

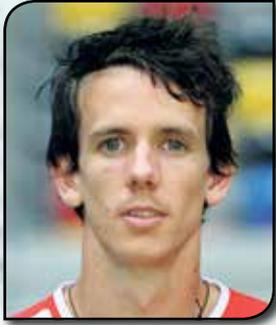


FORTUNA AKTUELL

Das offizielle Stadionmagazin von Fortuna Düsseldorf

Borussia Mönchengladbach

DFB-Pokal, 2. Hauptrunde: Mittwoch, 31.10.2012, 20:30 Uhr



INTERVIEW DER WOCHE:
ROBBIE KRUSE



IM GESPRÄCH MIT...
„DERBYKENNER“
SASCHA RÖSLER



DFB-POKAL:
ALLE INFOS ZUM
WETTBEWERB

**DOPPELPOSTER:
DANI SCHAHIN
„AUF DEM KREUZZUG INS GLÜCK“**





D-NETZ
QUALITÄT



COMMUNITY
GRATIS¹



VERTRAGS
FREI

FÜR EUCH GEHT'S GLAD DEN BACH RUNTER!

UND FÜR UNS GEHT'S MIT 1895
FREI-SEKUNDEN NACH BERLIN.



JETZT IM
FORTUNA FANSHOP
INFORMIEREN!

OTELo

¹ Bei Aufladung von 9 €/19 €/29 € erhältst du für 1/4/9 Wochen gratis eine Sprach- & SMS-Flat zu otelo (nat., ohne Sondernummern).
Weitere Preise, Infos und AGB unter www.otelo.de. Preise inkl. MwSt.

otelo - eine Marke der Vodafone D2 GmbH, Am Seestern 1, 40547 Düsseldorf

FORTUNA AKTUELL

Das offizielle Stadionmagazin von Fortuna Düsseldorf

Ausgabe # 794
Mittwoch, 31. Oktober 2012

Die nächste Ausgabe erscheint am
Samstag, den 10. November 2012

56 CLUB 95

62 FANNEWS

Fans grüßen
von der ganzen Welt

64 2. MANNSCHAFT

Rückfall in schlechte Zeiten
Fortunas U 23 ist nach der Niederlage
beim VfB Hüls Tabellenletzter

66 JUGEND

U 9 siegreich bei Fortuna Nachwuchstag
Fortunas Nachwuchsleistungsum
freut sich über Spenden von SRTS
und Imtech

68 FORTUNA-QUIZ

Wie viel Fortuna sind Sie?

70 SPIELPLAN

Der komplette Spielplan der Saison

71 KOLUMNE

Weltpartag

Impressum

„Fortuna Aktuell“
Flinger Broich 87
40235 Düsseldorf

Herausgeber: Fortuna Düsseldorf

Chefredaktion: Tom Koster (ViSdP)

Redaktion: Andreas Hecker, Markus
Heller, Christian Krumm, Kai Nie-
mann

Ständige Mitarbeiter: Wolfgang
Böse, Dirk Deutschländer, Dani-
el Klump, Andrea und Jürgen Köhn,
Carsten Koslowski, MSPW, Marco
Langer, Rolf Remers, Hubert Ronschke

Fotos: Christof Wolff, Sonja Häu-
seler, Benedikt Jerusalem, Nadine
Koch, Sandra und Michael Schnei-
der, Horstmüller

Layout & Bildbearbeitung:
Christian Lewandowski
(www.derlewan.de)

Druck: Rheinisch-Bergische
Druckerei Düsseldorf

Nachdruck, Vervielfältigung (inkl.
Mikroverfilmung, Verarbeitung mit
elektronischen Medien und Überset-
zung), auch in Auszügen, bedarf der
ausdrücklichen Genehmigung des
Herausgebers. Ausführliche Angaben
zum Verein finden sich unter www.
fortuna-duesseldorf.de



13 NEWS

4 INTERVIEW

Robbie Kruse
„Ich lebe meinen Traum“

6 NEWS u.a. mit:

„Die Arena ist kein Ponyhof“
Der Werbe-Slogan für das
Pokal-Heimspiel

**Nach 14 Jahren wieder
in Düsseldorf**
Andreas Gursky im
Museum Kunstpalast

„Nacht des Düsseldorfer
Sports“
Norbert Meier und Wolf Werner
stehen zur Auswahl

**UMWELTCUP 2012
für Vereine**
DFB fordert zum Umweltschutz auf

**Mitglieder besichtigten
den Flughafen Düsseldorf
International**
Flughafen-Führung mit
Stefan Reisinger und Bastian Müller

**Jetzt zur
Gripeschutzimpfung!**
Kostenloses Angebot von Fortunas
Gesundheitspartner AOK

**Fortuna beteiligt sich an
SMS-Projekt**
Initiative für gesunde Lebensführung
im Kindesalter gestartet

18 RÜCKBLICK

**Favoritensterben in der
1. Runde des DFB-Pokals**
Fortuna kam in Burghausen weiter,
doch sechs Bundesligisten schieden aus



20 RÜCKBLICK

20 RÜCKBLICK

**Wie Thomas Bröker zum
tragischen Helden wurde**
Fortuna unterliegt dem späteren Pokal-
sieger Borussia Dortmund mit 4:5 nach
Elfmeterschießen

22 IM GESPRÄCH MIT ...

Sascha Rösler
„In einem Derby kann
man zum Helden werden“

24 F95 IM NETZ

In dieser Woche vor...
5/10/20/40 Jahren

Facebook-Reaktionen
auf die Ein-Spiel-Sperre
von Oliver Fink

Fundstück der Woche
Düsseldorf vs Gladbach (1973-74)

26 RÜCKBLICK

**Bittere 1:4 (0:0)-Niederla-
ge gegen den VfL Wolfsburg**
Nur Langeneke traf vom Elfmeterpunkt

28 SPONSOREN & PARTNER

30 STATISTIK

Statistik Saison 2012/13 / Der aktuelle
Spieltag / Alle Spiele im Überblick

35 DOPPELPOSTER

Dani Schahin
„Auf dem Kreuzzug ins Glück“



50 YESTERDAY

40 UNSER KADER

Fortuna Düsseldorf

42 DER KADER UNSERER GÄSTE

Borussia Mönchengladbach

44 UNSER GAST

**Borussia
Mönchengladbach**
Neuzugänge brauchen
noch Zeit



**Interview mit
Max Eberl**
„Es wird bestimmt ein
packender Pokalabend“

Yesterday
Rainer Bonhof traf einmal
doppelt – vorne wie hinten

50 YESTERDAY

**Pokalfinale: Platz 3 für das
Endspiel 1958**

Als die Fortuna dem VfB Stuttgart
unglücklich mit 3:4 unterlag

Eine erfolgreiche Geschichte:
Fortuna und der DFB-Pokal

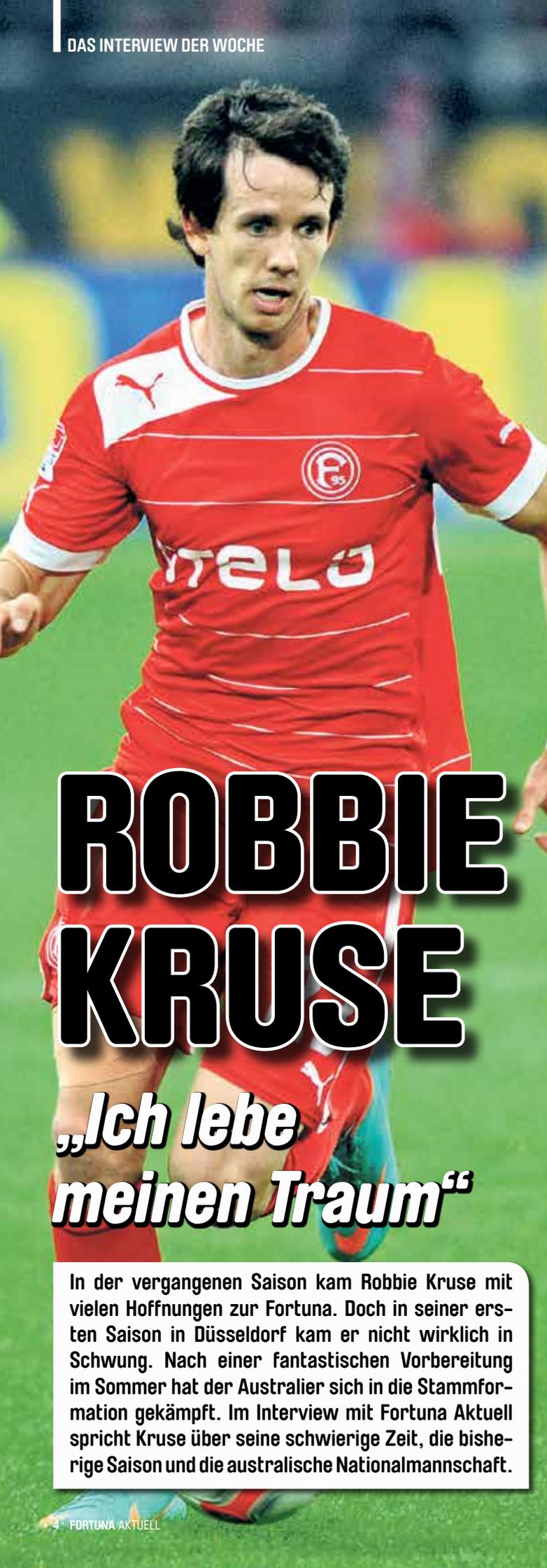
54 VORSCHAU

Bayer 04 Leverkusen

Bayer Leverkusen setzt weiterhin auf
das Trainerduo Sascha Lewandowski
und Sami Hyypiä

Print kompensiert
14-Nr. 1223873
www.bvdm-online.de

Fortuna Düsseldorf hat sich dazu entschlossen, die Produktion des Stadionmagazins „Fortuna Aktuell“ durch Zertifikatskauf CO₂-kompensiert zu stellen. Ab sofort ist Fortuna Düsseldorf in der Lage, zuverlässige und zertifizierte Aussagen über die Höhe der CO₂-Emissionen bei der Produktion von „Fortuna Aktuell“ zu machen. Die Prüfung einer veröffentlichten Print-CO₂-Kompensation-Ident-Nummer (siehe nebenstehend) kann jederzeit auf der Internetseite des Bundesverbandes Druck (www.bvdm-online.de) abgefragt werden. Hier finden sich auch weitere Informationen zur Klimainitiative der Druck- und Medienverbände.



ROBBIE KRUSE

„Ich lebe
meinen Traum“

In der vergangenen Saison kam Robbie Kruse mit vielen Hoffnungen zur Fortuna. Doch in seiner ersten Saison in Düsseldorf kam er nicht wirklich in Schwung. Nach einer fantastischen Vorbereitung im Sommer hat der Australier sich in die Stammformation gekämpft. Im Interview mit Fortuna Aktuell spricht Kruse über seine schwierige Zeit, die bisherige Saison und die australische Nationalmannschaft.

➔ **Zunächst die Frage nach dem letzten Spiel: Wie siehst Du die Niederlage gegen den VfL Wolfsburg?**

Wir waren natürlich sehr enttäuscht, weil wir im ersten Durchgang eigentlich gut im Spiel waren und dann nach der Pause zwei Gegentreffer in fünf Minuten kassieren. Das war sicherlich der Wendepunkt in der Partie. Aber wir sind nun in der 1. Bundesliga, da werden Fehler bestraft. Wichtig ist, dass wir als Team weiter zusammen halten, weil es eine lange und harte Saison wird.

➔ **In Deinem ersten Jahr in Düsseldorf bist Du nicht so richtig in Fahrt gekommen. Wieso war der Start so schwierig für Dich?**

Ich war zum ersten Mal so weit weg von zuhause und bin in ein Land mit einer komplett anderen Kultur gekommen. Ich brauchte einfach Zeit, um mich einzufinden. Nach einer Weile habe ich mich hier aber immer wohler gefühlt. Außerdem hat die Mannschaft in der vergangenen Saison sehr gut funktioniert, sodass es für mich schwierig war, in die Startformation zu kommen. Aber ich war trotzdem glücklich, Teil des Teams zu sein, das mich immer toll unterstützt hat. Auch in den schwierigen Zeiten habe ich mich immer weiterentwickelt.

➔ **Hast Du in der schwierigen Phase auch darüber nachgedacht, dass es ein Fehler gewesen sein könnte, nach Deutschland zu kommen?**

Natürlich hat man so etwas auch schon mal im Kopf, aber ich habe immer versucht, stark zu bleiben und vor allem an meinem Körper zu arbeiten, damit ich körperlich stärker werde. Natürlich habe ich immer gehofft, eine Chance von Beginn an zu bekommen. Ich hatte zwar nicht viele Einsätze, habe aber unheimlich viel gelernt - vor allem, was den physischen Part des europäischen Fußballs angeht. Ich habe im Training immer mein Bestes gegeben.

➔ **Im ersten Bundesliga-Spiel in Augsburg hast Du beide Tore vorbereitet. Was hast Du nach dem Spiel gedacht?**

Ich weiß nicht, ob man mir tatsächlich beide Assists zuschreiben kann. Es waren zwei fantastische Tore von Dani, die er wirklich klasse gemacht hat. Für mich war es etwas Besonderes, dass ich im ersten

Bundesliga-Spiel von Beginn an spielen durfte. Glücklicherweise haben wir direkt zum Auftakt gewinnen können, deshalb war ich persönlich sehr zufrieden. Wenn ich meinen Teil dazu beitragen konnte und das getan habe, was der Trainer und die Mannschaft von mir verlangt, ist alles in Ordnung.

➔ **Wie schätzt Du Euren Saisonstart ein?**

In den ersten fünf, sechs Spielen waren wir wirklich gut und konnten punkten. Aber wir wussten von Anfang an, dass es in der Bundesliga keine leichten Spiele gibt. Dass wir dann in Mainz verloren haben, war wirklich enttäuschend. Wir waren in der ersten Hälfte das bessere Team und hätten einen Zähler mitnehmen müssen. Das ist uns leider nicht gelungen. Dann haben wir gegen eine der besten Mannschaften in Europa gespielt. Kaum jemand hat erwartet, dass wir gegen den FC Bayern mithalten können. Und Wolfsburg hat zwei Tage vor dem Spiel den Trainer entlassen, was die Spieler sicherlich noch zusätzlich motiviert hat. Ich hoffe, dass wir nun im Pokal erfolgreich sind, und dann bereiten wir uns schon wieder auf das Spiel in Leverkusen vor.

➔ **Ist es schwierig für den Kopf, wenn man in zwei Spielen neun Gegentreffer kassiert?**

Das ist sicherlich nicht gut. Aber wir müssen trotzdem versuchen, mental stark zu bleiben. Es bringt nichts, sich gegenseitig Schuldzuweisungen auszusprechen. Wir müssen weiterhin als Team zusammenhalten. Zusammen mit den Fans, die uns wirklich hervorragend unterstützen, egal, wie es gerade steht. Ich hoffe, wir werden bis zum Winter noch so viele Punkte wie möglich holen.

➔ **In dieser Saison sind bei vielen Spielen über 50.000 Zuschauer im Stadion. Geht für Dich momentan ein Traum in Erfüllung?**

Auf jeden Fall. Vor allem unsere Fans sind unheimlich toll. Das beste Beispiel dafür ist die Partie gegen den FC Bayern. Wir haben gerade 0:5 verloren und trotzdem jubeln uns die Anhänger zu. Das ist super für uns und zeigt uns, dass wir unbedingt in der 1. Bundesliga bleiben müssen - auch für diese Leute, die uns so hervorragend unterstützen.

➔ **Die Fans waren auch schon ein wichtiger Faktor beim 2:2 gegen den FC Schalke, oder?**

Natürlich. Wir lagen zur Halbzeit 0:2 hinten, machen ein frühes Tor und sofort wurden die Fans laut und haben uns nach vorne geschrien. Es ist wirklich wichtig für die Stadt Düsseldorf und für den Verein Fortuna, dass wir weiterhin erfolgreich sind.

➔ **Wann dürfen die Fortuna-Fans dein erstes Tor bejubeln?**

Wir haben leider erst sieben Tore erzielen können, aber es ist auch nicht so einfach. Wir müssen zusehen, dass wir uns mehr Chancen herauspielen, um auch häufiger zu treffen. Aber ich setze mich da persönlich nicht unter Druck. Wichtig ist, dass das Team erfolgreich ist und gute Ergebnisse erzielt. Wenn ich dann dabei auch noch Tore mache, ist das ein Bonus für mich.

➔ **Am heutigen Mittwoch steht die Partie gegen Borussia Mönchengladbach im DFB-Pokal an. Was erwartest Du in dem Spiel?**

Es ist ein Derby im Pokal, das ist immer ein tolles Ereignis. Wir sollten die letzten Begegnungen hinter uns lassen. Wir haben uns im Video unsere Fehler angesehen und diese analysiert. Wir sollten davon lernen und nach vorne schauen. Gegen Gladbach sind es auch immer ganz wichtige Spiele für die Fans, die besonders stolz sind, wenn wir dieses Match für uns entscheiden können. Dafür müssen wir aber die wichtigen Aspekte beherzigen: Harte Arbeit, jeder muss für den anderen da sein und dann sind wir auch in der Lage, guten Fußball zu zeigen.

➔ **In der Meisterschaft endete die Partie 0:0. Glaubst Du, es wird ein ähnliches Match?**

Das kann schon sein. Gladbach

hat in der vergangenen Saison eine fantastische Runde gespielt. In diesem Jahr sind sie nicht so gestartet, wie sie sich das erhofft hatten. Wir sollten aber nicht zu sehr auf den Gegner schauen, sondern zusehen, dass wir unseren Job machen. Wir müssen alles geben und die Zweikämpfe gewinnen. Es wird sicherlich ein harter Kampf. Ich hoffe, dass wir ein gutes Ergebnis erzielen und damit eine Runde weiterkommen.

➔ **Mit der Nationalmannschaft kämpfst du um die Qualifikation zur Weltmeisterschaft in Brasilien. Wie stehen die Chancen für Australien?**

Wir haben das vorletzte Spiel in Jordanien leider verloren, das war eine große Enttäuschung für uns. Aber es ist auch nicht einfach für die Spieler der australischen Nationalmannschaft. Viele Akteure spielen in Europa und haben immer lange Reisen vor sich. Es sind keine leichten Umstände für uns, aber es sieht gar nicht so schlecht aus. Wir sind momentan Zweiter in unserer Gruppe und müssen diesen Platz verteidigen. Wir haben noch drei Heimspiele und müssen auswärts in Japan antreten. Wir hoffen natürlich, dass wir uns qualifizieren.

➔ **Ist es ein Traum für Dich, an der WM in Brasilien teilzunehmen?**

Ich denke, es ist der Traum von jedem Spieler, mal bei einer Weltmeisterschaft dabei zu sein. Unser deutscher Trainer Holger Osieck setzt viel Vertrauen in meine Person. Als er mich in die Nationalmannschaft geholt hat, war ich einer der wenigen Spieler, die noch in Australien aktiv waren. Auch wenn ich aufgrund der Reisen nicht immer so frisch bin, baut er auf mich. Es ist für mich sehr wichtig, für mein Land zu spielen.

➔ **Osieck sagte in einem Interview, dass Du immer stärker wirst. Was denkst man über solche Worte?**

Es ist natürlich schön, das von seinem Trainer zu hören. Ich hoffe natürlich auch, dass ich mich immer weiter steigern kann. Ich versuche immer, mein Bestes zu geben und das zu tun, was meine beiden Trainer in der Nationalmannschaft und im Verein von mir verlangen.

➔ **Zu Deinem Leben ohne Fußball: Wie gefallen Dir Deutschland, die Stadt Düsseldorf und die Leute hier?**

Als ich hierhergekommen bin, wusste ich nicht viel über Düsseldorf und Fortuna. Aber als wir mit der Nationalmannschaft ein Spiel in Deutschland absolviert haben, waren wir in Düsseldorf untergebracht. Da hat es mir schon sehr gefallen. Es ist eine schöne Stadt, in der man viel machen kann. Auch meine Freundin liebt Düsseldorf. Auch die Leute hier sind sehr freundlich.

➔ **Wie schwierig ist es für Dich, Deutsch zu lernen?**

Es ist auf jeden Fall nicht einfach. Die Grammatik ist schon unterschiedlich im Vergleich zum Englischen. Ich gehe so oft wie möglich zusammen mit meiner Freundin zur Sprachschule. Für mich ist es natürlich auch wichtig, wenn ich im Training deutsche Begriffe aufschnappe. Ich versuche mein Bestes, schnell gut Deutsch zu lernen. Wenn der Trainer eine Ansprache hält, ist es schon schwierig, alles zu verstehen. Aber die anderen Jungs, die Englisch sprechen, helfen mir gut.

➔ **Ein großes Hobby von Dir ist das Surfen. Vermisst Du das?**

Es ist eher schwierig, hier surfen zu gehen. (lacht) In Australien sind die Strände sehr schön und da gehört es fast zum Lebensstil zu surfen. Aber ich lebe hier meinen Traum und spiele in einer der besten Ligen der Welt in einem tollen Team vor fantastischen Fans in einem wundervollen Stadion. Ich liebe das, was ich tue.

➔ **Surfen kann man ja auch noch nach der Karriere.**

Ganz genau. Vielleicht werde ich irgendwann nach Australien zurückkehren und dort eine Strandbar aufmachen. (lacht)

5 Facebook-Fragen von Fortuna-Fans an

Robbie Kruse:



Was sind für Dich die größten Unterschiede zwischen Deutschland und Australien?

➔ Das Wetter war für mich wirklich eine Umstellung. Wenn es 15 Grad sind, ist das für mich schon kalt. Aber nicht nur das Wetter, sondern auch die Kultur ist ganz verschieden. In Australien sind die Leute sehr entspannt, man hat keine Sorgen. In Deutschland ist alles einfach insgesamt schneller. Aber ich habe den Wechsel ganz gut hingenommen.

Kann man Deine Spielweise mit der von Maxi Beister vergleichen?

➔ Das ist wirklich eine schwierige Frage. Maxi hat in der letzten Saison grandios gespielt und hat eine Menge Tore erzielt. Er ist nun zum Hamburger SV gewechselt und wir werden uns bald wiedersehen. Ich habe auch einiges von ihm lernen können. Es ist aber grundsätzlich nicht so einfach, Leute miteinander zu vergleichen.

Was wirst Du in der Mannschaft ausgeben, wenn Du dein erstes Tor in der Bundesliga erzielt hast?

➔ Ich glaube nicht, dass ich das muss. Ich bin mir sicher, dass sich meine Kollegen darüber auch sehr freuen würden. Aber wie ich schon gesagt habe, setze ich mich nicht unter Druck. Der Erfolg der Mannschaft steht über allem. Wenn wir den Klassenerhalt schaffen, ist es auch nicht schlimm, wenn ich gar keinen Treffer erzielt haben sollte.

Was bedeutet es Dir, dass Du ein gutes Spiel gegen den deutschen Nationalspieler Holger Badstuber gemacht hast?

➔ Ich hatte in der Tat ein paar ganz gute Szenen. Aber ich habe mir gewünscht, dass noch mehr dabei herauspringt. Das ist aber gegen den FC Bayern auch nicht einfach. Ich hatte nur 23 Ballkontakte in dem Spiel und habe sehr viel mit nach hinten gearbeitet. Aber natürlich gibt es einem Selbstvertrauen, wenn man gegen solche Spieler Eins-gegen-Eins-Duelle gewinnt.

Kannst Du bitte bis 2022 bei der Fortuna unterschreiben?

➔ (lacht) Ich habe noch bis zum Ende des nächsten Jahres einen laufenden Vertrag. Ich genieße die Zeit hier sehr, aber Fußball ist so schnelllebig, dass man nur schwer eine Prognose abgeben kann. Ich bin sehr gerne in Düsseldorf und hoffe, dass das auch noch eine Weile so bleibt.



Bayerns Nationalspieler Holger Badstuber hatte zum Teil große Probleme mit Fortunas Offensivakteur Robbie Kruse.

Zum dritten Mal ließ die Fortuna den Werbe-Slogan für ein Pokal-Heimspiel wählen

„Die Arena ist kein Ponyhof“

Schon zum dritten Mal ließ Fortuna Düsseldorf vor dem Heimspiel im DFB-Pokal gegen Borussia Mönchengladbach den Slogan für das Werbe-Plakat wählen. In der vergangenen Saison gab es in der zweiten und dritten Runde des nationalen Cup-Wettbewerbs für die Rot-Weißen jeweils ein Heimspiel. Schon damals bat der Verein die Fans, sich kreative Vorschläge für den Slogan auf den Werbe-Plakaten, die von der Agentur BBDO gelayoutet werden, auszudenken.

Vor fast genau einem Jahr kam vor dem Zweitrundenspiel gegen 1860 München der einfallsreiche Spruch „NICHT SO LAUTH SONST BEISTER“ in Anlehnung an die beiden Kicker Benjamin Lauth von 1860 und Maxi Beister von der Fortuna zustande. Die Abstimmung vor der Partie gegen den Deutschen Meister in der dritten Runde gewann der Slogan „Leidenschaft schlägt Meisterschaft“.

Nun wurden im Vorfeld der Begegnung gegen Gladbach aus den mehreren Hundert Einsendungen, die die Fortuna per E-Mail erreichten, die „Top drei“ ausgewählt, um diese auf der vereinseigenen

Facebook-Seite zur Wahl zu stellen. „Fortuna ein Levels weiter“, „Auf Fohlen nach Berlin“ und „Die Arena ist kein Ponyhof“ waren die drei Sprüche, über die abgestimmt werden konnte. Am Ende setzte sich mit 2.413 „Likes“ klar und deutlich „Die Arena ist kein Ponyhof“ durch.

Der Gewinner, der sich diesen Slogan einfallen lassen hat, bekam vom Club ein exklusives Geschenk überreicht, verzichtete aber auf eine Veröffentlichung seines Namens. Die Fortuna bedankt sich nicht nur beim Gewinner, sondern auch bei allen weiteren Teilnehmern, die sich Gedanken über einen geeigneten Slogan für das Spiel gemacht haben.

„Nacht des Düsseldorfer Sports“ am Donnerstag, 8. November 2012

Norbert Meier und Wolf Werner stehen zur Auswahl für den Publikumspreis

Schon im vergangenen Jahr wurde die Fortuna bei der „Nacht des Düsseldorfer Sports“ – veranstaltet vom Verein Düsseldorfer Sportpresse – als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet und Sascha Rösler erhielt den Publikumspreis. Auch zur diesjährigen Auflage der traditionellen Wahlen kann für zwei Fortunen abgestimmt werden. Chefcoach Norbert Meier und Vorstand Sport Wolf Werner stehen für den Publikumspreis zur Auswahl.



Ein erfolgreiches Duo: Fortunas Chefcoach Norbert Meier und Vorstand Sport Wolf Werner, die gemeinsam zur Wahl für den Publikumspreis der Düsseldorfer Sportpresse stehen.

Die „Nacht des Düsseldorfer Sports 2012“ präsentiert sich in diesem Jahr in einem neuen Gewand. Die lockere Sportgala findet im Tulip Inn Hotel in der ESPRIT

arena statt. Im Mittelpunkt werden hierbei natürlich wieder die Ehrungen der Sportler in den Kategorien Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres stehen. Darüber hinaus wird erneut der Publikumspreis zu „Düsseldorfs Sportpersönlichkeit des Jahres“ vergeben, über den auf der Homepage www.duesseldorfs-sportler-2012.de abgestimmt werden kann.

Zur Auswahl stehen neben dem Duo Meier und Werner noch neun weitere Kandidaten: Andreas Preuß, Manager von Borussia Düsseldorf, Radfahrerin Ina-Yoko Teutenberg, Ruderer Lukas Müller, Radsportlerin

Natascha Binder, Schwimmerin Tanja Gröpper, Eishockey-Spieler Daniel Kreutzer, Leichtathletin Jessie Maduka, Golfer Martin Kaymer und Tischtennis-Spieler Timo Boll. Bis zum 7. November kann noch abgestimmt werden. Außerdem wird erneut der „Karl-Heinz-Wanders-Gedächtnispreis“ für besondere Verdienste im Düsseldorfer Sport verliehen. Unter den rund 300 Gästen werden neben den prominenten Sportlern und Funktionären auch politische Entscheidungsträger, Sponsoren bis hin zu Freizeitsportlern sowie Vereinsmitgliedern aus allen Düsseldorfer Clubs vertreten sein.



Erleben Sie spannende Spiele mit Hitachi gemütlich von zu Hause aus

Wir bei Hitachi sind stolz, der Sponsor von Fortuna Düsseldorf zu sein. Ebenso stolz sind wir auf unsere Fernseher und Beamer, mit denen Sie die Spannung und Action der großen Spiele gemütlich von zu Hause aus erleben können. Unsere Beamer, wie der CPWX12 bieten große, helle Bilder, die sich perfekt dazu eignen, ein spannendes Spiel gemeinsam mit Familie oder Freunden zu Hause zu erleben.

Auch unsere topmodernen LED-Fernseher sorgen für lebendige, gestochen scharfe Bildqualität und das schlanke Design punktet selbst bei stilbewussten Sportfans. Für weitere Informationen und Kaufmöglichkeiten besuchen Sie bitte www.hitachidigitalmedia.com



Andreas Gursky im Museum Kunstpalast

Nach 14 Jahren wieder in Düsseldorf

Das Museum Kunstpalast stellt noch bis zum 13. Januar kommenden Jahres das Werk des weltweit anerkannten Fotokünstlers Andreas Gursky aus. Neben seiner neuen Bangkok-Serie werden Arbeiten aus den frühen 1980er-Jahren bis in die Gegenwart präsentiert. Gursky hatte sich im Jahr 2000 als Fan der Rot-Weißen geoutet, als er sein Werk „Fortuna Düsseldorf“ der Öffentlichkeit präsentierte.



Im Hintergrund sieht man das Bild „Fortuna Düsseldorf“ von Andreas Gursky.

Der 1955 in Leipzig geborene, aber seit langem schon in Düsseldorf lebende und arbeitende Fotokünstler Andreas Gursky zählt international zu den wichtigsten und gefragtesten zeitgenössischen Fotografen. Zu den Charakteristika seiner Arbeiten gehören oft extreme Großformate, eine besondere Tiefenschärfe und sein Spiel mit der Perspektive. Schon seit den frühen 90er-Jahren ist er

dazu übergegangen, seine Bilder digital zu bearbeiten und sie später teilweise oder gar gänzlich am Computer auszuarbeiten. Für seine Ausstellung im Museum Kunstpalast hat Gursky aus seinem Œuvre 60 Arbeiten ausgewählt, die Themen wie Architektur, Landschaft, Innenräume, aber auch große Events und Menschenmassen beinhalten. Bei der Hängung wurde auf eine Chronologie verzichtet, sodass

durch die Durchmischung alter und neuer, kleiner und zum Teil sehr großformatigen Fotografien dem Besucher neue und ungewohnte Ansichten auf das Werk des Künstlers geboten werden.

➔ Neue Werkgruppe „Bangkok“

Die Werkschau im Museum Kunstpalast findet ihren Ausgangspunkt in der 2011 entstandenen Werkgruppe „Bangkok“, die erstmalig in Deutschland präsentiert wird. Neben dieser neuen Werkgruppe wird erstmalig das bisher nicht öffentlich gezeigte Werk „Katar“ präsentiert. Es zeigt einem zu Reinigungszwecken völlig entleerten riesigen Flüssig-Gas-Tank auf einem vom Emirat Katar regelmäßig auslaufendem Transportschiff.

Gursky wird inzwischen als weltweit geachteter Künstler wahrgenommen. Doch auch im Umfeld seiner Wahlheimat konnte er vor etwa 12 Jahren Akzente setzen:

Damals veröffentlichte er das Bild „Fortuna Düsseldorf“.

Museum Kunstpalast

Kulturzentrum Ehrenhof
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.smkp.de

➔ ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag 11 bis 18 Uhr
Donnerstag 11 bis 21 Uhr, montags geschlossen
Geschlossen am 24.12. und 31.12.2012, geöffnet am 25.12., 26.12.2012 und 1.1.2013 von 13-18 Uhr

➔ TICKETS

www.smkp.de/shop

➔ **Besitzer einer Dauerkarte von Fortuna Düsseldorf erhalten eine Ermäßigung. Statt 10 Euro können sich Rot-Weiße die Ausstellung bereits für 8 Euro anschauen.**

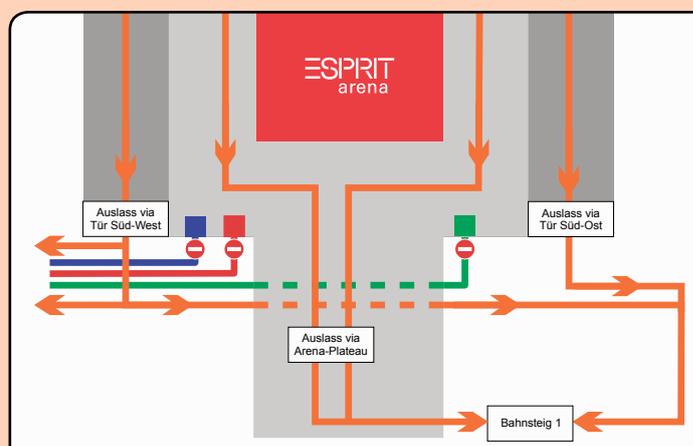
Als Teil des Sicherheitskonzepts rund um die ESPRIT arena

Sperrung des Parkhauses P 7 nach Spielschluss

Wie viele Fans vielleicht bei den letzten Besuchen in der ESPRIT arena bei Spielen von Fortuna festgestellt haben, ist die Auslass-Situation für den Parkbereich P 7 (Arena-Parkhaus) geändert worden. Dies hat gewichtige Gründe, die auf der notwendigen Umsetzung des Sicherheitskonzepts rund um die Stockumer Veranstaltungstätte basieren.

Mit der Kapazitätserweiterung durch den Umbau im Unterrang Süd von Sitz- auf Stehplätze und weiterer Maßnahmen im Oberrang ist inzwischen Platz für 54.600 Zuschauer bei Fußballspielen geschaffen worden. Durch den Aufstieg der Fortuna in die Bundesliga hat sich der Zuschauerzuspruch nochmals deutlich erhöht. Rund 70 % der Besucher nutzen den öffentlichen Personennahverkehr, um zu Spielen der Fortuna anzufahren. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass bei ausverkauftem Haus rund 38.000 Besucher nach Abpfiff die Arena mit Bus und Bahn

wieder verlassen wollen. Durch die erhöhte Zuschauerfrequenz müssen auch die Personenströme neu geführt werden, um einen sicheren Auslass aus der ESPRIT arena zu gewähren. So werden 15 Minuten vor Spielende zusätzlich zu den Ein- und Ausgängen im Norden auch die Tore der Umgriffsfläche im Süd-Westen und im Süd-Osten der Arena (s. Skizze) geöffnet. Um die Sicherheit aller Besucher zu gewähren, wird das Parkhaus P 7 15 Minuten vor Spielende und bis zu 45 Minuten nach Spielende geschlossen. Durch diese Maßnahme soll erreicht werden, dass sich Fußgänger auf dem Weg zur Haltestelle



Arena/Messe Nord und abfahrende Autofahrer nicht kreuzen können. Hinsichtlich dieser

sicherheitsrelevanten Maßnahmen bitten Fortuna und Arena gemeinsam um Verständnis.

Meine Damen und Herren, der Ball hat jetzt seine Reiseflughöhe verlassen und senkt sich Richtung Gladbacher Tor.

Der Flughafen Düsseldorf wünscht Fortuna Düsseldorf viel Erfolg im Spiel gegen Borussia Mönchengladbach.



DFB fordert zum Umweltschutz auf

Für die rund 26.000 Fußballclubs in Deutschland gibt es im EM-Jahr einen weiteren Titel zu gewinnen: Beim DFB UMWELTCUP 2012 können Vereine einmal nicht mit Toren, sondern mit Energiesparlampen im Vereinsheim oder Recyclingpapier für den Spielbericht glänzen. Neben Themen wie Integration, Anti-Diskriminierung und Bildung bringt der Deutsche Fußball Bund jetzt auch den Klimaschutz ins Spiel.



DFB
UMWELTCUP
2012

Auf der Onlineplattform umwelt.dfb.de werden den Vereinen 90 Ideen

für den Umweltschutz angeboten. Verbunden sind diese mit vielen Rabatt-Angeboten und Beratungsleistungen. So ist für jeden Club etwas dabei, unabhängig von seiner Lage oder Mitgliederzahl und es entsteht ein sportlicher Wettbewerb, bei dem sich die Vereine im Klima- und Umweltschutz messen. „Fußball und Umweltschutz gehören

zusammen, das zeigen aktuell schon viele Vereine mit ihrem Engagement beim Wasser- und Energiesparen, bei umweltverträglicher Mobilität und beim Ressourcenschutz“, erklärt Karl Rothmund, DFB-Vizepräsident, das Vorhaben.

Doch bei diesem Wettbewerb gewinnt nicht nur die Umwelt, sondern auch die Vereine können

durch ihr Engagement bis zum letzten Tag des Jahres attraktive Preise abstauben. Der Gewinner des DFB UMWELTCUPS 2012, welcher Anfang 2013 ausgezeichnet wird, verbringt einen einmaligen Trainingstag mit einem DFB-Trainer. Außerdem gibt es noch viele weitere Preise wie zum Beispiel VIP-Tickets zu gewinnen.

Mit jeder verkauften Laterne wird die Elfmeter-Stiftung unterstützt

Junge Fortuna-Anhängerin Emma hilft rückenmarksverletzten Kindern

Jeder, der sich mit Fußball beschäftigt, kennt sie und nahezu jeder fürchtet sie – die „rote Laterne“. Anders bei der Fortuna. Sportlich ist die Mannschaft von Trainer Norbert Meier in der Bundesliga in sicherer Entfernung vom gefürchteten Objekt, für Fans gibt es eine eigene rot-weiße „Fortuna-Laterne“.



Jens Langeneke und Oliver Fink mit den Machern der Fortuna-Laterne

Entworfen hat das Schmuckstück die erst zwölfjährige Emma Rosa Mertzokat, ihres Zeichen ein Riesenfan der Fortuna. Be-

reits vor zwei Jahren kreierte die nach einem Quad-Unfall im Rollstuhl sitzende Emma die „Fortuna-Laterne“ im Rahmen eines Schulprojektes zu St.

Martin. Mittlerweile ist aus der einstigen Bastelarbeit sogar ein Hilfsprojekt geworden.

Angetrieben von Brigitte Gouder, einer engen Freundin von Emmas Familie, schaffte es die F95- Laterne in Massenproduktion. Von Beginn unterstützte die Werkstatt für angepasste Arbeit in Düsseldorf das Projekt. Seither werden die Laternen dort in Handarbeit gefertigt und dienen den Fortuna-Anhängern zum Beispiel als Windlicht, schmücken Terrassen und Balkone.

In Emmas Prototyp brennt bei jedem Spiel der Flingeraner, das sie nicht im Stadion sehen kann, eine Kerze. „Meistens hat das bis jetzt gut funktioniert“, sagt Emma, die bis zu ihrem Unfall selbst begeistert Fußball spielte. Die Fortuna-Laterne soll aber nicht nur der Mannschaft von Coach Meier Glück bringen, sie dient darüber hinaus auch noch einem guten Zweck. Für jede

verkaufte Laterne fließen 1,50 Euro auf das Konto der Elfmeter-Stiftung - eine Stiftung die Emma und ihre Familie im vergangenen Jahr selbst gegründet haben. „Ich bin ja nicht das einzige Kind im Rollstuhl“, begründet Emma das Engagement ihrer Familie. Mit „Elfmeter, die zweite Chance für rückenmarksverletzte Kinder“ wollen die Mertzokats neben Spenden vor allem durch ihre eigenen Erfahrungen Betroffenen helfen. Als Botschafter unterstützt Jens Langeneke die Stiftung.

Die als rot-weißer Fortuna-Ball gestaltete Laterne ist zum Preis von 12,50 Euro erhältlich. Für diejenigen, die lieber selber basteln, gibt es einen Bastelbogen zum gleichen Preis. Wer seine eigene Fortuna-Laterne erwerben will, kann sie unter der Emailadresse fortuna-laterne@gmx.de bestellen.

SPITZEN SPIELZEIT

FÜR ALLE FRANKENHEIM-FORTUNA FANS



FRANKENHEIM.DE



premiumPARTNER

Mitglieder besichtigten den Flughafen Düsseldorf International

Flughafen-Führung mit Stefan Reisinger und Bastian Müller

Wie in jedem Monat gab es auch im Oktober für die Mitglieder wieder eine tolle Aktion zu gewinnen. Diesmal durften sich die beiden Altmitglieder Marco Reale und Michael Lohmann sowie die beiden Neumitglieder Andreas und Adrian Wylezol über eine Führung über den Flughafen Düsseldorf freuen. Mit dabei waren auch die Fortuna-Profis Stefan Reisinger und Bastian Müller und „Gastgeber“ Michael Hanné von der Flughafen Düsseldorf GmbH.



Michael Hanné vom Flughafen Düsseldorf (4.v.l.) freute sich, die Fortuna-Mitglieder und –Profis Stefan Reisinger und Bastian Müller begrüßen zu dürfen.

Die Flughafen-Führung führte die Teilnehmer bis ans Ende der Landebahn, wo die landenden Flugzeuge fast berührt werden konnten. Die nächste Station auf der interessanten Rundfahrt über den riesigen Airport Düsseldorf war der Fuhrpark der Winterfahrzeuge. Dort wurde den Zuhörern erklärt, dass innerhalb von knapp 30 Minuten die Start- und Landebahnen komplett von Schnee und Eis befreit werden können. Vom Fuhrpark aus wurden die Fortuna-Fans und –Spieler mit dem exklusiven Bus der Flug-

hafen-Führung zu den Gepäcktransport-Laufbändern gebracht, wo über die umfangreiche Logistik informiert wurde. Bei einem netten Essen im Flughafen-Restaurant 4Cani fand die Mitgliederaktion in gemütlicher Runde einen schönen Ausklang.

➔ Im November wird es wieder eine tolle Aktion für Mitglieder geben: Die Fans können einen Weihnachtsmarktbummel mit Spielern der Fortuna gewinnen.

Blinde und sehbehinderte Fortuna-Fans auf einer besonderen Tour durch Düsseldorf

Phantasie kann jeder

Am vergangenen Samstag trafen sich auf Initiative von Stefan Felix eine größere Gruppe blinder und sehbehinderter Düsseldorfer mit ihren Begleitpersonen zu einer Stadtführung auf Platt, die von Axel Hübener von den Mundartfreunden durchgeführt wurde. Er war auch so freundlich, uns seine Eindrücke von diesem besonderen Nachmittag zu schildern.



Bei strahlendem Sonnenschein führten Stefan Felix und Axel Hübener mit blinden und sehbehinderten Fortuna-Fans eine Stadtführung durch Düsseldorf durch.

Die Startzeit wurde extra so festgelegt, dass niemand das Spiel der Fortuna gegen den VfL Wolfsburg verpassen musste. ➔ „Beim Treffpunkt am Schlosssturm war für mich als Stadtführer die Überraschung groß: nicht nur, dass dort fröhliche und aufgeschlossene Düsseldorfer - zum Teil mit Kindern - erwartungs-

froh warteten, obwohl es doch unangenehm kühl war, nein, es schien, dass hier ein Treffen von Fortuna-Fans stattfindet“, betonte Axel Hübener. ➔ „Trikots, Schals, Fahnen und sonstige Artikel, die eine große Nähe zum Heimatverein ausweisen, waren nicht zu übersehen. Da auch ich selbst Fortunamitglied bin – meine beiden Söhne

selbstverständlich auch – hatte auch ich die entsprechenden Dinge angelegt, die die Nähe zum Heimatverein deutlich machten.“

Zu der Führung durch das Düsseldorf von 1288 ist besonders hervorzuheben, dass man nichts sehen muss, um zu verstehen. Vielmehr gehört eine gute Portion Phantasie dazu. ➔ „Mir wurde nun erst richtig klar, dass ich zum ersten Mal eine Gruppe durch die Altstadt führe, von denen sich jeder ein anderes Bild von den Dingen macht, die ich gerade erzähle“, berichtet Hübener von dem besonderen Erlebnis einer Stadttour mit blinden und sehbehinderten Teilnehmern. ➔ „Die vorgetragenen Dönnekes fanden große Aufmerksamkeit – auch die Gegensätze und Gemeinsam-

keiten mit unserer Nachbarstadt wurden herausgefiltert und wir kommen hierbei natürlich besser weg. Ich sag nur Worrington oder Bahnhofskapelle.“

Auch wenn das Spiel gegen den VfL Wolfsburg nicht so endete, wie sich das die Teilnehmer vorgestellt hatten, werden die meisten diesen Tag in positiver Erinnerung behalten. ➔ „Man kann Stefan Felix, seinen Freunden und der Fortuna nur danken, dass sie so ein großes Herz für Menschen mit Behinderung haben“, sagte Hübener abschließend. Das Fazit der Gruppe war, dass es schade ist, dass die Düsseldorfer Mundart verloren geht und dass es schön ist, dass es Leute gibt, die um den Erhalt kämpfen. Dies sollten noch mehr Düsseldorfer tun, denn „von nix kütt nix“.

Kostenloses Angebot von Fortunas Gesundheitspartner AOK

Jetzt zur Gripeschutzimpfung!

Auch in diesem Jahr ruft die AOK Rheinland/Hamburg, langjähriger Gesundheitspartner der Fortuna, wieder zur Gripeschutzimpfung auf. Zum inzwischen 41. Mal bietet die „Gesundheitskasse“ jedem gesetzlich Versicherten Sicherheit gegen diese Viruserkrankung, die jährlich etliche Todesfälle fordert.

Spätestens mit der Zeitumstellung am vergangenen Wochenende und den massiv sinkenden Temperaturen ist jedem bewusst geworden: Der Winter drängt mit Macht nach Deutschland. Und damit beginnt auch die Zeit, in der die Zahl der Grippeerkrankungen wieder sprunghaft ansteigt. Während die meisten lediglich einen - durchaus unangenehmen - grippalen Infekt erleiden, haben Betroffene, die eine echte Influenza ereilt, mit wesentlich schlimmeren Symptomen zu rechnen. Dagegen kann man sich schützen, indem man einen kleinen Nadelstich in den Oberarm erduldet. Damit kann zumindest die Auswirkung einer Grippe wesentlich gemildert und die weitere Verbreitung der Krankheit eingedämmt werden.

Jürgen Vogt, Regionaldirektor der AOK Rheinland/Hamburg: **➔** „Wir wollen mit der Impfkation alle Düsseldorferinnen und Düsseldorfer für das Thema sensibilisieren. Insbesondere Menschen mit Immunschwächeerkrankungen und Senioren sollten sich unbedingt diesem Schutz unterziehen.“ Ziel sei es, so Vogt weiter, rund 10.000 Menschen mit der Präventivmaßnahme zu erreichen. Dies



Das Team der AOK, das sich um die Gripeschutzimpfung kümmert.

soll über zwei weitere öffentliche Impfkationen, aber auch über 50 Firmen-Aktionen umgesetzt werden.

Dr. Ulrich Keil, einer der Mannschaftsärzte der Fortuna, flankierte den leitenden Angestellten der AOK: **➔** „Die Gripeschutzimpfung ist aus meiner

Sicht eine der zehn größten Errungenschaften der Medizin.“ Als Grundlage für den Impfstoff wird ein aufgebrochenes (gecracktes) Virus verwendet, das inaktiv ist. Da der menschliche Körper die Oberfläche des Virus erkennt, werden automatisch Antikörper gebildet. Keil: **➔** „Ich kann nur jedem, vor allem, wer einer Risikogruppe angehört, raten, diese Impfung durchführen zu lassen.“ Die Nebenwirkungen, die sich dabei einstellen könnten, seien „mit einem verschwindend geringen Risiko verbunden.“ Von den in jüngster Vergangenheit aufgetretenen Negativschlagzeilen über verunreinigten Impfstoff ist diese Impfkation im Übrigen auch nicht betroffen: Es handelt sich um den Stoff Vaxigrip von Sanofi Pasteur, den das Paul-Ehrlich-Institut, dem Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, als vollkommen unbedenklich einstuft.

Unter den ersten Impflingen

waren im Übrigen Wolf Werner, Vorstand Sport, und Ex-Profi Robert Palikuca, der heute im Marketing der Fortuna tätig ist. Beide überstanden die kurze Prozedur nach eigenen Angaben ohne jegliche Probleme. Auch sie mussten lediglich ihre Versicherungskarte vorlegen und wurden daraufhin kostenlos immunisiert.



Der erste Fortuna-Fan hat sich schon impfen lassen.



➔ Impfungen bei der AOK Rheinland/Hamburg sind möglich am 10. November und am 17. November – jeweils in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr im

Hauptgebäude der AOK
2. Etage
Kasernenstraße 61
40213 Düsseldorf

Fortuna Düsseldorf beteiligt sich an SMS-Projekt

Initiative für gesunde Lebensführung im Kindesalter gestartet

Unter dem Motto „SMS – Sei schlau. Mach mit. Sei fit.“ hat das Deutsche Diabetes-Zentrum (DDZ) eine neue Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung für Kinder in Düsseldorfer Grundschulen ins Leben gerufen. Unterstützt wird das Projekt von zwei Krankenkassen, namhaften Partnern – wie auch der Fortuna – und vielen Düsseldorfer Persönlichkeiten. Schirmherr ist Dirk Elbers, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf.



Im Rahmen einer Pressekonferenz am DDZ fiel der Startschuss zu der Initiative „SMS. Sei schlau. Mach mit. Sei fit.“ Zahlreiche Düsseldorfer Persönlichkeiten schilderten ihre Motivation, das Projekt als Paten zu unterstützen, darunter Sport- und Schuldezernent der Stadt Düsseldorf Beigeordneter Burkhard Hintzsche, Vorstandsmitglied der Fortuna Thomas Allofs, Kabarettist Manes Meckenstock, Paralympics-Bronzemedaille-Gewinnerin Tanja Gröpper, mehrfacher deutscher Meister und Olympia-Fünfter im Dreisprung Peter Bouschen, Olympiasieger im Kanu und zweifacher Vizeweltmeister Ulrich Eicke, Weltcup-Siegerin und Vizeweltmeisterin im Kanu Miriam Frenken, zweifacher Weltmeister im Rudern Robby Gerhardt, Vizeweltmeisterin im Kanu Jennifer Klein und die U21-Europameisterin im Hockey Jennifer Pütz.

Veränderte Lebensbedingungen, Familienstrukturen und gesellschaftliche Anforderungen führen dazu, dass Gesundheit und Ernährung sowie die Vermittlung einer gesunden Lebensführung in der Schule eine immer größere Rolle spielen. Viele Kinder haben aufgrund ungünstiger Ess- und Trinkgewohnheiten bereits ein höheres Risiko für die Entwicklung ernährungsbedingter Krankheiten.

Dies hat das Deutsche Diabetes-Zentrum (DDZ) gemeinsam mit der Agentur Feuer&Flamme zum Anlass genommen, eine Initiative an Düsseldorfer Grundschulen zu starten. Im Rahmen des Projektes werden Grundschüler für das Thema Ernährung, Bewegung und Gesundheit sensibilisiert. Die Zielsetzung besteht darin, eine positive Verhaltensänderung bei Kindern zu erreichen, um Übergewicht sowie ernährungs-

bedingten Krankheiten entgegen zu wirken. Die teilnehmenden Kinder sollen in die Lage versetzt werden, möglichst früh die Verantwortung für ihre Ernährung und Bewegung zu übernehmen. ➔ „Je eher Kinder ein gesundheitsförderliches Verhalten trainieren, desto leichter fällt es ihnen, dies ein Leben lang beizubehalten“, erläutert der wissenschaftliche Projektleiter Prof. Dr. med. Karsten Müssig, Leiter des Klinischen Studienzentrums und der Arbeitsgruppe Ernährung am DDZ sowie Oberarzt an der Klinik für Stoffwechselerkrankungen am Universitätsklinikum Düsseldorf. Unterstützt wird die Initiative von der IKK classic und der KKH-Allianz, namhaften Wissenschaftlern und Institutionen aus NRW.

Eine Besonderheit der Initiative sind die außerschulischen Lernorte: Die teilnehmenden Schulklassen können z. B. einmal im Nachwuchsleistungszentrum der

Fortuna Düsseldorf trainieren oder am Training der Düsseldorfer EG teilnehmen. Darüber hinaus haben die Kinder die Möglichkeit, die Tischtennisstars von Borussia Düsseldorf hautnah bei einem Heimspiel zu erleben oder im Medi-Circus von dem „kleinen Medicus“ von Prof. Dietrich Grönemeyer zu lernen, wie der Körper funktioniert. Die Düsseldorfer Handwerksbäcker backen gemeinsam mit den beteiligten Kindern und zeigen ihnen was alles im Brot steckt. Obermeister Josef Hinkel betont: ➔ „Eine gesunde Ernährung, angefangen mit dem morgendlichen Frühstück macht unsere Kinder fit für den Schultag.“ Dass ausgewogene Ernährung und Bewegung eine entscheidende Basis für Leistungssportler sind, betonen auch die Paten der Initiative, zahlreiche amtierende und ehemalige Europa- und Weltmeister sowie Olympiasieger.

Vorstand Thomas Allofs sagte zu der Gründung durch das DDZ: ➔ „Wir sind uns als Fußballbundesligist unserer sozialen Verantwortung insbesondere gegenüber Kindern und Jugendlichen bewusst. Aus diesem Grunde halten wir die Initiative des Deutschen Diabetes-Zentrums ‚SMS. Sei schlau. Mach mit. Sei fit.‘ für außerordentlich wichtig und unterstützen sie sehr gerne.“ Und Markus Hirte, Leiter des Fortuna-Nachwuchsleistungszentrums, ergänzte: ➔ „Bereits in unseren Jugendmannschaften vermitteln wir unseren Spielern, wie wichtig eine gesunde Ernährung ist, um ihre sportliche Leistung abrufen zu können. Deshalb finde ich es sehr gut, dass die Aktion ‚SMS.‘ bereits in der Grundschule ansetzt.“

DDZ
Deutsches Diabetes-Zentrum

➔ Das **Deutsche Diabetes-Zentrum (DDZ)** gehört der „Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz“ (WGL) an. In der Leibniz-Gemeinschaft sind derzeit 86 Institute vereint. Die wissenschaftlichen Beiträge des DDZ sind auf die Ziele der Verbesserung von Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus und seiner Komplikationen sowie der Verbesserung der epidemiologischen Datenlage in Deutschland ausgerichtet. Das DDZ versteht sich als deutsches Referenzzentrum zum Krankheitsbild Diabetes, indem es Ansprechpartner für alle Akteure im Gesundheitswesen ist, wissenschaftliche Informationen zu Diabetes mellitus aufbereitet und für die breite Öffentlichkeit bereitstellt. Das DDZ ist Partner im Deutschen Zentrum für Diabetesforschung (DZD).

Deutschland lässt montieren – zum Festpreis!



Für über 190
Handwerksleistungen
aus den Bereichen:

- Dach- und Ausbauarbeiten
- Wohnraumgestaltung
- Haustechnik und Elektrik
- Fassade und Fenster
- Garten- und Außenanlagen

Weitere Informationen unter www.bauhaus.info

BAUHAUS 40625 Düsseldorf, Nach den Mauresköthen 137, Tel.: 02 11 / 2 91 82-0, Fax: -13
40599 Düsseldorf-Reisholz, Reisholzer Bahnstr. 37, Tel: 02 11/ 73 77 63-0, Fax: -13
40233 Düsseldorf-Flingern, Kettwiger Str. 69, Tel: 02 11 / 9 86 73-0, Fax: -13
41470 Neuss, Am Kirchenmorgen 1, Tel: 0 2137/9 20 99-0, Fax: -13

Alles, was man über den Wettbewerb und die begehrte Trophäe wissen muss



15 Fakten über den DFB-Pokal

Seit 1923 gibt es in England einen nationalen Pokal-Wettbewerb für Vereinsmannschaften, dessen Finale jedes Jahr im Londoner Wembleystadion ausgetragen wird. Der FA-Cup diente 1935 als Vorbild für den damaligen Reichssportführer Hans von Tschammer und Osten, der die „Deutsche Vereinskampfmehrschaft“ einführte. Diese wurde nach dem Namen ihres „Erfinders“ auch im Volksmund „Tschammerpokal“ genannt. Fortuna Aktuell hat 15 Fakten über den DFB-Pokal zusammengestellt

→ Der erste Sieger des „Tschammerpokals“ im Jahr 1935 war der 1.FC Nürnberg. Im Endspiel setzte sich der „Club“ am 8. Dezember mit 2:0 gegen den FC Schalke 04 durch.

→ Mit Abstand am häufigsten konnte der FC Bayern München den DFB-Pokal gewinnen. 15 der insgesamt 18 Finals konnte der deutsche Rekordmeister für sich entscheiden.

→ Der Spieler, der am häufigsten den Pokal in die Luft recken durfte, ist Oliver Kahn. Der langjährige Torwart des FC Bayern München konnte sechs DFB-Pokal-Siege verzeichnen.

→ Es gibt insgesamt vier Akteure, die das Kunststück fertig brachten, mit drei verschiedenen Vereinen, den Pokal zu erringen: Klaus Allofs, Franco Foda, Thomas Kroth und Thorsten Legat.

→ Rekordtrainer gibt es gleich sechs. Karl-Heinz Feldkamp, Hennes Weisweiler, Ottmar Hitzfeld, Udo Lattek, Otto Rehhagel und Thomas Schaaf holten jeweils drei Mal den Titel.

→ Die längste Siegesserie in aufeinanderfolgenden Pokalspielen feierte Fortuna Düsseldorf. Die Rot-Weißen blieben zwischen dem 4. August 1978 und dem 28. Februar 1981 ungeschlagen und wurden nach zwei Titelgewinnen 1979 und 1980 in der Folgesaison erst im Viertelfinale von Hertha BSC Berlin bezwungen (1:2).

→ Der höchste Heimsieg der Pokalgeschichte gelang den Stuttgarter Kickers im „Tschammerpokal“ 1940/41, als die Baden-Württemberger den VfB Knielingen mit 17:0 besiegten.

→ Den höchsten Auswärtssieg feierte der FC Bayern München 1997 beim 16:1 bei den Amateuren vom DJK Waldberg.

→ Gleich zwei Mal siegte der FC Schalke 04 im Finale mit 5:0. 1972 gewannen die „Knappen“ so hoch gegen den 1.FC Kaiserslautern, 2011 war der MSV Duisburg das Opfer der königsblauen Torlaune. Nie ging ein Endspiel deutlicher aus.

→ Bisher konnte kein Club drei Mal in Folge den DFB-Pokal gewinnen. Der FC Schalke 04 (1935-37), Fortuna Düsseldorf (1977-80), der FC Bayern München (1983-86) und Werder Bremen (1988-91) standen immerhin drei Mal in Folge im Endspiel, gewannen aber maximal zwei Finals.

→ Das bestbesuchte Pokalspiel war das Halbfinale der Saison 2007/08 zwischen Borussia Dortmund und dem FC Carl Zeiss Jena, das vor 80.708 Zuschauern im ausverkauften Signal Iduna Park ausgetragen wurde.

→ Ein einziges Mal gab es bisher im Finale ein reines Stadtduell. 1982/83 standen sich der 1.FC Köln und Fortuna Köln gegenüber. Die „Geißböcke“ siegten knapp mit 1:0.

→ Drei Städte durften bisher zwei verschiedene Sieger bejubeln. Den „Tschammerpokal“ gewannen Rapid Wien und der First Vienna FC 1894, den DFB-Pokal konnten der TSV 1860 München und der FC Bayern gewinnen sowie Rot-Weiss und Schwarz-Weiß Essen.

→ Seit 1985 gibt es einen festen Spielort für das Finale: Das Berliner Olympiastadion

→ Daten zum Pokal: Die Trophäe ist genau 52 Zentimeter hoch und wiegt 5,7 Kilogramm. Außerdem fasst das Objekt der Begierde ca. acht Liter Flüssigkeit.

Tschammer Pokalsieger

1935	1. FC Nürnberg	1940	Dresdner SC
1936	VfB Leipzig	1941	Dresdner SC
1937	FC Schalke 04	1942	TSV 1860 München
1938	SK Rapid Wien	1943	First Vienna FC 1894
1939	1. FC Nürnberg		

DFB-Pokalsieger

1952/53	Rot-Weiss Essen	1982/83	1. FC Köln
1953/54	VfB Stuttgart	1983/84	FC Bayern München
1954/55	Karlsruher SC	1984/85	Bayer 05 Uerdingen
1955/56	Karlsruher SC	1985/86	FC Bayern München
1956/57	FC Bayern München	1986/87	Hamburger SV
1957/58	VfB Stuttgart	1987/88	Eintracht Frankfurt
1958/59	Schwarz-Weiß Essen	1988/89	Borussia Dortmund
1959/60	Borussia M' Gladbach	1989/90	1. FC Kaiserslautern
1960/61	Werder Bremen	1990/91	Werder Bremen
1961/62	1. FC Nürnberg	1991/92	Hannover 96
1962/63	Hamburger SV	1992/93	Bayer 04 Leverkusen
1963/64	TSV 1860 München	1993/94	Werder Bremen
1964/65	Borussia Dortmund	1994/95	Borussia M' Gladbach
1965/66	FC Bayern München	1995/96	1. FC Kaiserslautern
1966/67	FC Bayern München	1996/97	VfB Stuttgart
1967/68	1. FC Köln	1997/98	FC Bayern München
1968/69	FC Bayern München	1998/99	Werder Bremen
1969/70	Kickers Offenbach	1999/00	FC Bayern München
1970/71	FC Bayern München	2000/01	FC Schalke 04
1971/72	FC Schalke 04	2001/02	FC Schalke 04
1972/73	Borussia M' Gladbach	2002/03	FC Bayern München
1973/74	Eintracht Frankfurt	2003/04	Werder Bremen
1974/75	Eintracht Frankfurt	2004/05	FC Bayern München
1975/76	Hamburger SV	2005/06	FC Bayern München
1976/77	1. FC Köln	2006/07	1. FC Nürnberg
1977/78	1. FC Köln	2007/08	FC Bayern München
1978/79	Fortuna Düsseldorf	2008/09	Werder Bremen
1979/80	Fortuna Düsseldorf	2009/10	FC Bayern München
1980/81	Eintracht Frankfurt	2010/11	FC Schalke 04
1981/82	FC Bayern München	2011/12	Borussia Dortmund



Volltreffer für Ihre Altersvorsorge



3:0 für Ihre Vorsorge –
jetzt beraten lassen.



www.sskduesseldorf.de

 Stadtsparkasse
Düsseldorf

Fortuna kam in Burghausen weiter, doch sechs Bundesligisten schieden aus



Favoritensterben in der 1. Runde des DFB-Pokals

Dass sich in der 1. Runde des DFB-Pokals der haushohe Favorit gegen den Underdog schwer tut, sieht man Jahr für Jahr. Doch in dieser Saison erwischte es gleich zum Auftakt des Wettbewerbs zahlreiche Favoriten. So schieden gleich sechs Bundesligisten aus, zudem reihten sich vier Zweitligisten in die unrühmliche Liste ein, schon nach dem ersten Spiel im Pokal die Segel gestrichen zu haben. Die Fortuna hingegen kam durch einen 1:0-Erfolg beim Drittligisten Wacker Burghausen weiter.



Der goldene Treffer: Stefan Reisinger köpft die Fortuna gegen seinen Ex-Club SV Wacker Burghausen eine Runde weiter.

Dank eines Kopfbaltreffers durch Stefan Reisinger, der erst vor dieser Spielzeit vom SC Freiburg an den Rhein gewechselt war, entkamen die Fortunen dem Ausscheiden. Vor 4.000 Zuschauern erspielten sich die Düsseldorfer schon im ersten Durchgang einige hochkarätige Möglichkeiten, doch Robbie Kruse und Axel Bellinghausen vergaben die besten Chancen. Nach dem Wechsel war es weiterhin eine zähe Aufgabe für den Traditionsverein aus Flingern, doch eine Viertelstunde vor dem Ende flankte Johannes van den Bergh mustergültig auf Reisinger, der mit seinem Kopfball den Siegtreffer besorgte. Somit zogen die Rot-Weißen in die 2. Runde ein – ein Kunststück, das sechs Bundesligisten verwehrt blieb. Während der 1. FC Nürnberg beim TSV Havelse (2:3) und der SV Werder Bremen bei Preußen Münster (2:4) es immerhin noch in die Verlängerung schafften, unterlagen der Hamburger SV beim Karlsruher SC (2:4), die SpVgg Greuther Fürth bei Kickers Offenbach

(0:2) und Eintracht Frankfurt beim Zweitligisten Erzgebirge Aue (0:3) schon nach 90 Minuten. Die größte Blamage leistete sich die TSG Hoffenheim: Das erste Pflichtspiel von Neu-Kapitän Tim Wiese ging mit 0:4 beim Regionalligisten Berliner AK 07 verloren. Auch Hertha BSC Berlin (1:2 bei Wormatia Worms), der FC Ingolstadt (0:3 beim VfR Aalen), der SC Paderborn (1:3 bei Arminia Bielefeld) und der FC Energie Cottbus (0:3 beim SV Sandhausen) zogen in der 1. Runde den Kürzeren.

Nach dem Favoritensterben im August gibt es in der 2. Runde des prestigeträchtigen Wettbewerbs, den die Fortuna schon zwei Mal gewinnen konnte, nur ein einziges Duell zwischen zwei Bundesligisten. Ausgerechnet an diesem ist die Fortuna beteiligt. Denn am heutigen Mittwoch empfängt die Mannschaft von Trainer Norbert Meier bekanntlich Borussia Mönchengladbach. Aufgrund der Tradition dieser Paarung entschied sich das ZDF dazu, die Partie, die um 20.30 Uhr angepfiffen wird, live im TV zu übertragen.

Der DFB-Pokal 2012/2013

1. Hauptrunde (17. - 20.08.2012):

SG S. Großaspach	- FSV Frankfurt	1:2 (1:2)
VfB Lübeck	- Eintr. Braunschweig	0:3 (0:1)
SV Wilhelmshaven	- FC Augsburg	0:2 (0:1)
Hallescher FC	- MSV Duisburg	0:1 (0:1)
FC Oberneuland	- Borussia Dortmund	0:3 (0:2)
SpVgg Unterhaching	- 1. FC Köln	1:2 (0:2)
SV Falkensee-Finkenkrug	- VfB Stuttgart	0:5 (0:2)
SC Victoria Hamburg	- SC Freiburg	1:2 (1:1)
Offenburger FV	- FC St. Pauli	0:3 (0:1)
Alemannia Aachen	- Bor. Mönchengladbach	0:2 (0:0)
Carl Zeiss Jena	- Bayer Leverkusen	0:4 (0:2)
Berliner AK 07	- 1899 Hoffenheim	4:0 (3:0)
1. FC Heidenheim	- VfL Bochum	0:2 (0:2)
FC Schönberg 95	- VfL Wolfsburg	0:5 (0:3)
Kickers Offenbach	- SpVgg Greuther Fürth	2:0 (1:0)
FC Nöttingen	- Hannover 96	1:6 (0:2)
Wormatia Worms	- Hertha BSC Berlin	2:1 (1:0)
Karlsruher SC	- Hamburger SV	4:2 (1:2)
FC Hennef 05	- 1860 München	0:6 (0:2)
TSV Havelse	- 1. FC Nürnberg	3:2 (1:1) n.V.
VfR Aalen	- FC Ingolstadt	3:0 (2:0)
Arminia Bielefeld	- SC Paderborn	3:1 (0:1)
1. FC Saarbrücken	- Schalke 04	0:5 (0:2)
FC Erzgebirge Aue	- Eintracht Frankfurt	3:0 (1:0)
Preußen Münster	- Werder Bremen	4:2 (0:1) n.V.
Hansa Rostock	- 1. FC Kaiserslautern	1:3 (0:0)
Wacker Burghausen	- Fortuna Düsseldorf	0:1 (0:0)
SV Roßbach/Verscheid	- FSV Mainz 05	0:4 (0:2)
SV Sandhausen	- Energie Cottbus	3:0 (2:0)
Rot-Weiss Essen	- 1. FC Union Berlin	0:1 (0:0) n.V.
Chemnitzer FC	- Dynamo Dresden	0:3 (0:2)
SSV Jahn Regensburg	- Bayern München	0:4 (0:1)

2. Hauptrunde (30./31.10.2012):

30.10.2012, 19.00	Berliner AK 07	- 1860 München	(--)
30.10.2012, 19.00	Wormatia Worms	- 1. FC Köln	(--)
30.10.2012, 19.00	Preußen Münster	- FC Augsburg	(--)
30.10.2012, 19.00	Eintr. Braunschweig	- SC Freiburg	(--)
30.10.2012, 20.30	TSV Havelse	- VfL Bochum	(--)
30.10.2012, 20.30	Schalke 04	- SV Sandhausen	(--)
30.10.2012, 20.30	VfR Aalen	- Borussia Dortmund	(--)
30.10.2012, 20.30	FSV Mainz 05	- FC Erzgebirge Aue	(--)
31.10.2012, 19.00	Karlsruher SC	- MSV Duisburg	(--)
31.10.2012, 19.00	Arminia Bielefeld	- Bayer Leverkusen	(--)
31.10.2012, 19.00	Kickers Offenbach	- 1. FC Union Berlin	(--)
31.10.2012, 19.00	VfB Stuttgart	- FC St. Pauli	(--)
31.10.2012, 20.30	Hannover 96	- Dynamo Dresden	(--)
31.10.2012, 20.30	Bayern München	- 1. FC Kaiserslautern	(--)
31.10.2012, 20.30	Fortuna Düsseldorf	- Bor. Mönchengladbach	(--)
31.10.2012, 20.30	VfL Wolfsburg	- FSV Frankfurt	(--)

➔ Achtelfinale 18./19.12.2012 ➔ Halbfinale 16./17.04.2013
➔ Viertelfinale 26./27.02.2013 ➔ Finale 01.06.2013



Premium Sponsor
von Fortuna Düsseldorf



Nachbarn zum Verlieben.

Jetzt Polen entdecken, z. B.
Krakau, Danzig und
NEU ab März 2013: Warschau.



*Komplettpreis auf ausgewählten Flügen inkl. Service, Meilen und Luftverkehrssteuer



airberlin.com
Your Airline.

Fortuna unterlag dem späteren Pokalsieger Borussia Dortmund mit 4:5 nach Elfmeterschießen

Wie Thomas Bröker zum tragischen Helden wurde

Rund zehn Monate ist es her: Kurz vor Weihnachten im letzten Jahr traf die Fortuna in einem spannenden DFB-Pokal-Achtelfinale auf den Deutschen Meister Borussia Dortmund. Die Düsseldorfener unterlagen in einer ausgeglichenen Partie den lange in Unterzahl spielenden und trotzdem bärenstarken Borussen erst im Elfmeterschießen mit 4:5. Thomas Bröker wurde dabei zur tragischen Figur des Spiels, denn er scheiterte mit seinem Strafstoß an BVB-Schlussmann Roman Weidenfeller. Der Kroatie Ivan Perisic verwandelte hingegen seinen Elfmeter und sicherte so den Schwarz-Gelben den Einzug in die nächste Runde.

Zuvor hatte die Fortuna nach der frühen Gelb-Roten Karte für Patrick Owomoyela beinahe 90 Minuten in Überzahl agiert. Sowohl kämpferisch als auch spielerisch war die Elf von Norbert Meier dabei durchaus auf Augenhöhe mit dem Deutschen Meister. Doch mehr als ein Pfostentreffer wollte nicht herauspringen, so dass die Partie nach torloser Verlängerung in die engste aller Entscheidungen ging - mit dem besseren Ende für Borussia Dortmund.

Die Dortmunder Mannschaft ging stark ersatzgeschwächt in dieses Achtelfinale. Neben den Stammkräften Mario Götze, Sven Bender, Felipe Santana, Neven Subotic und Marcel Schmelzer fehlte kurzfristig auch noch der Japaner Shinji Kagawa, der inzwischen bei Manchester United sein Geld verdient. Düsseldorf hingegen konnte mit der besten Elf auflaufen. Vor ausverkauftem Haus legten die Schwarz-Gelben los wie die Feuerwehr. Kurzpass-

spiel und schnelles Umschalten, zwei Mal musste Fortunas Schlussmann Michael Ratajczak in den ersten zehn Minuten reagieren, jeweils als Kopfbälle von Lucas Barrios und Jakub Blaszczykowski nach Flanke von links scharf auf sein Tor kamen. Es dauerte fast 20 Minuten, ehe die Fortuna sich aus der Umklammerung des Erstligisten lösen konnte. Ausgerechnet Innenverteidiger Assani Lukimya, der mittlerweile für Werder Bremen aufläuft, hatte mit einem Distanzschuss die erste Chance für die Fortuna. Sein Geschoss strich jedoch knapp über den BVB-Kasten. Nach einer halben Stunde traute sich die Fortuna immer mehr, Dortmund konnte das hohe Anfangstempo nicht halten. In der 34. Minute sah BVB-Innenverteidiger Patrick Owomoyela dann nach einem Foul am konternden Sascha Rösler auch noch die Gelb-Rote Karte, damit war die Dortmunder Überlegenheit

endgültig dahin. Fortuna kam zwar zu mehreren Gelegenheiten durch Kapitän Andreas Lambertz und Rösler, die der starke Weidenfeller jeweils über die Latte beziehungsweise aus der Ecke wischte, doch kam dabei nichts Zählbares für die Fortuna heraus. Nach dem Seitenwechsel legte der damalige Zweitligist weiter zu, Dortmund hatte keine Torgelegenheiten mehr, die Fortuna dafür umso mehr. Rösler scheiterte mit einem Heber über Weidenfeller (48.), Maximilian Beister prüfte nur eine Minute später mit einem Distanzschuss ebenso den schwarz-gelben Keeper. Neben dem Dortmunder Schlussmann, gab es noch zwei weitere Spieler, die auf dem Feld herausstachen: Dortmunds Nationalspieler Mats Hummels und Fortunas Abwehrrecke Lukimya. Beide ließen hinten nahezu keine Möglichkeiten zu - nicht zuletzt wegen der starken Vorstellung der beiden Innenverteidiger blieb es beim torlosen Unentschieden nach Ablauf der regulären Spielzeit.

Auch in der Verlängerung konnte sich keines der beiden Teams durchsetzen, obwohl es Vorteile für die Fortuna gab. Die größte Chance - ein verunglückter Kopfball von Lukas Piszczek - konnte Weidenfeller abermals mit einem Weltklassereflex noch an den eigenen Pfosten lenken. Das Eckenverhältnis von 8:2 gab vor allem den Verlauf der zweiten Halbzeit und der Verlängerung wieder, aber der „Underdog“ verpasste es, dem BVB den Knockout zu verpassen.

So ging es nach 120 Minuten ins Elfmeterschießen. Auch hier fehlte es nicht an Dramatik, denn Schiedsrichter Manuel Gräfe ließ einen verschossenen Elfmeter



Thomas Bröker; hier gegen den Dortmunder Ilkay Gündogan, verschoss an diesem Abend den entscheidenden Elfmeter.



Publikumsliebbling Sascha Rösler im Duell mit BVB-Rechtsverteidiger Lukasz Piszczek.



Johnah Anderson,
Wasserratte

Spür die Sonne

360° Wassersport erleben.



19.-27.1.2013
www.boot.de

Für die Familie Zeit haben, durchatmen können, in den Tag hinein leben und gemeinsam schöne Erinnerungen sammeln – entdecken Sie Ihr nächstes Urlaubsziel auf der boot Düsseldorf vom 19. bis 27. Januar 2013.

Sascha Rösler

„In einem Derby kann man zum Helden werden“

In seinen knapp zwei Jahren ist Sascha Rösler schnell zum Publikumsliedling geworden. Von den gegnerischen Spielern und Fans nicht immer geliebt hat er bei der Fortuna einen bleibenden Eindruck hinterlassen – einen durchweg positiven. Der Angreifer, der großen Anteil daran hatte, dass der Fortuna die Rückkehr in die Bundesliga gelang, spielte sowohl für die Fortuna als auch für den heutigen Gegner Borussia Mönchengladbach. Über seinen Kreuzbandriss bei Alemannia Aachen, die beiden heutigen Kontrahenten und den Reiz eines Derbys spricht Rösler im Interview mit Fortuna Aktuell.

➔ **Die wichtigste Frage am Anfang: Wie geht's Dir nach Deinem Kreuzbandriss?**

Soweit geht es mir schon wieder ganz gut. Die Operation ist inzwischen sieben Wochen her und im Alltag habe ich überhaupt keine Probleme mehr. Ich schufte derzeit eifrig in der Reha. Von daher ist eigentlich alles soweit ganz gut.

➔ **Nachdem du im Sommer schon darüber nachgedacht hattest: Ist diese schwere Verletzung gleich bedeutend mit deinem Karriereende?**

Da kann man nur ganz schwer eine Prognose machen. Natürlich ist es erst einmal mein Ziel, bis zum Februar wieder fit zu werden und dann auf den Platz zurückzukehren. Aber mir fällt

es selber schwer, diesbezüglich eine Prognose zu machen. Ein Kreuzbandriss in meinem Alter ist nicht mehr so leicht wegzustechen wie vor acht Jahren, als ich meinen ersten hatte. Damals habe ich es relativ leicht weggesteckt.

➔ **Du bist ja ein Kämpfer. Eigentlich kann Sascha Rösler seine Karriere so nicht beenden, oder?**

Das stimmt. Ich möchte das auch eigentlich nicht. Aber ich will mich auch nicht unter Druck setzen, sondern erst einmal nur auf mich schauen, damit im Knie wieder alles gut wird.

➔ **Kommen wir kurz zu Aachen: Wieso läuft es bei Euch bisher nicht so gut in dieser Saison?**

Wir hatten am Anfang das Pech, dass mit Aimen Demai schon früh ein Leistungsträger ausgefallen ist, dann habe ich mir den Kreuzbandriss zugezogen. Zudem muss man berücksichtigen, dass wir viele junge und unerfahrene Spieler in unseren Reihen haben. Da ist es umso ärgerlicher, dass zwei erfahrene Leistungsträger weggebrochen sind. Unser Trainer Ralf Außem hat es zu Beginn auch nicht hinbekommen, dass wir auf dem Feld eine kompakte Einheit sind. Jetzt versucht unser neuer Coach Rene van Eck, frischen Wind reinzubringen. Wir sind jetzt sportlich auf einem ganz guten Weg, aber nun kommt auch noch die finanzielle Situation dazu. Es ist wieder ein neues Finanzloch da, das für Unruhe sorgt. Deshalb ist es derzeit auch nicht einfach für die Jungs, sich auf Fußball zu konzentrieren.

➔ **Eine private Frage: Bist Du eigentlich schon Papa?**

Der voraussichtliche Geburtstermin ist für den 6. November ausgerechnet. Es kann also je-

derzeit losgehen. Ich wurde für das heutige Spiel als Co-Kommentator angefragt, was ich auch sehr gerne machen würde. Aber wenn unser Kind dann zur Welt kommen sollte, ist das natürlich wichtiger. Aber aktuell sieht es noch nicht danach aus.

➔ **Kommen wir zum Pokal-Derby Fortuna gegen Gladbach: Wem drückst Du in dem Spiel die Daumen?**

Es ist doch klar, dass ich schon der Fortuna die Daumen drücke. Die Nähe zu Düsseldorf ist noch viel größer. Die beiden Jahre waren für mich etwas ganz Besonderes. Meine Zeit in Gladbach ist schon länger her, auch wenn ich dort auch ein schönes Aufstiegsjahr hatte. Alles, was wir in Düsseldorf erreicht haben, hat mich schon ein Stück weit infiziert.

➔ **Das heißt, Du bist in Deiner Zeit hier Fortuna-Fan geworden?**

Das ist automatisch passiert. Als ich damals unterschrieben habe, konnte niemand ahnen, dass es für beide Seiten noch einmal so gut läuft. Ich habe mich damals schwer getan, einen neuen Verein zu finden. Düsseldorf war nach den ersten sechs Spielen Tabellenletzter. Als ich dann nach Düsseldorf gekommen bin, habe ich selber nicht damit gerechnet, dass diese Zeit noch einmal so erfolgreich werden würde. Das verbindet dann natürlich. Deshalb kann man auf jeden Fall sagen, dass ich Fortuna-Fan geworden bin.

➔ **Wie bewertest du den Saisonstart der Fortuna?**

Der Start war natürlich über-
ragend und von niemandem so vorherzusehen. Es war für Wolf Werner und Norbert Meier unheimlich schwierig, eine Mann-



Ein Bild aus früheren Tagen: Sascha Rösler im Trikot des heutigen Gegners Borussia Mönchengladbach.

schaft zusammenzustellen. Es sind viele Leistungsträger weg gegangen, dafür eine Menge Leute gekommen. Darunter auch einige Spieler, die noch nie in der Bundesliga aufgelaufen sind. Deshalb war die Fortuna schon vor der Saison für viele Experten abgestiegen. Deswegen habe ich mich umso mehr gefreut, dass das Team alldem direkt widersprechen konnte. Nichtsdestotrotz ist es noch ein langer Weg bis zum Klassenerhalt. Das Spiel gegen die Bayern muss man einfach mal ausklammern, weil die in einer anderen Liga spielen. Es ist keine Schande, wenn man gegen eine solche Mannschaft mal eine Klatsche bekommt.

➔ **Du hast letztes Jahr mit Robbie Kruse tagtäglich zusammen trainiert. Wie kann es sein, dass jemand in der 2. Bundesliga nicht zurechtkommt und in der 1. Bundesliga plötzlich Stammspieler ist?** Er hatte es im ersten Jahr auch nicht leicht. Zum ersten Mal weit weg von zuhause, dann hat die Mannschaft auch noch hervorragend funktioniert. Dadurch hat er nicht die Rolle gespielt, die er sich selber vorgestellt hat. Robbie hat sich immer einwandfrei verhalten und trotzdem weiter Gas gegeben. Ich glaube, dass die Art und Weise, wie Fortuna jetzt spielt, ihm auch mehr entgegenkommt. Man steht erst einmal

defensiv sehr gut und benötigt für die Konter schnelle Spieler, die sich im Eins gegen Eins durchsetzen. Diese Qualität hat Robbie schon im vergangenen Jahr im Training und auch in einzelnen Aktionen in den Spielen gezeigt. Christian Weber hatte mir schon erzählt, dass er eine tolle Vorbereitung gezeigt hat. Deshalb war es keine Überraschung, dass er direkt von Beginn an zur ersten Elf zählt.

➔ **Der Gegner ist Borussia Mönchengladbach: Wie bewertest Du den Start der „Fohlen“?**

Für Gladbach ist es eine unheimlich schwierige Saison. Vor zwei Jahren waren sie fast schon abgestiegen und der Verein schon wieder am Boden und dann hat Lucien Favre einen tollen Job gemacht und doch noch die Rettung geschafft. Und nicht nur das, er hat sie sogar auf einen Champions-League-Qualifikations-Platz geführt. Ich kenne das Umfeld dort, die Erwartungen werden durch eine solche Saison wieder in den Himmel gehoben. Das ist aber auch normal. Mit Marco Reus, Roman Neustädter und Dante haben die Gladbacher ihre drei besten Leute verloren. Die neuen Jungs, die geholt wurden, stehen unter einem großen Erwartungsdruck, dem sie noch nicht standgehalten haben. Die Mannschaft hat sich noch nicht

gefunden, deshalb läuft alles noch ein wenig holprig. Aber Max Eberl und Lucien Favre können das schon sehr gut einschätzen. Dass die Fans ihren Verein in der Tabelle lieber ein bisschen weiter oben sehen würden, ist doch auch klar.

➔ **Du hast als Gladbacher, Aachener und Fortune einige Derbys miterlebt. Kaum jemand kann so gut erklären, was den Reiz solcher Spiele ausmacht!**

Erstens ist immer eine außergewöhnliche Stimmung im Stadion. Es ist noch lauter als bei normalen Spielen. Als Spieler weißt du genau, dass du die Fans mit einem Sieg unheimlich glücklich machen und mit einem entscheidenden Tor zum Helden werden kannst. Im Endeffekt kannst du davon in einer ganzen Saison zehren. Gerade die Derbys mit Gladbach gegen Köln waren immer sehr extrem. Wenn man das Derby dann gewonnen hat, war das wichtiger als alles andere.

➔ **Du hast selbst mal als Gladbacher in Köln getroffen. Was ist es für ein Gefühl, in einem Derby ein Tor zu erzielen?**

Man kann in einem solchen Spiel zum Helden werden. Die Fans honorieren es nochmal mehr, wenn du in einem Derby deinen Teil zum Erfolg beiträgst. Davon kannst du in den darauf folgenden Wochen zehren. Es gibt dir als Spieler und auch als Mannschaft unheimlich viel Selbstvertrauen, wenn du in solchen Partien bestehst.

➔ **Hinzu kommt, dass es ein K.O.-Spiel ist. Steht dann nochmal mehr auf dem Spiel als in der Liga?**

Natürlich. Jeder weiß, dass es an dem Abend eine Entscheidung geben wird. Es ist nicht so wie in der Bundesliga, als man sich nach 90 Minuten die Hand gibt und alles ist vorbei. Es wird einen Sieger geben, zur Not auch im Elfmeterschießen. Deshalb wird es auch ein ganz heißer Tanz und mit viel Spannung verbunden sein.

➔ **Hast Du das Spiel in der Bundesliga am 2. Spieltag gesehen?**

Ja, ich habe es am Fernseher verfolgt.

➔ **Wie waren Deine Eindrücke?**

Die Gladbacher haben sicherlich eine gewisse Qualität, das hat man vor allem in der Anfangs-

phase gesehen, als sie zwei, drei gute Möglichkeiten hatten. Aber die Düsseldorfster standen sehr kompakt, haben die Räume super eng gemacht. Dann ist es für den Gegner sehr schwer. Die Fortuna hat sich aber auch selber schwer getan, zu kontern und zu guten Chancen zu kommen. Ich hoffe, dass den Jungs das im Pokal besser gelingt. Auch heute wird es wieder darauf ankommen, den Gladbachern das Leben schwer zu machen und selber Nadelstiche zu setzen. Die individuelle Klasse ist sicherlich bei der Borussia größer. Eberl hat vor der Saison für 40 Millionen eingekauft, bei der Fortuna stehen Leute auf dem Platz, die vor vier Jahren noch in der 3. Liga gespielt haben. Das muss man durch den Teamgeist wettmachen.

➔ **Wie lautet Dein Tipp?**

Es ist unheimlich schwer, für ein solches Spiel einen Tipp abzugeben. Es wird auch die Tagesform entscheidend sein, vielleicht auch das Quäntchen Glück. Vielleicht kommt es ja sogar zu einem Elfmeterschießen, dann ist es sowieso viel Glückssache. Ich wünsche mir, dass es ein faires Derby wird, in dem die Fans voll hinter ihren Mannschaften stehen, ohne irgendwelche Eskapaden. Es soll ein Fußballfest werden, von dem man als Außenstehender danach sagt: Das war ein geiler Fight.

➔ **Was traust Du der Mannschaft, die weiterkommt, im weiteren Verlauf des DFB-Pokals zu?**

Das kommt sicherlich auch auf die Auslosung an. Wenn man ein Heimspiel bekommt, stehen die Chancen sicherlich nicht schlecht, noch eine Runde zu überstehen. Wenn man aber in Dortmund oder bei den Bayern spielen muss, kann es auch ganz schnell vorbei sein.

➔ **Was traust Du beiden Teams noch in der Liga zu?**

Für die Fortuna wird es bis zum Ende gegen den Abstieg gehen. Da braucht man sich auch trotz des guten Saisonstarts keine Illusionen zu machen. Ich wünsche mir natürlich, dass die Jungs drei andere Teams hinter sich lassen können. Bei Gladbach muss man schauen. Wenn sich die Mannschaft findet, ist ihr sicherlich ein einstelliger Tabellenplatz zuzutrauen.



Rösler kam vor zwei Jahren als Last-Minute-Transfer und hatte eine wundervolle Zeit im Düsseldorfster Trikot.

IN DIESER WOCHE VOR...

5 Jahren

➔ **Regionalliga Nord, Saison 2007/08, 16. Spieltag, 04.11.2007**
VfL Wolfsburg II – Fortuna Düsseldorf 0:1
Wolfsburg: Platins – Lamprecht (39. Proschowitz), Reiche, Kempe, Karimov, Wemmer (84. Tunc), Evljuskin, Makiadi, Laas, Rama, Öztürk
Fortuna: Melka – Cakir, Spier, Langeneke, Hergesell, Lambertz (87. Palikuca), de Cock, Christ (67. Hampel), Anfang (70. Cebe), Kastrati, Lawarée
Schiedsrichter: Joerend (Lübbecke)
Tore: 0:1 Lawarée (9., Foulelfmeter).
Zuschauer: 800

10 Jahren

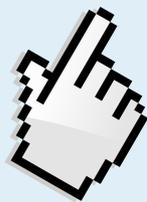
➔ **Oberliga Nordrhein, Saison 2002/03, 14. Spieltag, 03.11.2002**
Fortuna Düsseldorf – M'ladbach II 0:2
Fortuna: Petrick – Böcker, Sesterhenn (76. Kizilaslan), Schön, Tauer (46. Varveri), Bellinghausen, Niestroj, Hopp, Rösele, Chylla (67. Rossow), Mayer
Gladbach: Melka – Flöth, Embers, Schulz-Winge, Neumann, Gaede, Schüssler (62. Schlaudraff), Schwarz (77. Fischer), Schuchardt (88. Jungnickel), Miletic, Plate
Schiedsrichter: Kötter (Velbert)
Tore: 0:1 Miletic (28.), 0:2 Miletic (66.)
Zuschauer: 3.750

20 Jahren

➔ **2. Bundesliga, Saison 1992/93, 20. Spieltag, 31.10.1992**
Fortuna Düsseldorf – VfB Oldenburg 3:0
Fortuna: Schmadtke – Loose, Huschbeck, Aigner (70. Hutwelker), Albertz, Drazic, Schütz, Bunco, Breitzke, Strerath, Cyron (88. Hagemes)
Oldenburg: Nofz – Wawrzyniak, Jack, Zajac, Machala, Steinbach, Schnell, Gerstner, Linke, Claßen, Drulak
Schiedsrichter: Dellwing (Trier)
Tore: 1:0 Strerath (23.), 2:0 Cyron (82.), 3:0 Breitzke (87.)
Zuschauer: 6.500

40 Jahren

➔ **Bundesliga, Saison 1972/1973, 10. Spieltag, 31.10.1972**
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Kaiserslautern 2:1
Fortuna: Woyke – Hesse, Lungwitz, Krieglger, Senger, Zewe, Schulz, Biesenkamp, Geye, Budde, Herzog.
K'lautern: Stabel – Huber, Friedrich, Reinders (46. Pirrung), Fuchs, Bitz, Diehl, Hasic, Seel, Vogt, Ackermann.
Schiedsrichter: Wengenmeyer (München)
Tore: 1:0 Geye (10.), 2:0 Geye (36.), 2:1 Hasic (75.)
Zuschauer: 25.000



Fortuna im Netz

In der Rubrik FORTUNA IM NETZ stellen wir Euch Themen rund um die Fortuna vor. Ihr habt einen Vorschlag für eine Site oder ein Video? Schickt eine E-Mail an: medien@fortuna-duesseldorf.de



Facebook-Reaktionen auf die Ein-Spiel-Sperre von Oliver Fink:

- Thomas Schmitz immernoch eins zuviel! vor 15 Stunden · Gefällt mir · 1
- Lars Willerscheidt ouuu zum glück vor 15 Stunden · Gefällt mir
- Danny Casole hätte hätte hätte, abhaken und zufrieden sein das es nur 1 Spiel ist! vor 15 Stunden · Gefällt mir · 2
- Mad Ten Mindestbestrafung ist bei "glatt rot" ein Spiel. Weniger ging nicht. vor 15 Stunden · Bearbeitet · Gefällt mir



Like us on Facebook

Ihr möchtet auch Fragen an die Spieler stellen? Tretet jetzt der F95-Facebook-Gruppe bei:

www.facebook.com/fortunaduesseldorf

128.741
 Personen gefällt das
 (Stand 30. Oktober 2012)

Vorgestellt: Hier stellen wir Euch Interessante Gruppen und Seiten auf Facebook vor:



Johannes van den Bergh

<https://www.facebook.com/pages/Johannes-van-den-Bergh/290586734383295?fref=ts>

Unser Linksverteidiger Johannes van den Bergh ist das neueste Mitglied in der Facebook-Gemeinde. Seit dem 1. Oktober kommuniziert „Jojo“ auf seiner offiziellen Seite mit seinen Fans und den Anhängern der Fortuna. Egal, ob persönliche Statements zu den Spielen der Rot-Weißen oder Fotos aus dem Mannschaftsumfeld, die Fan-Page von van den Bergh hält die Anhänger immer auf dem Laufenden. Aktuell gefällt die noch junge Seite 1.777 Usern – Tendenz steigend.

Hier stellen wir Euch Videofundstücke aus dem Netz vor:

Fundstück der Woche:

Düsseldorf vs Gladbach (1973-74)

Das Fundstück der Woche führt die Fortuna-Fans zurück in die Bundesligasaison 1973/74. Am 11. Mai 1974 standen sich die Fortuna und der heutige Gegner Borussia Mönchengladbach anlässlich des 33. Spieltags im Rhein-Stadion gegenüber. Die Flingeraner belegten zu jener Zeit den dritten Rang in der Tabelle, die Borussia war sogar noch eine Position besser platziert. 45.000 Zuschauer verfolgten das rheinische Derby und sahen den 1:0-Erfolg der Fortuna dank des frühen Treffers von Reiner Geye (8. Minute).



Ihr habt einen Vorschlag für eine Site oder ein Video? Schickt eine E-Mail an: medien@fortuna-duesseldorf.de

<http://youtu.be/CBzRxo9EBrA>

Hier geht es direkt zum Video:





Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der neue **OPEL MOKKA**

IN TOP-FORM.

Opel ist stolzer Partner von Fortuna Düsseldorf.

Ihre Opel Partner in und um Düsseldorf.



Ihr neuer Opel Mokka wird Sie begeistern. Und falls nicht, können Sie ihn einfach wieder zurückgeben. 30 Tage lang, bis 30.000 km.¹

www.opel.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 6,5–4,5; CO₂-Emission, kombiniert: 153–120 g/km; Effizienzklasse E–B.

¹ Angebot für Privatkunden/Kleingewerbetreibende für alle Opel Neuwagen bei teilnehmenden Opel Partnern. Gilt 30 Tage ab Kundenzulassung bis max. 3.000 km. Erstattung des Kaufpreises bzw. der Anzahlung und bisher geleisteter Raten. Abzug von 0,67 % der UVP je angefangener 1.000 km, weiterer Abzug bei Beschädigung. Sonstige Rechte bleiben unberührt. Näheres unter www.opel.de



Wir leben Autos.



ESPRIT ARENA, DÜSSELDORF
1. BUNDESLIGA - SAISON 2012/2013 - 9. SPIELTAG - 27.10.12 - 15:30 UHR

FORTUNA DÜSSELDORF VFL WOLFSBURG



→ FORTUNA DÜSSELDORF:

GIEFER
LEVELS
LANGENEKE
JUANAN
VAN DEN BERGH (76. ILSØ)
BODZEK (56. GARBUSCHEWSKI)
FINK
KRUSE
LAMBERTZ
SCHAHIN (56. RAFAEL)
VORONIN

1:4 (0:0)

0:1 DOST (50.)

0:2 OLIC (53.)

0:3 DOST (64.)

1:3 LANGENEKE (71., FOULELFMETER)

1:4 DIEGO (78., FOULELFMETER)

→ VFL WOLFSBURG:

BENAGLIO
FAGNER
NALDO
KJAER
SCHÄFER
POLAK (86. KAHLENBERG)
JOSUE
HASEBE
DIEGO
OLIC (82. RODRIGUEZ)
DOST (86. LAKIC)

→ GELBE KARTEN: FINK, ILSØ - JOSUE (2) → ROTE KARTE: FINK NACH EINER NOTBREMSE (77.)

→ ZUSCHAUER: 45.673 → SCHIEDSRICHTER: TOBIAS WELZ (WIESBADEN)



Bittere 1:4 (0:0)-Niederlage gegen den VfL Wolfsburg

Nur Langeneke traf vom Elfmeterpunkt

Eine bittere 1:4 (0:0)-Niederlage musste die Fortuna im Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg einstecken. Kurz nach dem Wechsel wurde die Mannschaft von Trainer Norbert Meier eiskalt erwischt: Bas Dost (50., 64.) und Ivica Olic (53.) erzielten die Treffer für die Gäste. Für die Fortuna traf Jens Langeneke vom Elfmeterpunkt aus (71.). Für die Entscheidung sorgte Diego, der ebenfalls einen Strafstoß verwandelte (78.).

Die Partie begann verhalten, erst in der elften Minute ging zum ersten Mal ein Raunen durch die gut besetzte ESPRIT arena. Andrey Voronin schickte Robbie Kruse auf die Reise, doch die Hereingabe verpasste Dani Schahin in der Mitte. Auch an der nächsten Möglichkeit war die einzige Fortuna-Spitze beteiligt: Nach einer Ablage von Schahin wurde der Schussversuch von Oliver Fink abgeblockt (16.). Fünf Minuten später versuchte es der Mittelfeldakteur erneut aus der Distanz, diesmal vorbereitet von Voronin verfehlte sein Abschluss das Tor deutlich. Die Fortuna blieb weiter am Drücker. Nach einer Flanke von Johannes van den Bergh traf Kapitän Andreas Lambertz bei einer Direktabnahme den Ball nicht voll (25.). Im darauf folgenden Angriff hatten die Rot-Weißen Pech, als Tobias Levels im gegnerischen Strafraum „in die Zange genommen“ wurde, der Pfiff von Schiedsrichter Tobias Welz

jedoch ausblieb (27.). Auf die erste Chance auf der anderen Seite mussten die Gäste bis in die 44. Minute warten. Nach einer Ecke von Diego verlängerte Simon Kjaer per Kopf und Fortunas Schlussmann Fabian Giefer konnte gerade noch ein Eigentor von Adam Bodzek verhindern. Nur wenige Sekunden danach war Giefer erneut im Blickpunkt. Diesmal lenkte er einen Kopfball von Bas Dost noch an die Latte (45.). Dank des Düsseldorf Torwarts ging es torlos in die Kabinen. Nach dem Wechsel wurde die Fortuna eiskalt erwischt: Eine Hereingabe von Ivica Olic verwandelte Mittelstürmer Dost eiskalt ins kurze Eck (50.). Nur drei Minuten später landete ein verunglückter Schuss von Diego am zweiten Pfosten bei Olic, der nur noch einschieben musste (53.). Beinahe wäre es noch schlimmer gekommen: Nach fantastischen Zusammenspiel zwischen Diego und Dost scheiterte der niederländische Stürmer an Giefer (56.). Das

holten die „Wölfe“ nach 64 Minuten nach, als Makoto Hasebe Dost bediente, der problemlos seinen zweiten Treffer erzielen konnte. Immerhin konnte Jens Langeneke noch zum 1:3 verkürzen. Der Abwehrchef traf per Foulelfmeter, nachdem Fink zuvor von Olic gefoult wurde (71.). Wie ein Weckruf für die Gastgeber: Ronny Garbuschewski scheiterte an Wolfsburgs Keeper Diego Benaglio per direktem Freistoß (72.), Nando Rafael setzte einen Kopfball über das Gehäuse (73.). In der besten Phase der Flingeraner dann der Nackenschlag: Diego verwandelte einen Foulelfmeter zum 4:1 (78.). Zuvor hatte Fink Diego im Strafraum gefoult und die Rote Karte wegen einer Notbremse gesehen. Das 1:4 war für die Fortuna die zweite Heimmiederlage in Folge. Die „Wölfe“ konnten nach dem 1:0-Sieg am ersten Spieltag beim VfB Stuttgart den zweiten Dreier in dieser Saison einfahren.



Wir kennen das Erfolgsrezept

Energy Consulting gehört zu den führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen Russlands mit einer breiten Palette professioneller Dienstleistungen für Unternehmen aus verschiedenen Bereichen in Russland, den GUS-Staaten und Europa.

Energy Consulting ist Mitglied in der Deutsch-Russischen Außenhandelskammer und in „The Open Group“. Zu den Partnern von Energy Consulting gehören Unternehmen wie SAP und Sage.

Die Anwendung von Best-Practice-Vorgehensweisen und unsere umfangreichen Erfahrungen, ermöglichen es uns die Unternehmenseffektivität unserer Kunden zu maximieren.

ENERGY^{EC}
CONSULTING

Wir kennen das Erfolgsrezept

Firmenzentrale in Moskau
7, Ul. Pavlovskaya, Moskau, Rußland, 115093
+7 (495) 9809081, info@ec-group.ru

Energy Consulting Europe GmbH
Coudenstrasse 2, 40211 Düsseldorf
Tel: +49 211 93653272
Email: info@energy-consulting.eu

Sponsoren & Partner



hauptSPONSOR



premiumPARTNER



F₉₅ fortunaPARTNER



F₉₅ teamPARTNER



Gesamt							
Pl. Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1. FC Bayern München	9	8	0	1	27:4	+23	24
2. FC Schalke 04	9	6	2	1	18:8	+10	20
3. Eintracht Frankfurt	9	6	1	2	20:13	+7	19
4. Borussia Dortmund	9	4	3	2	20:11	+9	15
5. Bayer 04 Leverkusen	9	4	3	2	15:12	+3	15
6. 1. FSV Mainz 05	9	4	2	3	12:10	+2	14
7. Hamburger SV	9	4	1	4	11:11	0	13
8. VfB Stuttgart	9	3	3	3	10:15	-5	12
9. Borussia M'gladbach	9	3	3	3	12:18	-6	12
10. Hannover 96	9	3	2	4	18:16	+2	11
11. SV Werder Bremen	9	3	2	4	15:14	+1	11
12. Sport-Club Freiburg	9	3	2	4	13:12	+1	11
13. Fortuna Düsseldorf	9	2	4	3	7:12	-5	10
14. 1899 Hoffenheim	9	2	2	5	13:20	-7	8
15. 1. FC Nürnberg	9	2	2	5	7:15	-8	8
16. VfL Wolfsburg	9	2	2	5	6:16	-10	8
17. FC Augsburg	9	1	3	5	5:13	-8	6
18. SpVgg Greuther Fürth	9	1	3	5	6:15	-9	6

Heim							
Pl. Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1. Eintracht Frankfurt	5	4	1	0	13:8	+5	13
2. FC Bayern München	5	4	0	1	15:4	+11	12
3. FC Schalke 04	5	4	0	1	10:3	+7	12
4. Borussia Dortmund	4	3	0	1	11:3	+8	9
5. 1. FSV Mainz 05	4	3	0	1	6:1	+5	9
6. Bayer 04 Leverkusen	4	2	2	0	7:3	+4	8
7. Hannover 96	5	2	2	1	12:9	+3	8
8. SV Werder Bremen	4	2	1	1	8:4	+4	7
9. Sport-Club Freiburg	5	2	1	2	10:8	+2	7
10. Borussia M'gladbach	4	2	1	1	8:6	+2	7
11. Hamburger SV	4	2	0	2	4:4	0	6
12. 1899 Hoffenheim	4	1	2	1	6:8	-2	5
13. VfB Stuttgart	5	1	2	2	4:7	-3	5
14. FC Augsburg	5	1	1	3	4:8	-4	4
15. Fortuna Düsseldorf	5	0	3	2	3:11	-8	3
16. 1. FC Nürnberg	4	0	2	2	2:5	-3	2
17. VfL Wolfsburg	4	0	1	3	1:9	-8	1
18. SpVgg Greuther Fürth	5	0	1	4	1:9	-8	1

Auswärts							
Pl. Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1. FC Bayern München	4	4	0	0	12:0	+12	12
2. FC Schalke 04	4	2	2	0	8:5	+3	8
3. Fortuna Düsseldorf	4	2	1	1	4:1	+3	7
4. Hamburger SV	5	2	1	2	7:7	0	7
5. Bayer 04 Leverkusen	5	2	1	2	8:9	-1	7
6. VfB Stuttgart	4	2	1	1	6:8	-2	7
7. VfL Wolfsburg	5	2	1	2	5:7	-2	7
8. Eintracht Frankfurt	4	2	0	2	7:5	+2	6
9. Borussia Dortmund	5	1	3	1	9:8	+1	6
10. 1. FC Nürnberg	5	2	0	3	5:10	-5	6
11. SpVgg Greuther Fürth	4	1	2	1	5:6	-1	5
12. 1. FSV Mainz 05	5	1	2	2	6:9	-3	5
13. Borussia M'gladbach	5	1	2	2	4:12	-8	5
14. Sport-Club Freiburg	4	1	1	2	3:4	-1	4
15. SV Werder Bremen	5	1	1	3	7:10	-3	4
16. Hannover 96	4	1	0	3	6:7	-1	3
17. 1899 Hoffenheim	5	1	0	4	7:12	-5	3
18. FC Augsburg	4	0	2	2	1:5	-4	2

Die ersten 3 Mannschaften qualifizieren sich direkt für die Champions League. - Die Mannschaft auf Platz 4 nimmt an der Champions League-Qualifikation teil. - Die Mannschaften auf Platz 5 bis 7 qualifizieren sich für die Europa League. Die Mannschaft auf Platz 16 kommt in die Relegation zur 2. Bundesliga. - Die beiden letzten Mannschaften steigen in die 2. Bundesliga ab.

Kreuztabelle																					
Heim	Gast	B. München	Schalke	Frankfurt	Dortmund	Leverkusen	Mainz	Hamburg	VfB Stuttgart	M'gladbach	Hannover	Bremen	Freiburg	Düsseldorf	Hoffenheim	Nürnberg	Wolfsburg	Augsburg	Fürth	Differenz	Punkte
B. München					1:2		3:1		6:1						2:0		3:0			+23	24
Schalke	0:2						3:0									1:0	3:0	3:1		+10	20
Frankfurt					3:3	2:1		3:2			3:1		2:1							+7	19
Dortmund		1:2				3:0				5:0		2:1								+9	15
Leverkusen							2:2			1:1			2:0						2:0	+3	15
Mainz														1:0	3:0			2:0	0:1	+2	14
Hamburg					3:2				0:1		1:0					0:1				0	13
VfB Stuttgart				2:1		2:2								0:0	0:3		0:1			-5	12
M'gladbach				2:0				2:2							2:1	2:3				-6	12
Hannover			2:2		1:1					2:3		3:2				4:1				+2	11
Bremen	0:2							2:0	2:2	4:0										+1	11
Freiburg					0:2		1:1						1:2		5:3	3:0				+1	11
Düsseldorf	0:5	2:2								0:0			0:0				1:4			-5	10
Hoffenheim				0:4							3:1							0:0	3:3	-7	8
Nürnberg				1:2	1:1				0:2											-8	8
Wolfsburg							0:2				0:4		0:2						1:1	-10	8
Augsburg						1:3		0:2				3:1		0:2			0:0			-8	6
Fürth	0:3	0:2						0:1				1:1		0:2						-9	6

Kartenstatistik				
Spieler	Verein	K	GK	RK
Daniel Williams	1899 Hoffenheim	6	6	0
Horacio Javier Pinola	1. FC Nürnberg	5	5	0
Carlos Zambrano	Eintracht Frankfurt	4	4	0
Karim Haggui	Hannover 96	4	4	0
Dani Schahin	Fortuna Düsseldorf	4	4	0
Granit Khaka	Borussia M'gladbach	4	4	0
Julian Baumgartinger	1. FSV Mainz 05	4	4	0
Zlatko Junuzovic	SV Werder Bremen	4	4	0
Martin Stranzl	Borussia M'gladbach	3	2	1
Julian Schuster	SC Freiburg	3	3	0
Sokratis	SV Werder Bremen	3	3	0
Edgar Prib	SpVgg Greuther Fürth	3	3	0
Hanno Balitsch	1. FC Nürnberg	3	3	0
Gustavo	FC Bayern München	3	3	0
Stephan Fürtner	SpVgg Greuther Fürth	3	3	0
Mensur Mujdza	SC Freiburg	3	3	0
Tolgay Arslan	Hamburger SV	3	3	0
Ömer Toprak	Bayer Leverkusen	3	3	0
Milan Badelj	Hamburger SV	3	3	0

Torjägerliste					
Spieler	Verein	Tore	TQ	V	SP
Mario Mandzukic	FC Bayern München	8	0,89	3	11
Adam Szalai	1. FSV Mainz 05	7	0,78	1	8
Thomas Müller	FC Bayern München	6	0,75	7	13
Alexander Meier	Eintracht Frankfurt	6	0,67	2	8
Stefan Kießling	Bayer Leverkusen	6	0,67	1	7
Vedad Ibisevic	VfB Stuttgart	5	0,71	1	6
Heung-Min Son	Hamburger SV	5	0,56	0	5
Dani Schahin	Fortuna Düsseldorf	4	0,44	1	5
Marco Reus	Borussia Dortmund	4	0,44	3	7
Joselu	1899 Hoffenheim	3	0,43	1	4
Jakub Blaszczykowski	Borussia Dortmund	3	0,43	3	6
Jefferson Farfan	FC Schalke 04	3	0,43	3	6
Martin Harnik	VfB Stuttgart	3	0,38	1	4
Szabolcs Huszti	Hannover 96	3	0,38	7	10
Gustavo	FC Bayern München	3	0,38	1	4
Mario Götze	Borussia Dortmund	3	0,38	1	4
Bas Dost	VfL Wolfsburg	3	0,38	0	3
Robert Lewandowski	Borussia Dortmund	3	0,38	3	6
Lewis Holtby	FC Schalke 04	3	0,33	3	6

Zuschauertatistik			
Mannschaft	Summe	Spiele	Schnitt
Borussia Dortmund	322.580	4	80.645
Bayern München	355.000	5	71.000
FC Schalke 04	303.715	5	60.743
Hamburger SV	217.251	4	54.313
Bor. Mönchengladbach	199.767	4	49.942
VfB Stuttgart	247.279	5	49.456
Hannover 96	232.200	5	46.440
Eintracht Frankfurt	230.750	5	46.150
1. FC Nürnberg	178.222	4	44.556
Fortuna Düsseldorf	211.134	5	42.227
Werder Bremen	166.472	4	41.618
1. FSV Mainz 05	116.344	4	29.086
FC Augsburg	142.917	5	28.583
Bayer Leverkusen	105.150	4	26.288
VfL Wolfsburg	103.551	4	25.888
1899 Hoffenheim	97.375	4	24.344
SC Freiburg	115.100	5	23.020
SpVgg Greuther Fürth	88.573	5	17.715
GESAMT	3.433.380	81	42.387

K=Karten / GK=Gelbe Karten / RK=Rote Karten

TQ=Torquote / V=Vorlagen / SP=Scorerpunkte

Der 08. Spieltag

Datum	Uhrzeit	Spielpaarung	Erg.
19.10.2012	20:30	1899 Hoffenheim : SpVgg Greuther Fürth	3:3 (1:1)
20.10.2012	15:30	Borussia Dortmund : FC Schalke 04	1:2 (0:1)
20.10.2012	15:30	Bayer 04 Leverkusen : 1. FSV Mainz 05	2:2 (1:0)
20.10.2012	15:30	VfL Wolfsburg : Sport-Club Freiburg	0:2 (0:1)
20.10.2012	15:30	Eintracht Frankfurt : Hannover 96	3:1 (2:1)
20.10.2012	15:30	Fortuna Düsseldorf : FC Bayern München	0:5 (0:2)
20.10.2012	18:30	SV Werder Bremen : M'gladbach	4:0 (2:0)
21.10.2012	15:30	1. FC Nürnberg : FC Augsburg	0:0 (0:0)
21.10.2012	17:30	Hamburger SV : VfB Stuttgart	0:1 (0:1)

Der 09. Spieltag

Datum	Uhrzeit	Spielpaarung	Erg.
26.10.2012	20:30	FC Augsburg : Hamburger SV	0:2 (0:1)
27.10.2012	15:30	FC Schalke 04 : 1. FC Nürnberg	1:0 (0:0)
27.10.2012	15:30	Sport-Club Freiburg : Borussia Dortmund	0:2 (0:0)
27.10.2012	15:30	1. FSV Mainz 05 : 1899 Hoffenheim	3:0 (1:0)
27.10.2012	15:30	SpVgg Greuther Fürth : SV Werder Bremen	1:1 (1:1)
27.10.2012	15:30	Fortuna Düsseldorf : VfL Wolfsburg	1:4 (0:0)
28.10.2012	15:30	VfB Stuttgart : Eintracht Frankfurt	2:1 (1:0)
28.10.2012	17:30	FC Bayern München : Bayer 04 Leverkusen	1:2 (0:1)
28.10.2012	17:30	Hannover 96 : M'gladbach	2:3 (0:0)

Der 10. Spieltag

Datum	Uhrzeit	Spielpaarung	Erg.
02.11.2012	20:30	Eintracht Frankfurt : SpVgg Greuther Fürth	-- (-:-)
03.11.2012	15:30	Borussia Dortmund : VfB Stuttgart	-- (-:-)
03.11.2012	15:30	M'gladbach : Sport-Club Freiburg	-- (-:-)
03.11.2012	15:30	Hannover 96 : FC Augsburg	-- (-:-)
03.11.2012	15:30	1. FC Nürnberg : VfL Wolfsburg	-- (-:-)
03.11.2012	15:30	1899 Hoffenheim : FC Schalke 04	-- (-:-)
03.11.2012	18:30	Hamburger SV : FC Bayern München	-- (-:-)
04.11.2012	15:30	Bayer 04 Leverkusen : Fortuna Düsseldorf	-- (-:-)
04.11.2012	17:30	SV Werder Bremen : 1. FSV Mainz 05	-- (-:-)

Der 11. Spieltag

Datum	Uhrzeit	Spielpaarung	Erg.
09.11.2012	20:30	1. FSV Mainz 05 : 1. FC Nürnberg	-- (-:-)
10.11.2012	15:30	FC Bayern München : Eintracht Frankfurt	-- (-:-)
10.11.2012	15:30	FC Schalke 04 : SV Werder Bremen	-- (-:-)
10.11.2012	15:30	Sport-Club Freiburg : Hamburger SV	-- (-:-)
10.11.2012	15:30	FC Augsburg : Borussia Dortmund	-- (-:-)
10.11.2012	15:30	Fortuna Düsseldorf : 1899 Hoffenheim	-- (-:-)
11.11.2012	15:30	VfL Wolfsburg : Bayer 04 Leverkusen	-- (-:-)
11.11.2012	17:30	VfB Stuttgart : Hannover 96	-- (-:-)
11.11.2012	17:30	SpVgg Greuther Fürth : M'gladbach	-- (-:-)

Der 12. Spieltag

Datum	Uhrzeit	Spielpaarung	Erg.
17.11.2012	15:30	Borussia Dortmund : SpVgg Greuther Fürth	-- (-:-)
17.11.2012	15:30	M'gladbach : VfB Stuttgart	-- (-:-)
17.11.2012	15:30	Hannover 96 : Sport-Club Freiburg	-- (-:-)
17.11.2012	15:30	1. FC Nürnberg : FC Bayern München	-- (-:-)
17.11.2012	15:30	Hamburger SV : 1. FSV Mainz 05	-- (-:-)
17.11.2012	15:30	Eintracht Frankfurt : FC Augsburg	-- (-:-)
17.11.2012	18:30	Bayer 04 Leverkusen : FC Schalke 04	-- (-:-)
18.11.2012	15:30	SV Werder Bremen : Fortuna Düsseldorf	-- (-:-)
18.11.2012	17:30	1899 Hoffenheim : VfL Wolfsburg	-- (-:-)

Mittwoch, 31. Oktober 2012, 20:30 Uhr
ESPRIT arena, Düsseldorf



FORTUNA DÜSSELDORF
BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH

Tore: : Tore:
 (:)
 Zuschauer:

- ➔ **Schiedsrichter:** Knut Kircher
- ➔ **Schiedsrichterassistenten:** Florian Steuer, Wolfgang Walz
- ➔ **4. Offizieller:** Thorsten Schriever
- ➔ **Moderatoren im Stadion:** Ilija Ludenberg / André Scheidt

Formcheck Fortuna Düsseldorf



Die letzten 5 Pflichtspiele

25.09.12	SpVgg Greuther Fürth : F95	0:2 (0:2)
28.09.12	F95 : FC Schalke 04	2:2 (0:2)
06.10.12	1. FSV Mainz 05 : F95	1:0 (0:0)
20.10.12	F95 : Bayern München	0:5 (0:2)
27.10.12	F95 : VfL Wolfsburg	1:4 (0:0)



Formcheck Borussia Mönchengladbach



Die letzten 5 Pflichtspiele

04.10.12	VfL : Fenerbahçe	2:4 (1:2)
07.10.12	VfL : Eintracht Frankfurt	2:0 (2:0)
20.10.12	Werder Bremen : VfL	4:0 (2:0)
25.10.12	VfL : Olympique Marseille	2:0 (1:0)
28.10.12	Hannover 96 : VfL	2:3 (0:0)



Keyfacts zu den Teams

- ➔ Fortuna und Mönchengladbach sind in dieser Saison schon in der Bundesliga aufeinandergetroffen – die Partie in der ESPRIT arena am 1. September 2012 endete 0:0.
- ➔ Die Rot-Weißen verloren nur eines der letzten sechs Spiele gegen Gladbach: Das 0:2 am 29. März 1997 war die letzte Niederlage gegen die „Fohlen“.
- ➔ Gegen Gladbach feierte die Fortuna seine meisten Siege in der Bundesliga (14, wie auch gegen Dortmund).
- ➔ In den letzten neun Duellen der beiden Teams gab es keinen Auswärtssieg (sechs Heimsiege, drei Remis).
- ➔ Gladbach geriet 20 Mal gegen Düsseldorf mit 0:1 in Rückstand und verlor dann nur die Hälfte der Spiele (zudem vier Siege, sechs Remis).
- ➔ Wolf Werner, Norbert Meier, Tobias Levels, Johannes van den Bergh, Andrey Voronin, Nando Rafael und Andreas „Lumpi“ Lambertz haben eine Mönchengladbacher Vergangenheit.
- ➔ Umgekehrt hat Mönchengladbach in Düsseldorf viele Triumphe gefeiert, wick im Europapokal früher oft ins damalige Rheinstadion aus. Auch das legendäre 12:0 gegen Dortmund feierte die Borussia in Düsseldorf und nicht am Bökelberg!



mybet.de
SPORTWETTEN

Die Fortuna-Wette

Als Premiumpartner bietet mybet.de allen Fortuna-Fans die

Fortuna-5€-Gratiswette!

Jetzt auf mybet.de mit **Partnercode** „**Fortuna95**“ anmelden, 5€ ohne Risiko wetten und trotzdem voll gewinnen!

Nicht verpassen: die Fortuna-Spezialwetten auf mybet.de



premiumPARTNER

mybet.de ist einer der führenden Anbieter von Sportwetten in Europa.



**WIR DRÜCKEN DER FORTUNA
DIE DAUMEN FÜR DIE ERSTE LIGA!**

**18,95% auf alle
SEAT Modelle***



ENJOYNEERING

*Gültig für alle SEAT Modelle außer SEAT Mii. Bezogen auf die jeweilige unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH, zzgl. Überführungskosten.
Rechenbeispiel für den SEAT Ibiza SC Reference Viva 1,2 12V 51 kW, Fahrzeugpreis 12.950,00 €, minus 18,95% Nachlass = 2.454,03 €, Zwischensumme 10.495,97 €, plus Überführung 745,00 €, Endpreis 11.240,97 €. Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 4,4, kombiniert 5,4. CO₂-Emissionswerte (g/km): kombiniert 125. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOZENTRUM JOSTEN E.K.

Inh. Michael Josten

www.auto-josten.de

Herzogstraße 75-77, 40215 Düsseldorf

Tel. (02 11) 93 88 87-0, info@auto-josten.de



teamPARTNER

Niederstraße 7, 40789 Monheim

Tel. (02173) 10 949 -0, Monheim@auto-josten.de

Hans-Martin-Schleyer-Straße 2, 41564 Kaarst

Tel. (02131) 660570, Kaarst@auto-josten.de

Blau schlägt Gelb

3:0

- 1' Auflagenstärkstes Branchenverzeichnis in Düsseldorf
- 2' Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte und Firmen
- 3' Bessere Suchmaschinenplatzierung

Düsseldorfer Branchen

Das stärkste Branchenverzeichnis unserer Stadt punktet mit über 30.000 Einträgen im Buch und im Internet. Das übersichtliche Onlineportal garantiert beste Trefferquote bei allen Suchanfragen.

Der Schlaue schaut ins Blaue®

www.branchen-duesseldorf.de







„Auf dem Kreuzzug ins

DFB-Pokal 2011/2012, Achtelfinale, Fortuna Düsseldorf : Borussia Dortmund



s Glück“

a Dortmund 0:0 n.V., 4:5 i.E. am 20. Dezember 2011



Foto: N. Koch



20 / Dani Schahin

7. Spieltag Saison 2012/13, 1. FSV Mainz 05 : Fortuna Düsseldorf 1:0 (0:0) am 06. Oktober 2012



Original
Toni Kaiser
Beste Wiener Mehlspeisküche

Auf höchsten Genuss sollte niemand warten müssen.

Original Toni Kaiser Germknödel - servierfertig in nur 2 Minuten.

Kein langwieriges Auftauen, kein umständliches Dämpfen: So macht Germknödel-Genuss besonders Spaß! Entdecken Sie den unverwechselbaren Geschmack von besonders flaumigem Hefeteig gefüllt mit feinem Pflaumenmus und einer Sauce aus echter Bourbon Vanille. Das kann nur das Original.



**Wünsch Dir was ...
... oberes Tabellendrittel,
Gesundheit, Liebe,
neues Bad!**

**GOTTSCHALL & SOHN
drückt die Daumen für die
kommende Saison.**

BADIDEEN

GOTTSCHALL & SOHN
HAUSTECHNIK



Lierenfelder Straße 35 | 40231 Düsseldorf

FORTUNA DÜSSELDORF



1 TOR
Robert Almer
→ 20.03.1984



33 TOR
Fabian Giefer
→ 17.05.1990



44 TOR
Nikos Papadopoulos
→ 11.04.1990



3 ABW
Leon Balogun
→ 28.06.1988



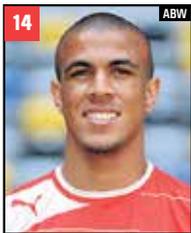
4 ABW
Stelios Malezas
→ 11.03.1985



5 ABW
Juanan
→ 27.04.1987



6 ABW
Jens Langenke
→ 29.03.1977



14 ABW
Bruno Soares
→ 21.08.1988



19 ABW
Tobias Levels
→ 22.11.1986



21 ABW
Johannes van den Bergh
→ 21.11.1986



22 ABW
Du-Ri Cha
→ 25.07.1980



24 ABW
Jeron Hazaimeh
→ 13.02.1992



7 MIT
Oliver Fink
→ 06.06.1982



8 MIT
Andre Fomitschow
→ 07.09.1990



11 MIT
Axel Bellinghausen
→ 17.05.1983



12 MIT
Mazin Ahmed Alhuthayfi
→ 29.07.1985



13 MIT
Adam Bodzek
→ 07.09.1985



15 MIT
Ivan Paurevic
→ 01.07.1991



17 MIT
Andreas Lambertz
→ 15.10.1984



18 MIT
Ronny Garbuschewski
→ 23.02.1986



23 MIT
Robbie Kruse
→ 05.10.1988



25 MIT
Tugrul Erat
→ 17.12.1992



32 MIT
Bastian Müller
→ 31.07.1991



9 ANG
Nando Rafael
→ 10.01.1984



10 ANG
Ken Ilscr
→ 02.12.1986



16 ANG
Gerrit Wegkamp
→ 13.04.1993



20 ANG
Dani Schahin
→ 09.07.1989



27 ANG
Stefan Reisinger
→ 14.09.1981



28 ANG
Timo Furuholm
→ 11.10.1987



29 ANG
Aliosman Aydin
→ 06.02.1992



30 ANG
Andrey Voronin
→ 21.07.1979



Der 12. Mann – Die Fans
→ 05.05.1895



Vorstand Sport/Manager
Wolf Werner
→ 08.04.1942



Trainer
Norber Meier
→ 20.09.1958



Co-Trainer
Uwe Klein
→ 11.01.1970



Torwarttrainer
Manfred Gloger
→ 14.09.1962



Fitnesscoach
Dirk Schauenberg
→ 12.03.1969



Sportpsychologischer Coach
Axel Zehle
→ 21.04.1975



Chefscout
Marc Ulshöfer
→ 21.12.1966



Physiotherapeut
Bernd Restle
→ 11.09.1954



Physiotherapeut
Thomas Guckek
→ 12.04.1983



Der Kader



Tor

→ 1	Robert Almer	20.03.1984
→ 33	Fabian Giefer	17.05.1990
→ 44	Nikos Papadopoulos	11.04.1990

Abwehr

→ 3	Leon Balogun	28.06.1988
→ 4	Stelios Malezas	11.03.1985
→ 5	Juanan	27.04.1987
→ 6	Jens Langeneke	29.03.1977
→ 14	Bruno Soares	21.08.1988
→ 19	Tobias Levels	22.11.1986
→ 21	Johannes van den Bergh	21.11.1986
→ 22	Du-Ri Cha	25.07.1980
→ 24	Jeron Hazaimeh	13.02.1992

Mittelfeld

→ 7	Oliver Fink	06.06.1982
→ 8	Andre Fomitschow	07.09.1990
→ 11	Axel Bellinghausen	17.05.1983
→ 12	Mazin Al Huthayfi	29.07.1985
→ 13	Adam Bodzek	07.09.1985
→ 15	Ivan Paurevic	01.07.1991
→ 17	Andreas Lambertz	15.10.1984
→ 18	Ronny Garbuschewski	23.02.1986
→ 23	Robbie Kruse	05.10.1988
→ 25	Tugrul Erat	17.06.1992
→ 32	Bastian Müller	31.07.1991

Angriff

→ 9	Nando Rafael	10.01.1984
→ 10	Ken Ilsø	02.12.1986
→ 16	Gerrit Wegkamp	13.04.1993
→ 20	Dani Schahin	09.07.1989
→ 27	Stefan Reisinger	14.09.1981
→ 28	Timo Furuholm	11.10.1987
→ 29	Aliosman Aydin	06.02.1992
→ 30	Andrey Voronin	21.07.1979

Trainer

→	Norbert Meier	20.09.1958
---	---------------	------------

Zugänge / Abgänge

→ **Zugänge:** Mazin Ahmed Alhuthayfi (Al-Ittihad), Leon Balogun (SV Werder Bremen), Axel Bellinghausen (FC Augsburg), Du-Ri Cha (Celtic Glasgow), Andre Fomitschow (VfL Wolfsburg II), Ronny Garbuschewski (Chemnitzer FC), Fabian Giefer (Bayer Leverkusen), Tobias Levels (Bor. M' Gladbach), Stelios Malezas (PAOK Saloniki), Bastian Müller (FC Bayern München II), Nikos Papadopoulos (Olympiakos Piräus), Ivan Paurevic (Borussia Dortmund II), Nando Rafael (FC Augsburg), Stefan Reisinger (SC Freiburg), Dani Schahin (SpVgg Greuther Fürth), Bruno Soares (MSV Duisburg), Andrey Voronin (Dynamo Moskau), Gerrit Wegkamp (VfL Osnabrück)

→ **Abgänge:** Maximilian Beister (Hamburger SV), Villyan Bjev (FC Liverpool), Thomas Bröker (1. FC Köln), Sascha Dum (Ziel unbekannt), Ranisav Jovanovic (MSV Duisburg), Markus Krauß (Stuttgarter Kickers), Assani Lukimya (SV Werder Bremen), Adam Matuschyk (1. FC Köln), Michael Ratajczak (Ziel unbekannt), Sascha Rösler (Alemannia Aachen), Kai Schwertfeger (Alemannia Aachen), Adriano Grimaldi (VfL Osnabrück), Christian Weber (Alemannia Aachen)

KÄLTEINBRUCH? NICHT MIT UNS!

SITZKISSEN, JE
NUR 7,50 €



FLEECEDECKE, JE
NUR 22,95 €



SITZKISSEN MIT DECKE, SET JE
NUR 18,95 €



BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH

 <p>1 TOR Marc-André ter Stegen → 30.04.1992</p>	 <p>21 TOR Janis Blaswich → 02.05.1991</p>	 <p>33 TOR Christofer Heimeroth → 01.08.1981</p>	 <p>2 ABW Matthias Zimmermann → 16.06.1992</p>	 <p>3 ABW Filip Daems → 31.10.1978</p>	 <p>4 ABW Roel Brouwers → 28.11.1981</p>	 <p>15 ABW Alvaro Dominguez → 16.05.1989</p>
 <p>17 ABW Oscar Wendt → 24.10.1985</p>	 <p>24 ABW Tony Jantschke → 07.04.1990</p>	 <p>37 ABW Niklas Dams → 28.05.1990</p>	 <p>39 ABW Martin Stranzl → 16.06.1980</p>	 <p>5 MIT Alexander Ring → 09.04.1991</p>	 <p>6 MIT Tolga Cigerci → 23.03.1992</p>	 <p>7 MIT Patrick Herrmann → 12.02.1991</p>
 <p>8 MIT Lukas Rupp → 08.01.1991</p>	 <p>14 MIT Thorben Marx → 01.06.1981</p>	 <p>16 MIT Havard Nordtveit → 21.06.1990</p>	 <p>18 MIT Juan Arango → 17.05.1980</p>	 <p>23 MIT Yuki Otsu → 24.03.1990</p>	 <p>25 MIT Amin Younes → 06.08.1993</p>	 <p>27 MIT Julian Korb → 21.03.1992</p>
 <p>30 MIT Alexander Bieler → 05.09.1992</p>	 <p>34 MIT Granit Xhaka → 27.09.1992</p>	 <p>9 ANG Luuk de Jong → 27.08.1990</p>	 <p>10 ANG Igor de Camargo → 12.05.1983</p>	 <p>19 ANG Mike Hanke → 05.11.1983</p>	 <p>22 ANG Peniel Mlapa → 20.02.1991</p>	 <p>31 ANG Branimir Hrgota → 12.01.1993</p>
 <p>Trainer Lucien Favre → 02.11.1957</p>	 <p>Co-Trainer Frank Geideck → 02.04.1967</p>	 <p>Co-Trainer Manfred Stefes → 28.03.1967</p>	 <p>Torwart-Trainer Uwe Kamps → 12.06.1964</p>	 <p>Mannschaftsarzt / Orthopäde Dr. med. Stefan Hertl → 14.01.1960</p>	 <p>Mannschaftsarzt / Internist Dr. med. Heribert Ditzel → 24.02.1952</p>	 <p>Mannschaftsarzt / Orthopäde Dr. med. Stefan Porten → 08.01.1977</p>

Erfolge

→ **Meisterschaften:** Deutscher Meister: 1970, 1971, 1975, 1976, 1977 / Deutscher Vize-Meister: 1974, 1978 / 1. Platz in der 2. Bundesliga: 2008 / Staffelleister der Regionalliga West: 1965 / Westdeutscher Meister: 1920

→ **DFB-Pokal:** DFB-Pokalsieger: 1960, 1973 und 1995 / Vize-Pokalsieger: 1984 und 1992

→ **Internationale Pokalspiele:** UEFA-Pokalsieger: 1975, 1979 / Weltpokal-Finalist: 1977, 2:2 und 0:3 gegen die Boca Juniors / Europapokal-finale der Landesmeister: 1977, 1:3 gegen den FC Liverpool in Rom / UEFA-Pokal-Finalist: 1973, 1980



Der Kader		
Tor		
→ 1	Marc-Andre ter Stegen	30.04.1992
→ 21	Janis Blaswich	02.05.1991
→ 33	Christofer Heimeroth	01.08.1981
Abwehr		
→ 2	Matthias Zimmermann	16.06.1992
→ 3	Filip Daems	31.10.1978
→ 4	Roel Brouwers	28.11.1981
→ 15	Alvaro Dominguez	16.05.1989
→ 17	Oscar Wendt	24.10.1985
→ 24	Tony Jantschke	07.04.1990
→ 37	Niklas Dams	28.05.1990
→ 39	Martin Stranzl	16.06.1980
Mittelfeld		
→ 5	Alexander Ring	09.04.1991
→ 6	Tolga Cigerci	23.03.1992
→ 7	Patrick Herrmann	12.02.1991
→ 8	Lukas Rupp	08.01.1991
→ 14	Thorben Marx	01.06.1981
→ 16	Havard Nordtveit	21.06.1990
→ 18	Juan Arango	17.05.1980
→ 23	Yuki Otsu	24.03.1990
→ 25	Amin Younes	06.08.1993
→ 27	Julian Korb	21.03.1992
→ 30	Alexander Bieler	05.09.1992
→ 34	Granit Xhaka	27.09.1992
Angriff		
→ 9	Luuk de Jong	27.08.1990
→ 10	Igor de Camargo	12.05.1983
→ 19	Mike Hanke	05.11.1983
→ 22	Peniel Mlapa	20.02.1991
→ 31	Branimir Hrgota	12.01.1993
Trainer		
→	Lucien Favre	
Zugänge / Abgänge		
→ Zugänge: Alvaro Dominguez (Atletico Madrid), Branimir Hrgota (Jönköping Södra), Lukas Rupp (SC Paderborn, war ausgeliehen), Granit Xhaka (FC Basel, Schweiz), Peniel Mlapa (1899 Hoffenheim), Luuk de Jong (FC Twente Enschede)		
→ Abgänge: Marco Reus (Borussia Dortmund), Roman Neustädter (FC Schalke 04), Dante (Bayern München), Logan Bailly (Oud-Heverlee Leuven), Mathew Leckie (FSV Frankfurt, Leihe), Elias Kachunga (Hertha BSC, Leihe), Tobias Levels (Fortuna Düsseldorf, war bereits ausgeliehen), Bamba Anderson (Eintracht Frankfurt, war bereits ausgeliehen)		
Homepage		
→ Hier geht es direkt zur Homepage von Borussia Mönchengladbach:		

KLATSCH- UND JUBELERPROBT

DIE NEUEN HANDSCHUHE AB SOFORT ERHÄLTlich



DAMEN, HERREN ODER KIDS, JE
NUR 9,95 €



HEATSAFE,
DAMEN, HERREN ODER KIDS, JE
NUR 12,95 €



FLEECE,
DAMEN, HERREN ODER KIDS, JE
NUR 9,95 €



Borussia Mönchengladbach hat einen holprigen Start hinter sich

Neuzugänge brauchen noch Zeit

Dass es bei Borussia Mönchengladbach in dieser Spielzeit nicht so weitergehen würde wie in der vergangenen Saison, war selbst den Verantwortlichen des Vereins klar. Schon vor der Saison sprach man von einem einstelligen Tabellenplatz als Ziel und einer ganz schwierigen Saison, die man da vor der Brust habe. Genau diese Befürchtungen haben sich zumindest zu Beginn der Saison bewahrheitet. Momentan liegt bei der Borussia der Verdacht nahe, dass die hochtalentierten, aber noch sehr jungen Neuzugänge, die für hohe Ablösesummen und daher auch mit großen Erwartungen gekommen sind, mehr Zeit brauchen, als man sich das wünscht.

Angefangen bei Granit Xhaka: Der Mittelfeld-Strategie kam vor der Saison für 8,5 Millionen Euro vom FC Basel und findet sich bisher in der Bundesliga noch nicht zurecht. Lediglich mit einem Treffer bei der 2:3-Heimniederlage gegen den 1.FC Nürnberg konnte der 20-Jährige glänzen. Dass der Schweizer nicht die Rolle des auch bei Borussia Dortmund und in der Nationalmannschaft überragend auftretenden Marco Reus übernehmen würde, musste schon im Vorfeld jedem klar sein. Das gilt auch für Luuk de Jong. Der Niederländer produzierte in der vergangenen Spielzeit in der niederländischen Eredivisie Tore am Fließband. Nachdem er im Sommer vom FC Twente Enschede zum Borussia-Park wechselte, ist ihm in Deutschland das Glück noch nicht holt. Zwei Treffer in der Bundesliga, ein weiterer in der Europa League, dazu zahlreiche Möglichkeiten, die er ausließ – das ist nicht die Ausbeute, die sich sein Trainer Lucien Favre erhofft hatte. Doch auch de Jong braucht Zeit, um in Fahrt zu kommen. Der erst 22-jährige Mittelstürmer spielt zum ersten Mal in einer der europäischen

Top-Ligen und hat schon in Ansätzen gezeigt, dass er eine Menge Potenzial mitbringt.

Das Gleiche gilt für Álvaro Domínguez, vor der Spielzeit für 8 Millionen Euro von Atletico Madrid an den Niederrhein gewechselt, zeigte in seinen bisherigen sechs Auftritten solide Vorstellungen. Der Innenverteidiger konnte sogar beim 2:2 gegen den Hamburger SV mit einem Tor glänzen. Auch wenn der 23-Jährige sich hier und da noch verbessern muss, konnte er bereits unter Beweis stellen, dass er in der höchsten deutschen Spielklasse auf Dauer eine sehr gute Rolle spielen kann. Die vierte der hoch dotierten Neuverpflichtungen ist Peniel Mlapa. Der Angreifer kam für zweieinhalb Millionen Euro von der TSG Hoffenheim und hatte das große Pech, sich in der Vorbereitung einen Außenbandriss im Sprunggelenk zuzuziehen, sodass er zunächst einmal pausieren musste. Nun kämpft sich der deutsche U21-Nationalspieler wieder Schritt für Schritt an die erste Elf heran.

Den Start in diese Bundesliga-Saison kann man aus Sicht der Gladbacher durchaus als durchwachsen bezeichnen. Ge-

gen die TSG Hoffenheim am ersten Spieltag (2:1) und Eintracht Frankfurt vor drei Wochen (2:0) gab es zwei Heimsiege, ansonsten haben sich die „Fohlen“ noch nicht sonderlich mit Ruhm bekleckert. Vor allem die beiden herben Auswärts-Niederlage beim Deutschen Meister Borussia Dortmund (0:5) und gegen den SV Werder Bremen (0:4) haben schwer aufs Gemüt von Chefcoach Favre geschlagen.

Auch in der Europa League läuft es noch nicht rund. Nach dem 0:0 zum Auftakt beim AEL Limassol, wo Oscar Wendt in der Nachspielzeit vom Elfmeterpunkt aus vergab, setzte es im Heimspiel gegen Fenerbahce Istanbul eine ärgerliche 2:4-Niederlage. Gegen Olympique Marseille kämpften sich die Gladbacher in den Wettbewerb zurück. Mit 2:0 siegten sie dank Treffer von Filip Daems, der vom Elfmeterpunkt aus traf, und Peniel Mlapa, der nur eine Minute nach seiner Einwechslung für den 2:0-Endstand sorgte. Nicht nur in der Bundesliga, sondern auch im DFB-Pokal konnte die Borussia in der letzten Saison glänzen. Auf dem Weg ins Halbfinale schalteten Reus und Co. den SSV Jahn Regensburg

(3:1), den 1.FC Heidenheim (4:3 nach Elfmeterschießen), den FC Schalke 04 (3:1) und Hertha BSC Berlin (2:0 nach Verlängerung) aus. Erst im Halbfinale unterlag man dem FC Bayern München im Elfmeterschießen. Dante, nun bei den Münchnern unter Vertrag, und Havard Nordtveit scheiterten vom Punkt aus und die Borussia verpasste den Einzug ins Endspiel gegen den BVB. In dieser Spielzeit zogen die „Fohlen“ das schwere Los bei Alemannia Aachen, doch im Derby konnten sie sich mit 2:0 durchsetzen. Juan Arango und Nordtveit erzielten die späten Treffer in der 1. Runde.



Der neue Kader von Borussia Mönchengladbach.



Daten zum Verein:

BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH

Hennes-Weisweiler-Allee 1
41179 Mönchengladbach

Tel.: 01805-181900
Fax: 02161-92 93 1009

E-Mail: info@borussia.de
Internet: www.borussia.de

Gegründet: 1. August 1900
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün
Stadion: Stadion im Borussia-Park
(54.067 Plätze)
Präsident: Rolf Königs
Mitglieder: 50.000
(Stand: Februar 2012)

Borussia Mönchengladbach
bei Wikipedia:





DER GROBE SCHUHRAUSCH

RAN AN DIE SCHÄTZE:
ENTDECKEN SIE DEUTSCHLANDS
GRÖBTESTES SCHUHVORKOMMEN BEI
BREUNINGER IN STUTT GART.

ÜBER 2000 M² VOLL
MIT AUSGESUCHTEN MARKEN- UND
DESIGNERSCHUHEN.

AB HERBST 2013 AUCH IN DÜSSELDORF.
FÜR WEITERE INFOS JETZT REGISTRIEREN:
WWW.BREUNINGER-DUESSELDORF.DE

B breuninger

Die **schönen** Dinge des Lebens

Gladbachs Sportdirektor Max Eberl

„Es wird bestimmt ein packender Pokalabend“

Vor der Saison hatte Gladbachs Sportdirektor Max Eberl keinen leichten Job. Er musste versuchen, die Abgänge Dante, Roman Neustädter und Marco Reus adäquat zu ersetzen. Dafür nahm er über 20 Millionen Euro in die Hand und verpflichtete Alvaro Dominguez, Granit Xhaka, Peniel Mlapa und Luuk de Jong. Die Neuzugänge haben sich aber bislang noch nicht komplett an die Bundesliga gewöhnt. In der Fortuna Aktuell spricht Eberl über die große Lücke, die die abgewanderten Spieler hinterließen, das heutige DFB-Pokal-Spiel und den Stellenwert des Cup-Wettbewerbs.

➔ Wieso läuft es bei Ihrer Mannschaft noch nicht so gut wie im Vorjahr?

Wir sind ordentlich in die Saison gestartet, sind im Pokal souverän eine Runde weiter gekommen, standen in der Liga mit vier Punkten nach zwei Spielen da und haben solide Leistungen abgeliefert. Vielfach wurde aber moniert, dass wir zwar erfolgreich, aber nicht mehr so schön spielen wie in der vergangenen Saison. Vielleicht haben wir uns davon ein wenig blenden lassen. Im Fußball geht es aber nur um eins: Punkte. Umso wichtiger ist es jetzt, dass wir uns wieder an das erinnern, was uns so stark gemacht hat. Die Basis des Erfolgs wird immer die Defensive bleiben. Das war in den vergangenen beiden Spielen gegen Marseille und in Hannover zu erkennen, in denen wir wieder viel kompakter standen als bei den Auftritten in Dortmund und Bremen. Ich hoffe, dass uns der Sieg in Hannover einen richtigen Schub geben wird.

➔ Dante, Roman Neustädter und Marco Reus spielen bei Ihren neuen Clubs eine sehr gute Rolle. Zeigt das, wie schwerwiegend die Verluste für Ihre Mannschaft sind?

Über die Qualität von Dante, Roman und Marco muss man nicht reden, die ist bekannt. Es freut mich, dass die Drei sich bei ihren neuen Vereinen so gut eingelebt haben. Wir haben mehrfach betont, dass wir herausragende Spieler verloren haben, aber das Thema spielt aktuell für uns keine Rolle mehr. Wir tun gut daran, uns auf unsere aktuelle Situation zu konzentrieren.

➔ Hat man für Ihren Geschmack

mit den Neuzugängen zu wenig Geduld?

Uns war klar, dass die Erwartungshaltung auf Grund der fantastischen Vorsaison enorm groß sein würde. Nach den personellen Veränderungen im Sommer wussten wir, dass wir Zeit brauchen, bis sich die Mannschaft neu zusammengefunden hat. Wir haben eine neue Art, wie wir Fußball spielen müssen. Vielleicht wollten wir zu sehr den berauschenden Fußball der letzten Spielzeit wiederholen. Aber auch letzte Saison waren die brillanten Fußballfeste eher die Ausnahme, sie sind aber im Gedächtnis hängen geblieben. Wir sollten aufhören, diese negative Stimmung um uns herum zu haben und die Herausforderung positiv annehmen.

➔ Merken Sie Ihrer jungen Mannschaft die Doppelbelastung mit der Meisterschaft und der Europa League an?

Wir haben vor der neuen Saison den Kader auch in der Breite verstärkt, um die gewachsenen Anforderungen aufzufangen. Unser Trainer hat vor den Spielen die Möglichkeit, die ein oder andere personelle Veränderung vorzunehmen, deswegen denke ich nicht, dass die Doppelbelastung einen großen Einfluss auf unsere Leistungen hat.

➔ Heute steht die 2. Runde im DFB-Pokal an. Genau die gleiche Paarung gab es schon in der Liga. Was für Erinnerungen haben Sie an das Spiel?

Es war eine Partie, in der beide Mannschaften um jeden Meter Raum gekämpft haben. Gerade in der ersten Halbzeit haben wir ein ordentliches Auswärtsspiel

gezeigt und hätten nach einer Chance in der Anfangsphase auch in Führung gehen können. Danach hat Fortuna die Räume geschickt zugestellt und uns das Leben sehr schwer gemacht. Die Punkteteilung ging nach 90 Minuten in Ordnung.

➔ Wie bewerten Sie bisher den Saisonstart der Fortuna?

Man merkt, dass Fortuna die Euphorie nach dem Aufstieg in die aktuelle Saison mitgenommen hat. Obwohl viele neue Spieler gekommen sind, hat sich die Mannschaft schnell auf die gewachsenen Anforderungen in der Bundesliga eingestellt. Die Bilanz für einen Aufsteiger lässt sich sehen, daran ändern auch die jüngsten Heim-Niederlagen gegen Bayern München und den VfL Wolfsburg nichts.

➔ Diesmal wird die ESPRIT arena komplett ausverkauft sein. Hat das für Sie irgendeinen Einfluss?

Das wird bestimmt ein packender Pokal-Abend. Ein Derby, gerade unter Flutlicht, hat immer einen speziellen Charakter und eine besondere sportliche Brisanz, deshalb freuen wir uns auf diese Herausforderung. Für jeden Fußballer ist es schön, vor vollen Rängen aufzulaufen. Auch unsere Fans freuen sich, dass ihnen diesmal mehr Karten zur Verfügung stehen.

➔ In der vergangenen Spielzeit sind Sie erst im Halbfinale im Elfmeterschießen am FC Bayern München gescheitert. Was für ein Stellenwert hat für Sie der DFB-Pokal?

Für den ganzen Verein und das Umfeld war es in der Vorsaison ein schönes Erlebnis, bis ins Halbfinale gekommen zu sein.

Natürlich haben wir auch in diesem Jahr das Ziel, so weit wie möglich zu kommen.



MAX EBERL
im Portrait:

➔ Spielerinformationen:

Geburtstag 21. September 1973
Geburtsort Bogen
Größe 174 cm
Position Abwehr

➔ Vereine in der Jugend:

1979–1991 FC Bayern München

➔ Vereine als Aktiver:

1991–1994 FC Bayern München (A.)
1991 FC Bayern München
1994–1997 VfL Bochum
1997–1998 SpVgg Greuther Fürth
1999–2005 Borussia M' gladbach

➔ Nationalmannschaft:

1992–1993 Deutschland U-20
1993–1995 Deutschland U-21

vigo. MEINE VOLLE PACKUNG VORTEILE.
**MACHT UNSERE
KINDER STARK.**



Auch 2013
kein
Zusatzbeitrag!

Ihr vigo-Vorteil: Initiative Kindergesundheit.

Mit zahlreichen Projekten bringen wir das Thema Gesundheit in die Kindergärten, Schulen und Vereine, damit unsere Kinder gesund aufwachsen.

Mehr Exklusivleistungen der AOK Rheinland/Hamburg
unter www.vigo.de/vorteile

Im Pokal gab es bislang zwei Siege in zwei Heimspielen!

Rainer Bonhof traf einmal doppelt – vorne wie hinten

Erst zum dritten Mal stehen sich die beiden Traditionsvereine vom Niederrhein in diesem Derby im DFB-Pokal gegenüber. Die letzten beiden Aufeinandertreffen sind schon lange her. In der Saison 1970/71 gewann die Fortuna im Viertelfinale zu Hause mit 3:1. Im Halbfinale war dann gegen den FC Bayern München (0:1) Endstation. Knapp fünf Jahre später kam es zur Neuauflage und wieder hatten die Rot-Weißen ein Heimspiel – diesmal allerdings im Achtelfinale. Am Ende triumphierten erneut die Landeshauptstädter gegen die „Elf vom Niederrhein“ in einem spannenden Spiel am 31. Januar 1976 mit 3:2.



RHEINSTADION, DÜSSELDORF
DFB-POKAL 1975/1976, ACHELFINALE, 31. JANUAR 1976

FORTUNA DÜSSELDORF

BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH

➔ FORTUNA DÜSSELDORF:

WILFRIED WOYKE
HEINER BALTES
GERD ZIMMERMANN
WERNER KRIEGLER
FRED HESSE
GERD ZEWE
WOLFGANG SEEL
DIETER BREI
REINER GEYE
JAN MATTSSON
DIETER HERZOG
TRAINER: SEPP PIONTEK.

3:2

(2:0)

➔ MÖNCHENGLADBACH:

WOLFGANG KLEFF
BERTI VOGTS
FRANK SCHÄFFER
HANS-JÜRGEN WITTKAMP
RAINER BONHOF
DIETMAR DANNER
HERBERT WIMMER (25. HORST KÖPPEL)
ULRICH STIELIKE
ALLAN SIMONSEN
HENNING JENSEN
JUPP HEYNCKES
TRAINER: UDO LATTEK

➔ ZUSCHAUER: 60.000
➔ SCHIEDSRICHTER: WALTER ESCHWEILER (EUSKIRCHEN)

sen, wenngleich das Team von Trainer Udo Lattek noch längst nicht aufsteckte. Und so zeigte Schiedsrichter Walter Eschweiler kurz vor Spielende auf den „omnösen Punkt“. Zum Foulelfmeter trat an: Rainer Bonhof. Mit dem Anschlusstreffer brachte er die Borussia wieder heran und konnte seinen Fehler ein wenig ausbügeln. Doch die Fortuna rettete den knappen Vorsprung auch ohne eine einzige Auswechslung nach 90 Minuten über die Zeit – das Viertelfinale war geschafft! Dort war jedoch nach einer 0:3-Auswärtsniederlage auf dem „Betz“ beim 1. FC Kaiserslautern Endstation.

Die Fortuna hatte zuvor in der 1. Runde auswärts den Zweitligisten FC Augsburg (1:0) ausgeschaltet, gewann danach beim Drittligisten Hessen Kassel mit 3:2 und traf in der 3. Runde auf den Bundesligakonkurrenten VfL Bochum. In einer denkwürdigen Partie hieß es vor 11.000 Zuschauern im Rheinstadion am Ende 4:4 nach Verlängerung. Die Treffer des gerade erst 19-jährigen Nachwuchsgreifers Klaus Allofs sowie von Reiner Geye, Wolfgang Seel und Werner „Timo“ Kriegler retteten den Düsseldorfern trotz eines zweimaligen 2-Tore-Rückstands noch das Unentschieden. Laut Regelwerk kam es zu einem Wiederholungsspiel. Nur vier Tage später setzte sich die Mannschaft von Trainer Josef „Sepp“ Piontek an der Castropor Straße in Bochum beim VfL – abermals nach einem 0:1-Halbzeitrückstand – dank guter Moral, einer tollen Aufholjagd und mit ein wenig Glück im zweiten Durchgang sowie in der Verlängerung nach insgesamt 240 Minuten

mit 3:1 durch. Die Tore erzielten Gerd Zimmermann, Dieter Herzog und Wolfgang Seel. Das Achtelfinale war damit erreicht. Borussia Mönchengladbach hatte zuvor auswärts den Bundesligisten Werder Bremen mit 3:0 aus dem Pokal geworfen, gegen den saarländischen Amateurligisten RW Hasborn locker mit 3:0 gewonnen und sich in der 3. Runde beim MSV Duisburg (1:0) durchgesetzt.

➔ Treffsicherer Neuzugang bringt die Fortuna in Führung

In der Winterpause hatte sich die Fortuna mit einem neuen Trikotsponsor auf der Brust – einem Versicherungsunternehmen – für rund 300.000 Euro (600.000 D-Mark) die Dienste des schwedischen Nationalspielers Jan Mattsson gesichert. Der 24-jährige Angreifer sollte sich gleich als torgefährlicher Einkauf erweisen. In seinem dritten Pflichtspiel für die Rot-Weißen brachte er die Fortuna gegen die Borussia nach einer Viertelstunde mit seinem

dritten Tor mit 1:0 in Führung. Kurz vor der Pause erhöhte Wolfgang Seel gegen den amtierenden Deutschen Meister und Europapokalsieger sogar auf 2:0. Doch im zweiten Durchgang setzten die „Fohlen“ vor 60.000 begeisterten Zuschauern in diesem Pokalkrimi zu einem Sturmloch an, der schon kurz nach dem Seitenwechsel den 1:2-Anschlusstreffer durch den Dänen Hennig Jensen brachte.

➔ Hüben wie drüben – Rainer Bonhof trifft doppelt

Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bei dem in der 73. Spielminute Nationalspieler Rainer Bonhof eines seiner nur zwei Eigentore in seiner gesamten Karriere (311 Bundesliga-Spiele, 53 Länderspiele) unterlief. Zuvor war ihm dieses Missgeschick bereits in der Saison 1973/74 beim Gladbacher 4:2-Sieg beim Wuppertaler SV widerfahren. Diesmal sollte sich der „Fehl-schuss“ jedoch aus Gladbacher Sicht als folgenschwer erwei-



Der Fußball-Weltmeister von 1974 in Aktion: Rainer Bonhof im typischen 70er-Look für die Borussia am Ball.



HEITKAMP & THUMANN
GROUP

Deutschland
Land der Ideen
●●●●●●●●●●
Mitglied



Die Heitkamp & Thumann Group ist auf die Herstellung von Komponenten und Präzisionsbauteilen aus Metall und Kunststoff spezialisiert. Das global agierende Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf wünscht der Fortuna viel Erfolg für die Bundesligasaison 2012/2013.

www.ht-group.com

WIR MACHEN IHRE FUSSBALLSCHUHE PERFEKT



Quarg sport.analytics ist Ihr Spezialist für hochwertige Sportlerversorgung in Düsseldorf. Hier werden Sie umfassend beraten und analysiert von Sportwissenschaftlern, zertifizierten Bewegungsanalytikern und ehemaligen Leistungssportlern.

BEI UNS BEKOMMEN SIE:

- Individuelle Einlagen für Fußball- und Sportschuhe
- Sportkompressionssocken zur Regeneration
- Bandagen zur Sicherung der Gelenke

Vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Anpassungstermin.

QUARG SPORT.ANALYTICS. FOR BETTER MOVEMENTS.

Uhlandstr. 11, 40237 Düsseldorf
Telefon 0211/56660620 · info@quarg.net

WWW.QUARG.NET



Pokalfinale: Platz 3 für das Endspiel 1958

Als die Fortuna dem VfB Stuttgart unglücklich mit 3:4 unterlag

In insgesamt 69 Endspielen wurde in Deutschland der nationale DFB-Pokalsieger ermittelt. Bekanntlich ist zweimal (1979 und 1980) der Vereinsname Fortuna Düsseldorf auf dem „Pott“ eingraviert. Erstmals standen sich in einem Endspiel 1935 im Düsseldorf Rheinstadion die beiden Altmeister, der 1. FC Nürnberg und der FC Schalke (2:0), gegenüber – damals freilich noch im Tschammerpokal, benannt nach dem Reichssportminister Hanns von Tschammer und Osten. Rekordsieger in dem Wettbewerb, der seit der Saison 1952/52 als DFB-Pokal firmiert, ist Bundesliga-Rekordmeister Bayern München mit 15 Triumphen.



Original-Eintrittskarte aus dem Fundus von Fortuna-Archivar Marco Langer.

Im Programmheft zum dies-jährigen DFB-Pokalendspiel 2012 am 12. Mai zwischen Borussia Dortmund und dem FC Bayern München (5:2) wurde eine Auflistung der wohl aufregendsten und spannendsten Endspiele in der traditionsreichen Geschichte des Cupwettbewerbs erstellt. In die TOP 5 nahm die Redaktion des DFB auch das Finale von 1958 auf, an dem die Fortuna in der Begegnung mit dem VfB Stuttgart maßgeblich beteiligt war. Am Ende durften die Flingeraner zuerst die Glückwünsche der Honoratioren entgegen nehmen, dies jedoch als zweiter Sieger der vorangegangenen Partie. Am 16. November 1958 standen sich die Schwaben und die Rheinländer gegenüber. Nach 120 Spielminuten, in denen die Führung hin und her wechselte, setzte es eine knappe und unglückliche 3:4-Niederlage.

➔ Und schon wieder keinen Pott...

Zuvor waren die Rot-Weißen bereits 1937 dem FC Schalke 04 mit 1:2 unterlegen. Und im Vorjahr gab es in einem denkwürdigen Spiel bei Schneetreiben Ende Dezember 1957 in Augsburg

eine unglückliche 0:1-Niederlage gegen den FC Bayern München. An diesem 16. November 1958 sollte es also endlich klappen. Der „Pott“ sollte nach Düsseldorf geholt werden. Austragungsort: Kassel – Auestadion. Vor 28.000 Zuschauern entwickelte sich im Spiel gegen den VfB Stuttgart ein wahrer Pokalkrimi. Die Schwaben schossen in der ersten Halbzeit das 1:0 und vergaben noch einen Foulelfmeter; das Eckenverhältnis lautete zur Pause indes 10:1 für die Fortuna. Doch im zweiten Durchgang ging die Führung hin und her. Zunächst traf Karl „Kalli“ Hoffmann für die Fortuna zum 1:1, nur zwei Minuten danach lagen die Düsseldorf sogar durch den Treffer von Franz-Josef „Jupp“ Wolfframm vorne. Doch nun setzten die Stuttgarter zum Doppelschlag an und gingen ihrerseits wieder mit 3:2 in Führung. Aber erneut traf Wolfframm zum Ausgleich für die Düsseldorf mit ihren beiden Nationalspielern Erich Juskowiak und Jupp Derwall. Beim Stande von 3:3-Unentschieden ging es somit in die Verlängerung, in der sich die Mannschaft von Fortuna-Trainer Hermann Lindemann in der

113. Spielminute ein viertes Mal geschlagen geben musste. Bei einsetzender Dämmerung – Flutlicht hatten die meisten Stadien damals noch nicht – köpfte der geflüchtete DDR-Nationalspieler Lothar Weise das Siegtor für den VfB. Dies war der endgültige Knock-Out für die Fortunen. Zur Belohnung erhielt der Siegtorschütze später vom Verein eine Tankstelle!

nach einem feinen Zuspiel von Rainer Bonhof auf. Eigentlich war ihm der Ball über den Spann gerutscht, wie er später zugab („Im Grunde habe ich bei dem Schuss alles falsch gemacht!“). Dieser Treffer war wohl das wohl berühmteste Tor in der Geschichte des DFB-Pokals.

➔ Dieter Hoeneß mit Turban – das Süd-Derby landet auf dem 2. Platz

➔ Als Netzer Geschichte schrieb

Der erste Platz in dieser Auflistung ging – nicht ganz überraschend – an das Pokalfinale aus der Saison 1972/73. Im Düsseldorf Rheinstadion gewann Borussia Mönchengladbach gegen den 1. FC Köln mit 2:1 nach Verlängerung durch den legendären Treffer von Günter Netzer. Kurz zuvor hatte er selbst den Zeitpunkt seiner Einwechslung bestimmt, nachdem der Spielmacher lange Zeit auf der Bank sitzen musste. Laut Trainer Hennes Weisweiler wäre er schon früher eingewechselt worden, doch das Enfant terrible zögerte und sparte somit möglicherweise Kraft und Konzentration für sein unfreiwilliges Traumtor in den Winkel

Der zweite Platz geht an das Finale der Spielzeit 1981/82, als im Frankfurter Waldstadion im Süd-Derby Bayern München gegen den 1. FC Nürnberg nach einem 0:2-Halbzeitrückstand (Tore: Reinhold Hintermaier und Werner Dreßel) noch mit 4:2 gewann – durch die Treffer von Karl-Heinz Rummenigge, Wolfgang Kraus, Paul Breitner (Foulelfmeter) sowie den kuriosen Kopfballtreffer (!) von Dieter Hoeneß. Nach einem Zusammenprall mit einem Gegenspieler trug der baumlange Angreifer eine blutende Wunde davon und spielte danach mit einem Kopfverband weiter. Doch auch mit „Turban“ gelang ihm der spektakuläre Siegtreffer.



Tor für die Fortuna durch „Jupp“ Wolfframm – am Ende leider vergebens...



Carsten Colter

Mit unseren Fenstern und Türen spielt Ihr Haus in der 1. Liga



colter GmbH
Fenster • Türen • Glas

Steinhof 29
40699 Erkrath
Tel.: 0211 - 24 50 09 - 0
Fax.: 0211 - 24 50 09 - 10
mail: info@colter-gmbh.de
www.colter.de



APOLLONIA

Praxisklinik für Zahnheilkunde



IHR ZAHNÄRZTE-TEAM – KOMPETENZ MIT HERZ

Dr. Ph. Dann, Dr. I. Jolk, Zahnarzt A. Frimmersdorf, Dr. T. Schmitt, Dr. E. Julius,
Dr. S. Plogmann, Zahnärztin J. Miesen, Zahnarzt D. Palliparambil, Zahnärztin V. Mayer, Zahnärztin V. Gaydoul

Behandlung von Angstpatienten

Zentrum für Implantologie
Zentrum für Kieferorthopädie
Zentrum für Prophylaxe

Rostocker Straße 18
40595 Düsseldorf

Telefon 02 11 - 70 58 58

www.apollonia-praxisklinik.de



Ihre familienfreundliche Praxisklinik in Düsseldorf



Sieben Mal im Endspiel, zwei Mal sprang der Titel raus

Eine erfolgreiche Geschichte: Fortuna und der DFB-Pokal

Der DFB-Pokal und die Fortuna – das passte in der Vergangenheit oft wunderbar zusammen. Auch wenn man in der weiter entfernten Historie kramen muss, an die insgesamt sieben Finalteilnahmen im Pokal-Wettbewerb denken vor allem die älteren Fortuna-Anhänger noch gerne zurück. Allerdings brauchte der Traditionsverein aus Flingern fünf Anläufe, ehe es im sechsten Versuch endlich mit der goldenen Trophäe klappte.



Im DFB-Pokalfinale von 1979 überwindet Wolfgang Seel Norbert Nigbur, Torwart von Hertha BSC Berlin.

Der 5. Dezember 1937 gehört zu den zahlreichen historischen Daten in der Vereinsgeschichte der Fortuna. An diesem Tag nämlich schafften es die Rot-Weißen dank eines 5:2-Erfolgs über den Dresdner SC zum ersten Mal, ins Finale des DFB-Pokals einzuziehen. Dort wartete der FC Schalke 04, der mit dem gleichen Ergebnis die Nase vorn hatte. Der Anschlusstreffer von Fortuna-Legende Paul Janes kam zu spät. Ähnlich knapp unterlagen die Flingeraner 1957: Der damals noch nicht so erfolgsverwöhnte FC Bayern München konnte in Person von Rudolf Jobst erst drei Minuten vor dem Ende den Siegtreffer erzielen. Von Endspiel zu Endspiel hatte die Fortuna die Hand näher an der begehrten Trophäe. Ein Jahr nach der Niederlage gegen den jetzigen deutschen Rekordmeister kamen die Düsseldorffer gegen den VfB Stuttgart bis in die Verlängerung, doch Lothar Weise machte die Hoffnungen von Jupp Wolframm und Co. zunichte. Vier Jahre später hatten sich die Fortunen erneut bis ins Endspiel vorgekämpft. Wieder musste man sich nach 120 umkämpften Minuten geschlagen

geben, diesmal war der 1.FC Nürnberg der späte Stolperstein. Auch der fünfte Versuch 1978 war noch nicht von Erfolg gekrönt. Ausgerechnet gegen den 1.FC Köln zogen die Rot-Weißen den Kürzeren. Bernhard Cullmann (71.) und Roger van Gool (90.) schossen die Geißböcke zum Titel.

Als die Anhänger der Fortuna schon gar nicht mehr damit gerechnet hatten, dass ihr Team jemals ein Endspiel für sich entscheiden würde, sorgte Wolfgang Seel für die Erfüllung aller rot-weißen Träume. 115 Minuten lang hatte es 1979 im Finale gegen Hertha BSC Berlin keine Tore gegeben, dann traf Seel zum viel umjubelten Siegtreffer für die Fortuna. Im Folgejahr gelang den Düsseldorffern das Kunststück, zum dritten Mal in Folge das Endspiel zu erreichen. Das ist bis zum heutigen Tag insgesamt nur vier Vereinen gelungen: Neben der Fortuna können sich auch der FC Bayern, Werder Bremen und der FC Schalke 04 diesen Erfolg auf die Fahnen schreiben. 1980 gelang dann die Revanche für die Niederlage zwei Spielzeiten zuvor. Zwar sah es nach dem Rückstand zur

Pause so aus, als würde wieder der 1.FC Köln das Spiel für sich entscheiden können, doch Rüdiger Wenzel und Thomas Allofs konnten die Begegnung nach dem Wechsel drehen. So gelang es der Fortuna nicht nur, zwei

Mal in Folge den Pokal in den Händen zu halten, sondern auch insgesamt 18 Cup-Begegnungen hintereinander für sich zu entscheiden. Erst das Viertelfinalaus 1981 bei Hertha BSC (1:2) beendete diese beeindruckende Serie.

Die sieben Finalteilnahmen der Fortuna im DFB-Pokal

➔ 9. Januar 1938, FC Schalke 04 – Fortuna Düsseldorf 2:1 (0:0)

Schalke: H. Klodt – Sontow, Bornemann, Gellesch, Tibulski, Berg, Kalwitzki, Szepan, Pörtgen, Kuzorra, Urban, **Fortuna:** Pesch – Janes, Kluth, Mendel, Bender, Czaika, Albrecht, Wigold, Haibach, Zwolanowski, Kobierski, **Schiedsrichter:** Grabler (Regensburg), **Tore:** 1:0 Kalwitzki (46.), 2:0 Szepan (47.), 2:1 Janes (83., Handelfmeter), **Zuschauer:** 72.000.

➔ 29. Dezember 1957, FC Bayern München – Fortuna Düsseldorf 1:0 (0:0)

Bayern: Fazekas – Knauer, Bauer, Mayer, Landerer, Manthey, Siedl, Sommerlatt, Velborn, Jobst, Huber, **Fortuna:** Görtz – Mauritz, Juskowiak, Bayer, Jäger, M. Gramminger, Steffen, Wolframm, K. Gramminger, Jansen, Neuschäfer, **Schiedsrichter:** Dusch (Kaiserslautern), **Tor:** 1:0 Jobst (87.), **Zuschauer:** 42.000.

➔ 16. November 1958, VfB Stuttgart – Fortuna Düsseldorf 4:3 (1:0, 3:3) n.V.

Stuttgart: Sawitzki – H. Eisele, Seibold, Hartl, R. Hoffmann, Schlienz, Waldner, Geiger, Weise, Blessing, Praxl, **Fortuna:** Klöse – Vigna, Juskowiak, K. Hoffmann, Jäger, Mauritz, Steffen, Wolframm, Jansen, Derwall, Wöske, **Schiedsrichter:** Treichel (Berlin), **Tore:** 1:0 Praxl (50.), 1:1 K. Hoffmann (50.), 1:2 Wolframm (52.), 2:2 Geiger (62.), 3:2 Waldner (68., Handelfmeter), 3:3 Wolframm (79.), 4:3 Weise (113.), **Zuschauer:** 28.000.

➔ 29. August 1962, 1.FC Nürnberg – Fortuna Düsseldorf 2:1 (0:1, 1:1) n.V.

Nürnberg: Wabra – Derfuß, Hilpert, Flachenecker, Wenauer, Reisch, Dachlauer, Haseneder, Strehl, Wild, Albrecht, **Fortuna:** Görtz – Vigna, Juskowiak, K. Hoffmann, Krafft, Straschitz, Steffen, Wolframm, Hoffer, Volberg, Meyer, **Schiedsrichter:** Seekamp (Bremen), **Tore:** 0:1 Wolframm (58.), 1:1 Haseneder (71.), 2:1 Wild (93.), **Zuschauer:** 41.000.

➔ 15. April 1978, 1.FC Köln – Fortuna Düsseldorf 2:0 (0:0)

Köln: Schumacher – Konopka, Gerber, Strack, H. Zimmermann, Cullmann, Flohe, Neumann, van Gool, Müller, Okudera, **Fortuna:** Daniel – Brei, Zewe, G. Zimmermann, Baltas, Köhnen, Weikl, K. Allofs, Lund (78. Bommer), Hickersberger, Seel, **Schiedsrichter:** Redelfs (Hannover), **Tore:** 1:0 Cullmann (71.), 2:0 van Gool (90.), **Zuschauer:** 70.000.

➔ 23. Juni 1979, Fortuna Düsseldorf – Hertha BSC Berlin 1:0 (0:0, 0:0) n.V.

Fortuna: Daniel – Weikl, Zewe, Fanz, Baltas, Bommer, Schmitz, Köhnen, T. Allofs (72. Dusend), K. Allofs, Seel, **Berlin:** Nigbur – Sziedat, Kliemann, Rasmussen, Weiner, Brück, Sidka, Nüssing, Milewski (72. Agerbeck), Beer, Krämer (91. Remark), **Schiedsrichter:** Linn (Altendiez), **Tor:** 1:0 Seel (116.), **Zuschauer:** 56.000.

➔ 4. Juni 1980, Fortuna Düsseldorf – 1.FC Köln 2:1 (0:1)

Fortuna: Daniel – Zewe, Weikl, Köhnen, Baltas, Wenzel (89. Bansemmer), Wirtz, Bommer, T. Allofs, K. Allofs, Seel, **Köln:** Schumacher – Strack, Konopka, Zimmermann, Prestin, Schuster, Cullmann, Kroth (66. Okudera), Littbarski (71. Willmer), Müller, Woodcock, **Schiedsrichter:** Aldinger (Waiblingen), **Tore:** 0:1 Cullmann (26.), 1:1 Wenzel (60.), 2:1 T. Allofs (65.), **Zuschauer:** 65.000.



TULIP INN

DÜSSELDORF ARENA

PRÄSENTIERT

DÜSSELDORFS SPORTPERSÖNLICHKEIT

2012

POWERED BY

OTeLO

JETZT MITWÄHLEN:

WWW.SPORTLERWAHL2012.DE



Bayer Leverkusen setzt weiterhin auf das Trainerduo Sascha Lewandowski und Sami Hyypiä



Ein Ausrufezeichen in München

So richtig in Fahrt kam Bayer Leverkusen bis zum vergangenen Sonntag noch nicht. Doch dann gelang der Mannschaft von Trainerduo Sascha Lewandowski und Sami Hyypiä eine Riesen-Überraschung: Beim deutschen Rekordmeister FC Bayern München, der bis dahin alle Spiele in der Bundesliga gewinnen konnte, gewann die „Werkself“ mit 2:1. Damit war schon deshalb nicht zu rechnen, weil man zuvor schon zwei Mal auswärts den Kürzeren zog: Die schweren Spiele bei Eintracht Frankfurt (1:2) und beim Deutschen Meister Borussia Dortmund (0:3) gingen verloren. In der heimischen BayArena ist man zwar noch ungeschlagen, doch vor allem bei den Heimspielen gegen Borussia Mönchengladbach (1:1) und gegen den FSV Mainz 05 (2:2) ließen die Leverkusener wichtige Punkte liegen.

Beim Blick auf die Neuzugänge, die Leverkusens Sportdirektor Rudi Völler vor der Saison verpflichtete, wird der Stil, den Bayer schon seit einigen Jahren verfolgt, einmal mehr deutlich. So wurden mit dem 20-jährigen Daniel Carvajal von Real Madrid Castilla und den beiden 23-jährigen Junior Fernandes vom Club Universidad de Chile und Philipp Wollscheid vom 1.FC Nürnberg junge Burschen geholt, die sich unter dem im Jugendbereich bestens bekannten Trainer Lewandowski und dem im Profi-Geschäft erfahrenen Teamchef Hyypiä weiterentwickeln sollen. Während Fernandes bisher nur die Jokerrolle hinter dem Stamm-Mittelstürmer Stefan Kießling bleibt, sind Carvajal auf der rechten Außenbahn in der Viererkette und Wollscheid in der

allerdings auch tief in die Tasche greifen: 16,7 Millionen haben nur diese drei Akteure gekostet. Dem gegenüber stehen jedoch auch 7,7 Millionen auf der Einnahmen-Seite. Für Eren Derdiyok (5,5 Mio., TSG Hoffenheim), Samed Yesil (1,3 Mio., FC Liverpool), Bastian Oczipka (0,5 Mio., Eintracht Frankfurt) und Torwart Fabian Giefer, der für 400.000 Euro zur Fortuna kam, kassierten die Leverkusener diese Summe. Derzeit liegen bei der „Werkself“ zwei wichtige Akteure auf Eis: Zum einen muss Michal Kadlec momentan aufgrund einer Innenbandverletzung pausieren, zum anderen fehlt der dauerhafte Pechvogel Renato Augusto mit einem Muskelfaserriss. Kadlec fehlt auf der linken Seite im Abwehrverbund, wo er sich zu einer bärenstarken Konstante

von Knie-Beschwerden aus. Die ersten beiden Begegnungen in der Europa League konnte der Offensivakteur noch bestreiten, beim dritten in der vergangenen Woche konnte er nur zusehen. Das wird ihm jedoch eine Menge Spaß bereitet haben, schließlich war seine Mannschaft beim SK Rapid Wien mit 4:0 erfolgreich. Wollscheid brachte seine Farben im ersten Durchgang in Führung, Gonzalo Castro und Karim Bellarabi konnten diese innerhalb von zwei Minuten ausbauen. Den Schlusspunkt setzte erneut Castro, der in der Nachspielzeit seinen zweiten Treffer an diesem Tag erzielte. Erfolgreichster Torjäger im bisherigen Verlauf der Spielzeit ist allerdings Angreifer Kießling der in den 13 Pflichtspielen acht Mal traf. Zudem befinden sich auch Castro und Bellarabi in hervorra-

Bielefeld antreten (Anstoß 19 Uhr). In der ersten Runde konnten sie sich beim FC Carl Zeiss Jena durchsetzen. Kapitän Simon Rolfes, Bellarabi, Kießling und Fernandes machen den Auftritt im Osten der Republik zu einer entspannten Veranstaltung. Auch die Partie auf der Bielefelder Alm sollte für den hochklassig besetzten Kader der Rot-Schwarzen eine lösbare Aufgabe darstellen.



In der Zeit des Umbaus spielte Bayer 04 eine Halbserie lang in der Düsseldorfer ESPRIT arena, nun ist die BayArena längst fertiggestellt. Foto: Wikipedia/H005

Innenverteidigung feste Größen. Erstaunlich: Beide Abwehrspieler waren schon an mehreren Treffern beteiligt. Carvajal konnte in der Bundesliga bereits zwei Tore vorbereiten, Wollscheid traf in der Meisterschaft und in der Europa League insgesamt drei Mal. Für dieses Trio musste Bayer

entwickelt hat. Renato Augusto ist ein exzellenter Kicker, dem außergewöhnliche technische Fähigkeiten zugesprochen werden. Mit seinen erst 24 Jahren musste er schon einige Verletzungen überstehen. Neben vielen muskulären Problemen fiel er auch schon mehrere Monate aufgrund

gender Verfassung. Castro kann in allen Wettbewerben mit vier Treffern und drei Vorlagen schon sieben Scorer-Punkte verzeichnen, Bellarabi kommt auf deren sechs (zwei Tore, vier Vorlagen). Im DFB-Pokal müssen die Leverkusener am heutigen Mittwoch beim Drittligisten Arminia

10. Spieltag Saison 12/13

Sonntag, 04.11.2012, 15:30 Uhr

BAYER 04 LEVERKUSEN

FORTUNA DÜSSELDORF

Daten zum Verein:

**BAYER 04 LEVERKUSEN
FUSSBALL GMBH**

BayArena, Bismarckstr. 122 - 124
51373 Leverkusen

Telefon: +49 (0) 1805/040404

Fax: +49 (0) 214/8660-512

E-Mail: Über Webformular

Internet: www.bayer04.de

Stadion:

BAYARENA
Bismarckstr. 122 - 124
51373 Leverkusen

Zuschauerzahl: 30.210 Plätze

Weitere Infos zum Auswärtsspiel bei
Bayer 04 Leverkusen:





DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

VEREINT FÜR DIE UMWELT.



PUNKTEN FÜR DIE UMWELT. GEWINNEN FÜR DEN VEREIN.

6,75 Millionen Mitglieder. Bis zu 85.000 Spiele pro Woche. Rund 26.000 Fußballvereine kämpfen um den Sieg. Jetzt auf umwelt.dfb.de anmelden, Ideen auswählen, die Umwelt schützen, Punkte sammeln und gewinnen: für die Umwelt und den Verein.



DFB
UMWELT CUP
2012

Mit freundlicher
Unterstützung des



SPORT
SCHÜTZT
UMWELT

umwelt.dfb.de

fortuna
club95 

LEASE CON
GESELLSCHAFT FÜR LEASING UND CONSULTING MBH

ekom
communication that works. gmbh



Frauenhof
Industriebedarf und Umwelttechnik

GERKEN
VERMIETET ARBEITSBÜHNEN

MEIER & MEIER
Immobilien GmbH & Co. KG



sushitaxi.de

ADAM
Malerei und Anstrich

LED Linear
linear lighting solutions

wiesmänn
die personalisten

PETERS RECHTSANWÄLTE

Rhein Ruhr
Gebäude-Service-GmbH

trimet

ZweiRad
+ Räder Roller XXXL
E-Bike Kompetenz-Zentrum

AUTOHAUS
TIMMERMANN'S 

BROORS
1982

TULIP INN
DÜSSELDORF ARENA

WALTHER FLENDER
DIE GRUPPE

Blumen
OCKENFELD
Garten- und Landschaftsbau
Friedhofsgärtnerei · Floristik 

B&S
Transport GmbH

BRUNATA
METRONA
Heiz- und Nebenkostenabrechnung
www.brunatametrona.de

INNOFACT AG

WIWOX®

JANKE KÖNNECKE NAUJOK
RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER

HANS WEBER
HAUSMEISTERSERVICE

drei
marketing

Audi Service 
Service
Autohaus Herfurtner GmbH & Co. KG

EWALD
KEUHN
Heizung · Sanitär · Lüftung

W. TENCKHOFF KG
SCHREINEREI 

Kreissparkasse
Düsseldorf

Bornheim und Partner
Rechtsanwälte

Coca-Cola
Schutzmarke · koffeinhaltig

ROBERT SCHULTZE
NE-METALLE

SEELHORST
SCHÖNE WÄNDE. 

stop+go
Die Autowerkstatt
Ronsdorfer Str. 127 · Düsseldorf

Imtech

DirektVersicherung
www.sparkassendirekt.de

CSB-System
INTERNATIONAL

CS PPR
& PARTNER
RECHTSANWÄLTE WIRTSCHAFTSPRÜFER

fortuna
club95 

ANTEON 

die → developer

fortuna
club95 

Oehme
BROT & KÜCHEN

HARRY RIECK
EDELSTAHL Rostfrei

Krüh
MULTISERVICES

andreas
galonska immobilien

Hans Brandenburg GmbH
Düsseldorf · Hilden · Mettmann · Dormagen
www.hans-brandenburg.de

NRG
NORDRECYCLING GMBH
Tel. 02 11 / 87 74 67 90
Fax 02 11 / 87 74 67 91
duesseldorf@nordrecycling.de

DRILLGES
GÄRZEN- UND LANGSCHÜTZEN
www.drillges.de

FLEUTEC®
FLEUTEC Computer GmbH, Körnerstraße 24, 47199 Tönisvorst
www.fleutec.de info@fleutec.de Telefon (02151) 7070-0

G·D·P®
WWW.GDP-INTER.COM
NEU: WWW.GDP-PRINT-MARKETING.COM

COMMERZBANK

Schübler GmbH
Bauunternehmung

KÜNNETH & KNÖCHEL
Ihr Partner für Arbeitsschutz und Technik

COX GmbH
Sanitär · Heizung · Lüftung

SIEBDRUCK +
DIGITALDRUCK
www.sud.de

KNIEPER CONSULTING AG

Malerbetrieb Zerrahn GmbH
Kolberger Str. 19
40599 Düsseldorf
Tel.: +49 211 7494684
Fax: +49 211 7494682
www.zerrahn.de

Auto-Park Rath
Düsseldorf · Krefeld
www.autopark-rath.de

FAKO BRINGTS
DER GETRÄNKE ONLINE-SHOP
Tel.: 02131-934-0
www.fako-bringts.de

AUTOMOBILE
WAGNER GmbH
Tel.: 02103-9888-0
www.automobile-wagner.de

HEIMBÜRGER & PARTNER
Rechtsanwälte · Fachanwälte · Steuerberater
HWPG

TMC
Trans Marine Consult GmbH

DESIGNERMODE
50-70% OFF
COUTURE & TRENDS
www.couturetrends.de

KÄLTE
KLIMA
PETERS

2plus
EVENTS ++ MARKETINGSERVICES

BROICH CATERING & LOCATIONS

YVEL DÜSSELDORF
LEVY-Gruppe

dotzilla

online-Forum
www.online-forum.net

TV
TRIOFILM

Garzilla
autosuchmaschine

PEITZ
BEST 4 FOOD
Partner der Lebensmittelindustrie
www.Best4Food.de

KAI HOFMANN
Elektro · Energie

GETRÄNKE
TEMPEL
Die Getränke-Fachmärkte

TIP-TOP UMZUGSERVICE GmbH
PETER WOLTER
51133 Bornheim
Beechenstraße 29
Tel.: 0 22 27 789 2138
Fax: 0 22 27 789 2139
www.tip-topumzugservice.de
E-Mail: tip-top@tip-topumzugservice.de

nacht
residenz
düsseldorf

DERBYSTAR
THE BALL

BBDO proximity

ŠKODA
Škoda Centrum Düsseldorf

merTens
Raumkonzepte

TECHNIK
JÄGER
DRUCKLUFT
www.jaeger-drucklufttechnik.de

fortuna
club95

NATURSTEIN
Kohlenberg GmbH

DST Consulting GmbH
Development | Services | Technologies

fortuna
club95

fortuna club95 

 **Scheuven's** BESTATTUNGEN

Tag- und Nachruf 21 1014
Ein Anruf erspart Ihnen alle
Wege! www.scheuven's.de


MEYER WALDECK
Gesellschaft für Kommunikation und Markenprofil mbH

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

 *Birgels*
Prima Kälte Klima

radio 
fortuna


**HISTORISCHE
WASSERMÜHLE**
www.moulin.de


Dachdeckerei
**SVEN
PALLESSEN**
E-Mail: sven.pallessen@t-online.de
Tel.: 02102 - 963373

 **Hösel Ost**
Tank- und Rastanlage, Motel

RANGER

Schumacher Alt


AMANO

ANTENNE
UKW 104,2
DÜSSELDORF


HINKEL

Patrick Mönninghoff
STEUERBERATER

**SUSHI
KIKAKU**
SEIT 1975

DONELL
GRUPPENREISEN

BUSE HEBERER FROMM
RECHTSANWÄLTE · STEUERBERATER PARTG


F.G. CONZEN GLAS
Glasbau & Gestaltung seit 1854


Sebastian Fuchs
Gas-Wasser-Heizung

Fresh Fruit
HIGH QUALITY COMMUNICATION

THB Transport- und
Handelsberatungsgesellschaft
Shipbroking · Operating · Agency

JobRaum
Personalmanagement

Telefon 02103 907761 - www.job-raum.de


FIEGE
Haar- und
Skincare
Lösung
Körpers

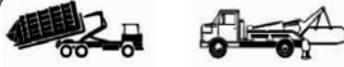

P.E.S.
Presch Edelstahl Service

EIK
immobilien keuter


**MALERWERKSTÄTTEN
SANTEC**
FARBKONZEPTE GMBH

 **WALSER
PRIVATBANK**

Red Carpet Event


CONTAINER-DIENST MÜLLER GMBH
Container von 5 - 30 cbm
Bahnhofsallee 1 · 40721 Hilden
Telefon 0 21 03 / 98 79 79 · Telefax 0 21 03 / 98 79 80

**THURNER
+ SÖHNE**
Immobilien GmbH

MAX GOLL

DSV

*das leckere
Droppke*
Herige
Düsseldorf - Altstadt

**Wollermann
Finanzmanagement**
Anlage · Finanzierung · Immobilien


B+R


Bistro EssART

EQ
EQ.EINLAGEN
DER RICHTIGE SCHRITT

fortuna **club95** 


Mercedes-Benz
Niederlassung Düsseldorf

**IRNICH &
GUTENBERG**
Steuerberater


MASTER SERVICE
Gebäudemanagement



fortuna club95 

Meilen service
für Automobile

fortuna club95 

SDZ 
Solidaritätsgemeinschaft Düsseldorfer Zahnärzte e.V.

M.Höhner
Immokonzept

PAUL KREMER
GERÜSTBAU

LAN KOPF
MASCHINENBAU
SCHALTEN SIE UNS EIN.

PACKENIUS MADEMANN
Unabhängige Vermögensbetreuer
+ PARTNER
www.pmponline.de

NRZ
Hier zu Hause.

 **HOKURIKU UNIVERSITY**

Düsseldorfer **Anzeiger**

mb
LIEBENBERG
BODENBELÄGE

M. WOITE
Sonderwerkstoffe
Edelstähle

Clemens Kleine
Dienstleistungen 

W.I.R.
PERSONAL-DIENSTLEISTUNGEN

SCHNIGGE

MS-Metall
PROFILTECHNIK GMBH

DESTINATION
Düsseldorf
D
UNTERNEHMEN
FÜR DÜSSELDORF

IWAKI PUMPEN

RI
Rheinische Immobilien-,
Versicherungs- und
Vertriebsgesellschaft mbH

fortuna club95 

MEISTERBETRIEB
SCHULTZ & TISCH
SANITÄRE INSTALLATION & HEIZUNGSBAU 

HANSA-DRUCKEREI
& VERLAG 



Trade World One GmbH

ADELTA.FINANZ AG

KA KONRAD ADAMS
INDUSTRIEMONTAGEN
KABELVERLEGUNG

HOFFMANN
PERSONALDIENSTLEISTUNGSGRUPPE



Frisch und lecker
von Ihrem
Stadtbacker
www.stadtbacker.com

MAHO
Arbeitnehmerüberlassung
Personalvermittlung

stockheim

vanWylick
The way of freshness
Frische, die ankommt

MIETER VEREIN
DÜSSELDORF e.V.

STORM GmbH
Rohre und Rohrzubehör

DAKO
WORLDWIDE TRANSPORT

P
MATTHIAS PIPJORKE
ENTSORGUNGSSACHBETRIEB
AUF DER REIDE 100
40488 DÜSSELDORF
FON: 0211 47 23 70
FAX: 0211 4 72 27 20
INFO@PIPJORKE.COM
WWW.PIPJORKE.COM

fortuna club95 

KARL EBEL
BAU
www.karlebelbau.de

fortuna club95 

die + zahnärzte
Dr. med. dent. Oliver Munks
Zahnarztpraxis am KÖ-Center
Blumenstraße 11-15
40212 Düsseldorf
www.diepluszahnärzte.com/koec

fortuna club95 



EXKLUSIV FÜR FORTUNA MITGLIEDER

SPORT GRATIS BIS 2013*

Jetzt starten und bis **Januar 2013**
kostenlos bei HealthCity trainieren.
Nur mit **F95** Mitgliedsausweis!



**FITNESS
KURSE & TRX
POWER PLATES
KINESIS
PERSONAL
TRAINING
WELLNESS
LESMILLS & ZUMBA
KIDS CLUB
u.v.m.**

 **HealthCity**
FITNESS UND MEHR

HealthCity DD Oberkassel | Am Seestern | Tel: 0211 520 65 80
HealthCity DD Gerresheim | im CosmoSports | Tel: 0211 528 50 30
HealthCity Neuss | Parisstr. 110 | Tel: 02131 402 620
HealthCity Kaarst | Friedrich-Krupp-Str. 10 | Tel: 02131 204 260

*Exklusiv für F95 Mitglieder, bei Abschluss einer Mitgliedschaft bei HealthCity





5



3



2



1



4

- 1** Niklas Schiefelbein machte in seinem Sommerurlaub eine interessante Entdeckung: Nicht nur der Traditionsverein aus Flingern ist „Anno 1895“! Natürlich musste sich der Fortuna-Fan vor diesem Tor ablichten lassen. // **2** Beste Grüße vom Rockefeller Center in New York: Hubert Ronschke und seine Frau waren im Urlaub in den USA und selbst dort durfte das Fortuna-Trikot nicht fehlen. // **3** Nachwuchs im Hause Dohse: Nachdem Bernd Dohse letztes Jahr in der Aufstiegssaison bereits zum ersten Mal Großvater geworden ist, kamen für den langjährigen Co-Trainer von Fortunas U19 nun pünktlich zum Bundesligastart noch die Zwillingenkel Patrick und Philipp hinzu. Die beiden Jungs kamen am 7. September im Fortuna-Kreissaal in Kaiserswerth zur Welt und sind wie auch ihr älterer Bruder Timo seit dem Tag ihrer Geburt Fortuna-Mitglied. **4** Vor kurzem war Saskia Walsdorf auf einer Klassenfahrt in Prag. Auf der weltberühmten Karlsbrücke präsentierte sie sich mit einer Fortuna-Fahne, die sie von ihrem Onkel mit auf den Weg bekommen hat. **5** Ja-Wort mal anders: Sebastian Klaudat und seine Frau heirateten im amerikanischen Florida am Strand. Als glühender Fortuna-Fan durften auch auf der Hochzeit die rot-weißen Farben nicht fehlen.

sky.de/fortuna



sky
Ich seh was Besseres.

HÖR AUF DEN
FAN IN DIR.



Abbildungsbispiel Leihreceiver

Gönn Dir jetzt Sky mit
dem Fortuna-Receiver.*

Erhältlich unter sky.de/fortuna

*Limitierter Sky Receiver im speziellen Design nur erhältlich in Verbindung mit dem Neu-Abschluss eines Sky Abos.
Bei Tausch des Receivers wegen Defekts kann Sky nicht garantieren, dass der Kunde einen Sky Receiver im gleichen Design erhält.
Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

Fortunas U 23 ist nach der Niederlage beim VfB Hüls Tabellenletzter

Rückfall in schlechte Zeiten

Nach ihrer Niederlage bei einem weiteren direkten Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt ist die Zwote erneut auf den letzten Tabellenplatz zurückgefallen. Die von ihr im Stadion am Badeweiher gezeigte Leistung bedeutete aber auch einen Rückfall in vergessen gehoffte Zeiten der Leidenschafts- und Kampfllosigkeit.

Eine wichtige Umstellung in der Aufstellung der Zwoten in Hüls war, dass Tim Boss trotz seiner überragenden Leistung in den letzten Spielen seinen Platz im Tor der Fortunen für den von einer Verletzung wieder genesenden Nikolaos Papadopoulos räumen musste. Kein leichtes Los für einen Spieler. Was fehlte, das mag an Sprachproblemen liegen, war das lautstarke Organisieren und Dirigieren der Abwehr, das den Zwote-Torwart ebenfalls auszeichnet.

Man sollte davon ausgehen können, dass die Spieler, die für die Zwote auflaufen, deren Situation kennen und wissen, dass drei Punkte aus dem Spiel gegen den VfB Hüls nicht nur Pflicht, sondern vom spielerischen Potenzial her auch möglich waren. Es bleibt ein Rätsel, warum trotzdem einmal mehr keine kämpferische Mannschaft (d.h. eine in sich geschlossene und solidarische Gruppe von Männern mit einem gemeinsamen Ziel!) auf dem Platz stand, sondern eine Ansammlung von Individualisten mit scheinbar vollkommen unterschiedlichen Interessen oder Prioritäten. Ebenfalls als Zuschauer nicht zu erkennen war zumindest der sportliche Ehrgeiz, den Rasen nicht als Verlierer zu verlassen.

Wie so oft begann eigentlich alles

ganz gut, und die Zwote hätte das Spiel mit einem Paukenschlag eröffnen können, denn bereits nach knapp zwei Minuten spielte Kapitän Sebastian Michalsky einen Zuckerpass steil auf Gerrit Wegkamp, der aber frei und unbedrängt aus rund zehn Metern diese Riesenchance vergab und den Ball direkt in die Arme des VfB-Torwarts Tobias Rantow spielte. Die Fortunen setzten nach, spielten offensiv und mussten dann, fast schon wie gewohnt, den Nackenschlag eines frühen Rückstands aus dem Nichts hinnehmen. Beim ersten geordneten Angriff der Gastgeber war die Abwehr einen Moment nicht im Bilde, ging nicht konsequent zum Ball, so dass dieser bei David Piorunek landete, der ihn platziert ins lange Eck zirkelte. Die Hausherren machten danach erst einmal die Räume eng. Den Fortunen, denen die Kontrolle über das Spiel zusehends entglitt, fiel bis zum Halbzeitpfiff nichts ein, was das Blatt zu ihren Gunsten hätte wenden können.

Über die zweite Spielhälfte der Zwoten sollte man besser den Mantel des Schweigens decken. Sie stellte das Fußballspielen nun vollständig ein, ging in keine Zweikämpfe, zeigte keine Laufbereitschaft, stand immer zu weit vom Gegner, und auch die Auswechslung des so harmlos wirkungslosen Sturmduos



VfB HÜLS
REGIONALLIGA WEST · SAISON 2012/2013
13. SPIELTAG · 27.10.12 · 14:00 UHR



VfB HÜLS

FORTUNA DÜSSELDORF II

2:0 (1:0)

➔ **VFB:**
RANTZOW
JASMUND
SCHLÜTER
DIERICKS
SCHURIG (46. KÖSE)
PIORUNEK
HOFFMANN
MUTLUER (82. PAVLOVIC)
OKUMAK (80. KYEI)
OSICSLAWSKI
ERWIG

➔ **F95 II:**
PAPADOPOULOS
KLEMT
ZIMMERMANN
MICHALSKY
NANDZIK (78. HOFFRATH)
NYARKO
RAMI
FOMITSCHOW
GOLLEY
WEGKAMP (60. ERAT)
FURUHOLM (60. AYDIN)

➔ **1:0 PIORUNEK (12.)**
➔ **2:0 OKUMAK (65.)**

➔ **GELBE KARTEN:**
SCHURIG, RANTZOW, OKUMAK, KÖSE / FURUHOLM, GOLLEY

➔ **ROTE KARTE:** FOMITSCHOW (75., GROBES FOULSPIEL)

➔ **ZUSCHAUER:** 150

➔ **SCHIEDSRICHTER:** NIKOLAOS ATHANASSIADIS (BAD SALZDETURTH)

Gerrit Wegkamp und Timo Furuholm durch Tugrul Erat und Aliosman Aydin brachte keine entscheidende Besserung. Wenn man auch nicht allen Spielern zumindest ein Bemühen zur Ergebnisverbesserung absprechen kann, so kann es dennoch nur beim guten Willen bleiben, wenn das gesamte Mannschaftsgefüge nicht stimmt. Die Gastgeber schienen das ebenfalls erkannt zu haben, denn sie setzten in der zweiten Spielhälfte auf ein körperbetontes Spiel und wurden für den von ihnen auf die Zwote ausgeübten Druck belohnt. Volkan Okumak nutzte nach einer weiteren Inkonsequenz in der Defensive eine zu kurze Faustabwehr von Nikolaos Papadopoulos und erzielte mit dem Kopf das 2:0 der Hausherren. Es passt in das Gesamtbild, das die Zwote bot, dass André Fomitschow in der 75. Minute nach einem groben Tritt von hinten in die Hacken von David Piorunek, der den Ball schon weitergespielt hatte, frühzeitig duschen gehen konnte. Am Ende konnten sich die VfB-Anhänger trotz einer ebenfalls in der Summe nur mageren Leistung ihrer Mannschaft über drei insgesamt verdiente Punkte freuen, da die Zwote nach der zweiten Spiel-

minute der ersten Halbzeit keine weitere Torchance hatte.

➔ **VfB-Trainer Martin Schmidt:** „Dass man bei einem Kellerduell keinen Schönheitspreis gewinnt, war vorher schon klar. Wir wussten, dass wir für einen Sieg in die Zweikämpfe gehen mussten. Zum Glück sind wir kurz nach dem Anpfiff nicht in Rückstand geraten. Danach stand unsere Defensive sicher. Aufgrund der zweiten Halbzeit, in der wir dann viel präsenter waren, haben wir uns dann den verdienten Sieg erkämpft.“

➔ **Zwote Trainer Taskin Aksoy:** „Ich bin maßlos enttäuscht. Nicht nur über das Ergebnis, sondern auch über dessen Zustandekommen. Gehen wir in der ersten Halbzeit direkt in Führung, verläuft das Spiel vielleicht anders. Wir kommen eigentlich gut in Tritt, doch plötzlich geraten wir wieder einmal aus dem Nichts in Rückstand. In der zweiten Halbzeit haben wir dann das Fußballspielen eingestellt. Bei allem Respekt für den VfB Hüls, aber mit einer solchen Einstellung und ohne jegliche Kreativität darf man sich hier und auch in dieser Liga nicht präsentieren.“ (RR)



Trainer Taskin Aksoy und Markus Hirte, Leiter des NLZ, haben momentan eine Menge zu besprechen.

AUF DEN EINZIG WAHREN
DERBY-SIEG.



PREMIUM PARTNER

WARSTEINER

www.warsteiner.de

Fortunas Nachwuchsleistungszentrum freut sich über Spenden von SRTS und Imtech

U 9 siegreich bei Fortuna Nachwuchstag

Am vergangenen Sonntag richtete das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) der Fortuna am Flinger Broich den „Fortuna Nachwuchstag“ aus. Zwar hatte man sich den Start in den Tag anders vorgestellt und gehofft, die U 19 könnte gegen Bayer Leverkusen eine Überraschung schaffen, aber vor allem die neuen Trainingsmöglichkeiten durch Spenden von Sponsoren und das Abschneiden der U 9 beim eigens ausgerichteten Turnier sorgten für eine runde Veranstaltung.

Mit dem Anpfiff der U19-Bundesliga-Partie zwischen der heimischen Fortuna und dem Nachwuchs von Bayer 04 begann der „Fortuna Nachwuchstag“. Neben allen drei Torhütern fehlten auch die beiden Verteidiger Tom Nilgen und Muhammed Karpuz. Das war aber nicht der Grund dafür, dass die Mannschaft von Trainer Sinisa Suker mit 0:2 den Kürzeren zog. Jonas Meffert (27.) und Sinan Bakis (79.) schossen den Leverkusener Nachwuchs zum Sieg. Immerhin: Auf dem Nebenplatz des Paul-Janes-Stadions konnte die U 18 den SV Straelen mit 3:1 besiegen.

Auch an diesem Tag wurde wieder deutlich, dass das NLZ weiter stetig wächst. Mit den Spenden der beiden Sponsoren SRTS und Imtech werden die Trainingsbedingungen für den Nachwuchs der Flingeraner in Zukunft noch besser. Die Firma SRTS stellte einen Soccer-Court zur Verfügung. ➔ „Wir sind froh und dankbar, eine weitere wichtige Komponente für den Trainingsbetrieb und speziell für die Verbesserung der Technik und Kreativität hinzu bekommen zu haben“, erklärte Markus Hirte, Leiter des NLZ bei der Übergabe, die im Beisein der Vorstandsmitglieder Wolf Werner und Thomas Allofs sowie Fortuna-Profi Stelios Malezas stattfand. ➔ „Wir freuen uns, dem NLZ damit direkt und sichtbar geholfen zu haben“, betonte Stefan Blickensdörfer von SRTS. Auch Imtech, schon seit vielen Jahren Gönner von Fortunas Nachwuchsabteilung und Trikotsponsor der U 19, leistete einen weiteren Beitrag zu besseren Bedingungen für Trainer und Spieler. Mit einem Lichtschrankensystem ist es in Zukunft möglich, genaue Sprintwerte der Kicker zu ermitteln. Thomas Engmann von Imtech überreichte der Jugend das Equipment. ➔ „Wir danken

Imtech, die uns erneut dabei unterstützt, noch professioneller arbeiten zu können“, sagte Hirte. Die Übergaben wurden am Helmut-Pöstges-Platz durchgeführt. Dort, wo im Anschluss das U9-Turnier über die Bühne ging. Dabei wurde die heimische Fortuna ihrer Favoritenrolle gerecht und konnte die U 10 der SG Unterrath, Ratingen 04/19 und den TSV Urdenbach auf die Plätze verweisen. Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“. Nebenbei, im Paul-Janes-Stadion wurde der 1. NLZ-Cup ausgetragen. Hier setzte sich das Team durch, das sich aus Trainern aus dem NLZ zusammensetzte. Auf den Plätzen folgte die Medienmannschaft, bestückt von Mitgliedern der Düsseldorfer Sportpresse, ein Team aus Landtagsmitgliedern, die Traditionsmannschaft der Fortuna und eine Sponsoren-Truppe, die aus Teampartnern und Club95-Mitgliedern bestand.

Die Reviercup-Spiele des jüngeren Nachwuchses hätten unterschiedlicher kaum ausgehen können. Während die U 11 dem ETB SW Essen beim 11:0 keine Chance ließ, unterlag die U 12 dem VfL Bochum mit 1:4. Neben dem Beobachten der Mannschaften konnte jedermann auch bei der Torschussgeschwindigkeitsmessung, beim Torwandschießen, dem 20-Meter-Sprint, beim Speed4-Parcours, bereitgestellt von Zecco-Sportvermarktung, oder im neuen Soccer-Court aktiv werden.

➔ „Im Wesentlichen sind wir mit dem Ablauf sehr zufrieden, auch wenn immer Verbesserungen möglich sind“, zog Hirte ein positives Fazit. ➔ „Ich kann mich nur bei allen helfenden Händen für ihren Einsatz bedanken. Auch wenn der Wettergott an diesem Tag mitgespielt hat, würde eine Neuauflage wohl eher kurz nach dem Saisonstart im September stattfinden.“



Markus Hirte, Leiter des NLZ, freut sich zusammen mit Fortuna-Profi Stelios Malezas und den Vorstandsmitgliedern Thomas Allofs und Wolf Werner über das Lichtschrankensystem von Thomas Engmann von der Firma Imtech.



Jugendspieler der Fortuna probieren die Lichtschrankensysteme per Sprinttests sofort aus.



Zudem überreichte Stefan Blickensdörfer (3.v.r.) von SRTS dem Nachwuchsleistungszentrum einen Soccer-Court.

I

Dortmund

~~Paderborn~~

ERSTE LIGA



Wir wünschen der Fortuna eine erfolgreiche Saison. Mit vielen Heim- und Auswärtssiegen.

Stadtwerke
Düsseldorf



Fortuna QUIZ

WIE VIEL FORTUNA SIND SIE?

In diesem Quiz hat man die Möglichkeit, sich selbst zu testen, was man über die Fortuna und den heutigen Gegner alles weiß. In zehn Fragen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden wird das Wissen auf die Probe gestellt.

Frage 1 (1 Punkt)

Welcher Spieler aus dem aktuellen Kader ist kein ehemaliger Kicker von Borussia Mönchengladbach?

B Jens Langeneke

A Tobias Levels

C Johannes van den Bergh



Tobias Levels



Jens Langeneke



Johannes van den Bergh

Frage 2 (2 Punkte)

Der letzte Heimsieg gegen Mönchengladbach ist schon etwas her. In welchem Jahr gab es zuletzt drei Punkte zuhause gegen die „Fohlen“ in der Bundesliga?

A 1990

B 1996

C 2002

Frage 3 (3 Punkte)

Wie hoch fiel der letzte Heimsieg der Fortuna aus?

A 1:0

B 3:1

C 4:0

Frage 4 (2 Punkte)

Auch beim Wintercup trafen die Fortunen auf die Borussen aus Gladbach und gewannen 1:0. Wer erzielte den einzigen Treffer für die Fortuna im Januar 2012?



Kapitän Andreas „Lumpi“ Lambertz und Co. freuten sich über den Sieg beim Stadtwerke Düsseldorf Wintercup.

A Robert Almer

B Thomas Bröker

C Timo Furuholm

Frage 5 (3 Punkte)

Fortunas Cheftrainer Norbert Meier war Spieler bei Borussia Mönchengladbach. Er war drei Jahre dort aktiv. Wie viele Ligaspiele absolvierte Meier?

A 25

B 50

C 75

Frage 6 (3 Punkte)

Während diesen Spielen traf Meier auch auf die Fortuna. Wie viele Tore erzielte der ehemalige Mittelfeldspieler gegen Düsseldorf?

A keins

B 1

C 5

Frage 7 (2 Punkte)

Wolf Werner war ebenfalls bei Gladbach aktiv, jedoch als Verantwortlicher. Welche Position hatte er?

A Trainer

B Chefscout

C Präsident

Frage 8 (1 Punkt)

Welches Tier dient den Mönchengladbachern als Maskottchen?

A Löwe

B Adler

C Fohlen

Frage 9 (1 Punkt)

Das Stadion der Gladbacher heißt „Borussia-Park“. Wie viele Besucher passen dort hinein?



Luftaufnahme Borussia-Park.

Foto: Air-Quad.de/Wikipedia

A 28.000

B 54.000

C 75.000

Frage 10 (2 Punkte)

In diesem Jahr standen sich die beiden Mannschaften schon einmal gegenüber. Wie viele Zuschauer sahen die torlose Partie am zweiten Spieltag in der ESPRIT arena?

A 1.895

B 29.999

C 54.321

Wie viel Fortuna sind Sie?

19-20: Ihr Herz schlägt rot-weiß

16-18: Sie nennen Ihren Sohn „Lumpi“

13-15: Sie haben seit einigen Jahren eine Dauerkarte

10-12: Sie schauen ab und zu beim Training vorbei

7-9: Sie haben außer Fortuna auch noch andere Hobbies

4-6: Sie kennen Fortuna nur von Freunden

0-3: In Ihrer Freizeit trinken Sie Kölsch oder reiten Fohlen

Frage 1: Bevor Johannes van den Bergh in der Saison 2009/10 zur Fortuna wechselte, spielte er bei Borussia Mönchengladbach. Auch Tobias Levels wurde erst von den Borussia Mönchengladbachern in einem Heimspiel der Fortuna gegen Borussia Mönchengladbach gab es am 18. September 1996.

Frage 2: Den letzten „Dreier“ in einem Heimspiel der Fortuna gegen Borussia Mönchengladbach gab es am 18. September 1996.

Frage 3: Das einzige Tor machte Karl Werner per Foulelfmeter in der 17. Minute. Da die Fortuna es schaffte, in dieser Begegnung ohne Gegentreffer zu bleiben, blieb es bei einem 1:0-Heimsieg.

Frage 4: Der Finne Timo Furuholm erzielte den einzigen Treffer der Partie (28.). Torwart Robert Almer traf nicht. Thomas Bröker – inzwischen für den 1. FC Köln tätig – war ebenfalls nicht erfolgreich.

Frage 5: Norbert Meier kam auf 50 Einsätze in der Liga und auf zwei Einsätze im Pokal für die Mannschaft vom Niederrhein. Dort stand er über 3000 Minuten auf dem Platz.

Frage 6: Vier Spiele machte Meier gegen die Fortuna. Bei keinem der Spiele, davon drei Siege der Gladbacher, konnte er ein Tor erzielen.

Frage 7: Der aktuelle Fortuna-Sportvorstand Wolf Werner war ab 1987 als Trainer der Borussia aktiv. Er wurde am 21. November 1989 entlassen. Werner war der erste Gladbacher Trainer, der gefeuert wurde.

Frage 8: „Ünter“ ist das Maskottchen der Gladbacher und ist ein Fohlen. Das Team wird auch „Fohlen-Elf“ genannt.

Frage 9: Gladbachs Stadion wurde 2004 gebaut und umfasst circa 54.000 Plätze. Die Baukosten des „Borussia-Parks“ betragen rund 84 Mio. Euro.

Frage 10: Im September ereignete sich ein Remis zwischen der „Fohlen-Elf“ und den Fortunen. Nach dem Teilausschluss durch den DFB wegen der Vorkommnisse im Rahmen des Relegationsrückspiels gegen Hertha BSC Berlin wurde die Zahl der zulässigen Zuschauer auf 30.000 begrenzt.

Antworten:

CINQUE



MODEAUSSTATTER FORTUNA DÜSSELDORF 

CINQUE STORE | Benrather Straße 12 | 40213 Düsseldorf | Mo–Fr 10–19 Uhr | Sa 10–20 Uhr | cinque.de

➔ 1. Spieltag, 24.08.2012 – 26.08.2012

20:30	Borussia Dortmund	: SV Werder Bremen	2:1 (1:0)
15:30	M'gladbach	: 1899 Hoffenheim	1:1 (0:0)
15:30	Sport-Club Freiburg	: 1. FSV Mainz 05	2:1 (1:0)
15:30	FC Augsburg	: Fortuna Düsseldorf	0:2 (0:0)
15:30	Hamburger SV	: 1. FC Nürnberg	0:1 (0:0)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: FC Bayern München	0:3 (0:1)
18:30	Eintracht Frankfurt	: Bayer 04 Leverkusen	2:1 (0:1)
20:45	VfB Stuttgart	: VfL Wolfsburg	0:1 (0:0)
17:30	Hannover 96	: FC Schalke 04	2:2 (1:0)

➔ 10. Spieltag, 02.11.2012 – 04.11.2012

20:30	Eintracht Frankfurt	: SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
15:30	Borussia Dortmund	: VfB Stuttgart	-- (--)
15:30	M'gladbach	: Sport-Club Freiburg	-- (--)
15:30	Hannover 96	: FC Augsburg	-- (--)
15:30	1. FC Nürnberg	: VfL Wolfsburg	-- (--)
15:30	1899 Hoffenheim	: FC Schalke 04	-- (--)
18:30	Hamburger SV	: FC Bayern München	-- (--)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: Fortuna Düsseldorf	-- (--)
17:30	SV Werder Bremen	: 1. FSV Mainz 05	-- (--)

➔ 18. Spieltag, 18.01.2013 – 20.01.2013 *

15:30	SV Werder Bremen	: Borussia Dortmund	-- (--)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: Eintracht Frankfurt	-- (--)
15:30	1899 Hoffenheim	: M'gladbach	-- (--)
15:30	VfL Wolfsburg	: VfB Stuttgart	-- (--)
15:30	FC Schalke 04	: Hannover 96	-- (--)
15:30	1. FSV Mainz 05	: Sport-Club Freiburg	-- (--)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: FC Augsburg	-- (--)
15:30	1. FC Nürnberg	: Hamburger SV	-- (--)
15:30	FC Bayern München	: SpVgg Greuther Fürth	-- (--)

➔ 26. Spieltag, 15.03.2013 – 17.03.2013 *

15:30	Bayer 04 Leverkusen	: FC Bayern München	-- (--)
15:30	VfL Wolfsburg	: Fortuna Düsseldorf	-- (--)
15:30	1. FC Nürnberg	: FC Schalke 04	-- (--)
15:30	Eintracht Frankfurt	: VfB Stuttgart	-- (--)
15:30	M'gladbach	: Hannover 96	-- (--)
15:30	Borussia Dortmund	: Sport-Club Freiburg	-- (--)
15:30	1899 Hoffenheim	: 1. FSV Mainz 05	-- (--)
15:30	Hamburger SV	: FC Augsburg	-- (--)
15:30	SV Werder Bremen	: SpVgg Greuther Fürth	-- (--)

➔ 2. Spieltag, 31.08.2012 – 02.09.2012

20:30	1. FSV Mainz 05	: SpVgg Greuther Fürth	0:1 (0:0)
15:30	FC Schalke 04	: FC Augsburg	3:1 (1:0)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: Sport-Club Freiburg	2:0 (1:0)
15:30	SV Werder Bremen	: Hamburger SV	2:0 (0:0)
15:30	1. FC Nürnberg	: Borussia Dortmund	1:1 (0:1)
15:30	1899 Hoffenheim	: Eintracht Frankfurt	0:4 (0:2)
18:30	Fortuna Düsseldorf	: M'gladbach	0:0 (0:0)
15:30	VfL Wolfsburg	: Hannover 96	0:4 (0:2)
17:30	FC Bayern München	: VfB Stuttgart	6:1 (3:1)

➔ 11. Spieltag, 09.11.2012 – 11.11.2012

20:30	1. FSV Mainz 05	: 1. FC Nürnberg	-- (--)
15:30	FC Bayern München	: Eintracht Frankfurt	-- (--)
15:30	FC Schalke 04	: SV Werder Bremen	-- (--)
15:30	Sport-Club Freiburg	: Hamburger SV	-- (--)
15:30	FC Augsburg	: Borussia Dortmund	-- (--)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: 1899 Hoffenheim	-- (--)
15:30	VfL Wolfsburg	: Bayer 04 Leverkusen	-- (--)
17:30	VfB Stuttgart	: Hannover 96	-- (--)
17:30	SpVgg Greuther Fürth	: M'gladbach	-- (--)

➔ 19. Spieltag, 25.01.2013 – 27.01.2013 *

15:30	SpVgg Greuther Fürth	: 1. FSV Mainz 05	-- (--)
15:30	VfB Stuttgart	: FC Bayern München	-- (--)
15:30	M'gladbach	: Fortuna Düsseldorf	-- (--)
15:30	FC Augsburg	: FC Schalke 04	-- (--)
15:30	Sport-Club Freiburg	: Bayer 04 Leverkusen	-- (--)
15:30	Hannover 96	: VfL Wolfsburg	-- (--)
15:30	Hamburger SV	: SV Werder Bremen	-- (--)
15:30	Borussia Dortmund	: 1. FC Nürnberg	-- (--)
15:30	Eintracht Frankfurt	: 1899 Hoffenheim	-- (--)

➔ 27. Spieltag, 30.03.2013 – 01.04.2013 *

15:30	FC Bayern München	: Hamburger SV	-- (--)
15:30	VfB Stuttgart	: Borussia Dortmund	-- (--)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: Eintracht Frankfurt	-- (--)
15:30	Sport-Club Freiburg	: M'gladbach	-- (--)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: Bayer 04 Leverkusen	-- (--)
15:30	FC Augsburg	: Hannover 96	-- (--)
15:30	1. FSV Mainz 05	: SV Werder Bremen	-- (--)
15:30	VfL Wolfsburg	: 1. FC Nürnberg	-- (--)
15:30	FC Schalke 04	: 1899 Hoffenheim	-- (--)

➔ 3. Spieltag, 14.09.2012 – 16.09.2012

20:30	FC Augsburg	: VfL Wolfsburg	0:0 (0:0)
15:30	Borussia Dortmund	: Bayer 04 Leverkusen	3:0 (2:0)
15:30	FC Bayern München	: 1. FSV Mainz 05	3:1 (2:0)
15:30	M'gladbach	: 1. FC Nürnberg	2:3 (1:2)
15:30	VfB Stuttgart	: Fortuna Düsseldorf	0:0 (0:0)
15:30	Hannover 96	: SV Werder Bremen	3:2 (2:1)
18:30	SpVgg Greuther Fürth	: FC Schalke 04	0:2 (0:0)
15:30	Sport-Club Freiburg	: 1899 Hoffenheim	5:3 (2:1)
17:30	Eintracht Frankfurt	: Hamburger SV	3:2 (2:1)

➔ 12. Spieltag, 17.11.2012 – 18.11.2012

15:30	Borussia Dortmund	: SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
15:30	M'gladbach	: VfB Stuttgart	-- (--)
15:30	Hannover 96	: Sport-Club Freiburg	-- (--)
15:30	1. FC Nürnberg	: FC Bayern München	-- (--)
15:30	Hamburger SV	: 1. FSV Mainz 05	-- (--)
15:30	Eintracht Frankfurt	: FC Augsburg	-- (--)
18:30	Bayer 04 Leverkusen	: FC Schalke 04	-- (--)
15:30	SV Werder Bremen	: Fortuna Düsseldorf	-- (--)
17:30	1899 Hoffenheim	: VfL Wolfsburg	-- (--)

➔ 20. Spieltag, 01.02.2013 – 03.02.2013 *

15:30	VfL Wolfsburg	: FC Augsburg	-- (--)
15:30	FC Schalke 04	: SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: Borussia Dortmund	-- (--)
15:30	Hamburger SV	: Eintracht Frankfurt	-- (--)
15:30	1. FSV Mainz 05	: FC Bayern München	-- (--)
15:30	1. FC Nürnberg	: M'gladbach	-- (--)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: VfB Stuttgart	-- (--)
15:30	SV Werder Bremen	: Hannover 96	-- (--)
15:30	1899 Hoffenheim	: Sport-Club Freiburg	-- (--)

➔ 28. Spieltag, 05.04.2013 – 07.04.2013 *

15:30	Borussia Dortmund	: FC Augsburg	-- (--)
15:30	M'gladbach	: SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
15:30	Eintracht Frankfurt	: FC Bayern München	-- (--)
15:30	1899 Hoffenheim	: Fortuna Düsseldorf	-- (--)
15:30	SV Werder Bremen	: FC Schalke 04	-- (--)
15:30	Hannover 96	: VfB Stuttgart	-- (--)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: Sport-Club Freiburg	-- (--)
15:30	Hamburger SV	: VfL Wolfsburg	-- (--)
15:30	1. FC Nürnberg	: 1. FSV Mainz 05	-- (--)

➔ 4. Spieltag, 21.09.2012 – 23.09.2012

22:30	1. FC Nürnberg	: Eintracht Frankfurt	1:2 (0:1)
15:30	FC Schalke 04	: FC Bayern München	0:2 (0:0)
15:30	VfL Wolfsburg	: SpVgg Greuther Fürth	1:1 (1:1)
15:30	1. FSV Mainz 05	: FC Augsburg	2:0 (2:0)
15:30	Hamburger SV	: Borussia Dortmund	3:2 (1:0)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: Sport-Club Freiburg	0:0 (0:0)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: M'gladbach	1:1 (1:1)
17:30	SV Werder Bremen	: VfB Stuttgart	2:2 (0:1)
17:30	1899 Hoffenheim	: Hannover 96	3:1 (1:1)

➔ 13. Spieltag, 23.11.2012 – 25.11.2012

20:30	Fortuna Düsseldorf	: Hamburger SV	-- (--)
15:30	FC Bayern München	: Hannover 96	-- (--)
15:30	FC Schalke 04	: Eintracht Frankfurt	-- (--)
15:30	VfL Wolfsburg	: SV Werder Bremen	-- (--)
15:30	1. FSV Mainz 05	: Borussia Dortmund	-- (--)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: 1. FC Nürnberg	-- (--)
15:30	Sport-Club Freiburg	: VfB Stuttgart	-- (--)
17:30	1899 Hoffenheim	: Bayer 04 Leverkusen	-- (--)
17:30	FC Augsburg	: M'gladbach	-- (--)

➔ 21. Spieltag, 09.02.2013 – 10.02.2013 *

15:30	Hannover 96	: 1899 Hoffenheim	-- (--)
15:30	FC Augsburg	: 1. FSV Mainz 05	-- (--)
15:30	Borussia Dortmund	: Hamburger SV	-- (--)
15:30	FC Bayern München	: FC Schalke 04	-- (--)
15:30	Sport-Club Freiburg	: Fortuna Düsseldorf	-- (--)
15:30	M'gladbach	: Bayer 04 Leverkusen	-- (--)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: VfL Wolfsburg	-- (--)
15:30	VfB Stuttgart	: SV Werder Bremen	-- (--)
15:30	Eintracht Frankfurt	: 1. FC Nürnberg	-- (--)

➔ 29. Spieltag, 12.04.2013 – 14.04.2013 *

15:30	FC Bayern München	: 1. FC Nürnberg	-- (--)
15:30	VfL Wolfsburg	: 1899 Hoffenheim	-- (--)
15:30	1. FSV Mainz 05	: Hamburger SV	-- (--)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: Borussia Dortmund	-- (--)
15:30	FC Augsburg	: Eintracht Frankfurt	-- (--)
15:30	VfB Stuttgart	: M'gladbach	-- (--)
15:30	FC Schalke 04	: Bayer 04 Leverkusen	-- (--)
15:30	Sport-Club Freiburg	: Hannover 96	-- (--)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: SV Werder Bremen	-- (--)

➔ 5. Spieltag, 25.09.2012 – 26.09.2012

20:00	FC Bayern München	: VfL Wolfsburg	3:0 (1:0)
20:00	FC Schalke 04	: 1. FSV Mainz 05	3:0 (1:0)
20:00	SpVgg Greuther Fürth	: Fortuna Düsseldorf	0:2 (0:2)
20:00	Eintracht Frankfurt	: Borussia Dortmund	0:3 (0:2)
20:00	M'gladbach	: Hamburger SV	2:2 (1:1)
20:00	VfB Stuttgart	: 1899 Hoffenheim	0:3 (0:1)
20:00	Hannover 96	: 1. FC Nürnberg	4:1 (2:0)
20:00	Sport-Club Freiburg	: SV Werder Bremen	1:2 (0:1)
20:00	FC Augsburg	: Bayer 04 Leverkusen	1:3 (0:3)

➔ 14. Spieltag, 27.11.2012 – 28.11.2012

20:00	Borussia Dortmund	: Fortuna Düsseldorf	-- (--)
20:00	Hannover 96	: SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
20:00	Hamburger SV	: FC Schalke 04	-- (--)
20:00	Eintracht Frankfurt	: 1. FSV Mainz 05	-- (--)
20:00	M'gladbach	: VfL Wolfsburg (Mi.)	-- (--)
20:00	VfB Stuttgart	: FC Augsburg	-- (--)
20:00	SV Werder Bremen	: Bayer 04 Leverkusen	-- (--)
20:00	1. FC Nürnberg	: 1899 Hoffenheim	-- (--)
20:00	Sport-Club Freiburg	: FC Bayern München	-- (--)

➔ 22. Spieltag, 15.02.2013 – 17.02.2013 *

15:30	1. FC Nürnberg	: Hannover 96	-- (--)
15:30	SV Werder Bremen	: Sport-Club Freiburg	-- (--)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: FC Augsburg	-- (--)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
15:30	VfL Wolfsburg	: FC Bayern München	-- (--)
15:30	Borussia Dortmund	: Eintracht Frankfurt	-- (--)
15:30	1. FSV Mainz 05	: FC Schalke 04	-- (--)
15:30	Hamburger SV	: M'gladbach	-- (--)
15:30	1899 Hoffenheim	: FC Bayern München	-- (--)

➔ 30. Spieltag, 19.04.2013 – 21.04.2013 *

15:30	VfB Stuttgart	: Sport-Club Freiburg	-- (--)
15:30	Borussia Dortmund	: 1. FSV Mainz 05	-- (--)
15:30	M'gladbach	: FC Augsburg	-- (--)
15:30	1. FC Nürnberg	: SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
15:30	Hannover 96	: FC Bayern München	-- (--)
15:30	Hamburger SV	: Fortuna Düsseldorf	-- (--)
15:30	Eintracht Frankfurt	: FC Schalke 04	-- (--)
15:30	SV Werder Bremen	: VfL Wolfsburg	-- (--)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: 1899 Hoffenheim	-- (--)

➔ 6. Spieltag, 28.09.2012 – 30.09.2012

20:30	Fortuna Düsseldorf	: FC Schalke 04	2:2 (0:2)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: SpVgg Greuther Fürth	2:0 (0:0)
15:30	SV Werder Bremen	: FC Bayern München	0:2 (0:0)
15:30	1. FC Nürnberg	: VfB Stuttgart	0:2 (0:1)
15:30	1899 Hoffenheim	: FC Augsburg	0:0 (0:0)
15:30	Hamburger SV	: Hannover 96	1:0 (1:0)
18:30	Borussia Dortmund	: M'gladbach	5:0 (2:0)
15:30	Eintracht Frankfurt	: Sport-Club Freiburg	2:1 (0:0)
17:30	VfL Wolfsburg	: 1. FSV Mainz 05	0:2 (0:2)

➔ 15. Spieltag, 30.11.2012 – 02.12.2012

20:30	Fortuna Düsseldorf	: Eintracht Frankfurt	-- (--)
15:30	FC Schalke 04	: M'gladbach	-- (--)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: 1. FC Nürnberg	-- (--)
15:30	1. FSV Mainz 05	: Hannover 96	-- (--)
15:30	FC Augsburg	: Sport-Club Freiburg	-- (--)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: VfB Stuttgart	-- (--)
18:30	FC Bayern München	: Borussia Dortmund	-- (--)
15:30	1899 Hoffenheim	: SV Werder Bremen	-- (--)
17:30	VfL Wolfsburg	: Hamburger SV	-- (--)

➔ 23. Spieltag, 22.02.2013 – 24.02.2013 *

15:30	FC Bayern München	: SV Werder Bremen	-- (--)
15:30	VfB Stuttgart	: 1. FC Nürnberg	-- (--)
15:30	FC Augsburg	: 1899 Hoffenheim	-- (--)
15:30	Hannover 96	: Hamburger SV	-- (--)
15:30	Sport-Club Freiburg	: Eintracht Frankfurt	-- (--)
15:30	M'gladbach	: Borussia Dortmund	-- (--)
15:30	FC Schalke 04	: Fortuna Düsseldorf	-- (--)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: Bayer 04 Leverkusen	-- (--)
15:30	1. FSV Mainz 05	: VfL Wolfsburg	-- (--)

➔ 31. Spieltag, 26.04.2013 – 28.04.2013 *

15:30	SpVgg Greuther Fürth	: Hannover 96	-- (--)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: SV Werder Bremen	-- (--)
15:30	1899 Hoffenheim	: 1. FC Nürnberg	-- (--)
15:30	FC Bayern München	: Sport-Club Freiburg	-- (--)
15:30	FC Schalke 04	: Hamburger SV	-- (--)
15:30	Fortuna Düsseldorf	: Borussia Dortmund	-- (--)
15:30	1. FSV Mainz 05	: Eintracht Frankfurt	-- (--)
15:30	VfL Wolfsburg	: M'gladbach	-- (--)
15:30	FC Augsburg	: VfB Stuttgart	-- (--)

➔ 7. Spieltag, 05.10.2012 – 07.10.2012

20:30	FC Augsburg	: SV Werder Bremen	3:1 (2:1)
15:30	FC Bayern München	: 1899 Hoffenheim	2:0 (1:0)
15:30	FC Schalke 04	: VfL Wolfsburg	3:0 (1:0)
15:30	Sport-Club Freiburg	: 1. FC Nürnberg	3:0 (1:0)
15:30	1. FSV Mainz 05	: Fortuna Düsseldorf	1:0 (0:0)
15:30	SpVgg Greuther Fürth	: Hamburger SV	0:1 (0:1)
15:30	M'gladbach	: Eintracht Frankfurt	2:0 (2:0)
17:30	VfB Stuttgart	: Bayer 04 Leverkusen	2:2 (1:1)
17:30	Hannover 96	: Borussia Dortmund	1:1 (0:1)

➔ 16. Spieltag, 07.12.2012 – 09.12.2012

20:30	Hamburger SV	: 1899 Hoffenheim	-- (--)
15:30	Borussia Dortmund	: VfL Wolfsburg	-- (--)
15:30	VfB Stuttgart	: FC Schalke 04	-- (--)
15:30	1. FC Nürnberg	: Fortuna Düsseldorf	-- (--)
15:30	Sport-Club Freiburg	: SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
15:30	FC Augsburg	: FC Bayern München	-- (--)
18:30	Eintracht Frankfurt	: SV Werder Bremen	-- (--)
15:30	M'gladbach	: 1. FSV Mainz 05	-- (--)
17:30	Hannover 96	: Bayer 04 Leverkusen	-- (--)

➔ 24. Spieltag, 01.03.2013 – 03.03.2013 *

15:30	Eintracht Frankfurt	: M'gladbach	-- (--)
15:30	Bayer 04 Leverkusen	: VfB Stuttgart	-- (--)
15:30	Borussia Dortmund	: Hannover 96	-- (--)
15:30	1. FC Nürnberg		

WELTSPARTAG

Liebe Freunde des rot-weißen Balles,

na, hättet Ihr es noch gewusst?! Heute ist Weltspartag. Beziehungsweise heute wäre Weltspartag, wenn wir nicht in Deutschland wären. Denn bei uns fällt der Weltspartag auf den letzten Werktag vor dem 31. Oktober, somit gestern. Dies wird so gehandhabt, weil der heute zelebrierte Reformationstag in einigen Bundesländern gesetzlicher Feiertag ist, und es wiederum ungeschriebenes Gesetz ist, dass am Weltspartag Banken und Sparkassen geöffnet haben sollten. Da Nordrhein-Westfalen allerdings nicht zu denjenigen Bundesländern gehört, in denen heute Feiertag ist, könnten wir also heute auch unseren regulären Weltspartag begehen. Sagen wir also: heute ist halber Weltspartag.

Das merkt man natürlich schon an der heutigen Partie. Da hat man uns schon bei der Auslosung einen neuen Gegner gespart und serviert uns einfach einen, gegen den wir erst vor knapp zwei Monaten hier in der ESPRIT arena gespielt haben. Aber natürlich in einem anderen Wettbewerb, es ist ja nur halber Weltspartag. Und ich würde doch sagen, die Chancen stehen gut. Denn am Weltspartag werden immer noch gerne die gefüllten Spardosen zur Leerung in die Kreditinstitute gebracht, weil man an diesem Tag dafür meistens eine Kleinigkeit zurück bekommt, und damit meine ich nicht den Zinssatz auf dem Sparsbuch.

Also, am heutigen Tag kommt all das zum Vorschein, was man in den letzten Wochen gespart hat. Und da hätten wir alle ja heute einiges zu bieten. Wie wäre es zum Beispiel mit

Toren? Daran hat die Mannschaft in den letzten Wochen besonders hart gespart. Wir können gerne auch erstmal mit dem Kleingeld anfangen, sprich: Torchancen. Mit denen wurde ja auch reichlich geknappst in letzter Zeit. Und wenn man genug vom Kleingeld zusammen hat, wird daraus auch relativ zügig mal ein Schein. Einige Zuschauer würden dann sicherlich mit Freuden auch das ausschütten, was sie sich in den letzten beiden Heimspielen gespart hatten, nämlich so einige Spielminuten bis zum Abpfiff. Niemand kann verlangen, dass direkt mal die Hunderter auf den Tisch geblättert werden. Aber mit genügend Kleingeld kann man sich immer noch einen schönen Abend machen. Und wer in der letzten Saison beim Pokalspiel gegen Dortmund dabei war, der weiß, wie spät es dann heute werden könnte...

Übrigens, warum gibt es eigentlich den heutigen Reformationstag, der unseren Weltspartag halbiert? Genau, weil am 31. Oktober 1517 ein gewisser Martin Luther seine berühmten 95 (!) Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen hat, mit denen er den Anfang der Reformation einleitete. Ich bin wesentlich bescheidener: mir würde es voll und ganz genügen, wenn wir heute nur die sicherlich nicht viel unbekannteren 11 bis 14 Mönchengladbacher auf dem Düsseldorfer Rasen schlagen würden. Es muss nicht gleich die komplette Reformation sein, 3. Runde DFB-Pokal klingt für mich schon verheißungsvoll genug. Für den Anfang.

Spart sich jetzt alles weitere fürs Spiel: janus

HÖHEN- ANGST KENNEN WIR NICHT

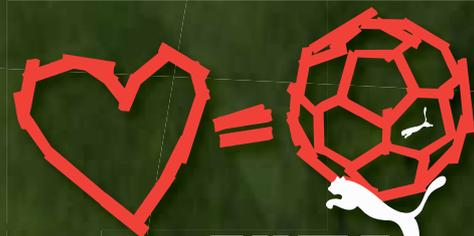
**DAS VERBINDET UNS MIT
UNSERER FORTUNA –
VIEL ERFOLG JUNGS!**

Catering | Cleaning | Security | Airport Service
Clinic Service | Facility Management | Personal Service

SEIT 2011 AUCH IM BURJ KHALIFA



DIE NEUE MACHT AM RHEIN



WILLKOMMEN IN DER 1. LIGA!

PUMA®